



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

579 (17.12.1934) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-266084

Dezember 1831

POST

ffen!

en und Mappen nicht zart be-Da kommt es auf

und bewährt chenk, andem rn und Kinder gleiche ude habent

WE-Qualität er als 50 Jahren

hemänner! rorführungen dem 17. Dez.

bends 8 Uhr urg-Hospiz" Kostproben! 6123K

a Qu 2.9

enken! Ofenschirme littschuhe

31Z P 5, 10

immer! Postfach Mr.es



Berlag und Schriftleitung: Mannheim, p 3. 14/18. Gernruf: 204/86, 314/71, 333/61/62. Das "Safenfreuzdanner" Midgade A ericeint Ikmai (2.20 MM. und 50 Bfg. Tedgerlodn), Ausside B ericeint Imai (1.70 MM. und 30 Bfg. Ardorfodn), Einselpreis in Bfg. Beftellungen nehmen die Ardorf folwe die Bestämmter entgegen. If die Bestama um Ericheinen (auch durch bidere Gewalt) derbindert, besteht fein Anspruch auf Entschaft aus allen Sissendigin ericeinende Weislagen aus auf Ericheinsgeberten. — Monfag-Ausgade

Monfag-Ausgade

Montag-Musgabe

Ausdabe A / Nr. 579 Ausgabe B / Nr. 348 Angelgen: Die 12gespattene Willimeterzeite 10 Big. Die soespattene Millimeterzeite im Terteit 45 Big. Bur lieine Anzeigen: Die l'Agespattene Millimeterzeite 7 Big. Bet Biederbolung Rabatt nach auflitgendem Aartil. – Echtus der Anzeigen-Annadmet für Früdundgade 18 Udr. in eigen-Annadmet Mannbeim, p. 3, 14/15 und p. 4, 12 am Strobmarkt. Gennrul 204 8-63, 314 71, 335 61/62. Jahlungs und Erfüllungsort Mannbeim. Auslichtebicher Gerichteltand: Mannbeim. Botte scheffento: Das hafenfrenzbanner Ludickeleitento: Das hafenfrenzbanner Ludickeleitento: Das hafenfrenzbanner Ludickeleitento: Das hafenfrenzbanner Ludickeleitento: Auslichten Mannbeim. Muslickeleitento: Das hafenfrenzbanner Ludickeleitento: Das hafenfrenzban

Die Brandfackel der Weltrevolution

Große kommunistische Verschwörerbande in Bulgarien ausgehoben / 500 Verhaftete

Cofia, 16. Dez. (68-Funt.) In ber fub. bulgarifchen Tabatftabt Chaffovo, Die als beruchtigtes Rommuniftenneft befannt ift, bat Die Polizei eine Berichworung aufgebedt, wie fie in Diefem Umfang in Bulgarien feit langen Jahren nicht festgestellt worben ift. In ben beiben leiften Tagen find fiber 500 Ber. fonen feftgenommen worben, unter benen fich auch 175 Colbaten ber bortigen Garnifon befinden follen. In dem Archiv ber Berichwörergentrale, bas fichergeftellt werben fonnte, murbe ein bollftanbiger Umfturgplan gefunden, aus bem bervorgeht, bağ Die Rommuniften ben bewaffneten Aufftand in Bulgarien porbereiten. In bem Blan beißt es

bak fid) bie Aufftanbifden bei Aufnahme ber Rampfhandlungen fofort aller Baffenlager bes heeres gu bemadtigen hatten. Gamtliche Offigiere und Unteroffigiere feien gu ermorben.

Weitere Gingelheiten fiber ben Umfturgplan fourben bisher noch nicht mitgeteilt.

Bei ben Saussuchungen fonnte bie Boligei auch Unmengen illegaler Flugblattet, ger-febenbe Schriften und Baffen ficherftellen, Der Organifator und Gubrer ber Berichwörung foll ber berüchtigte Georgi Stoeff fein, ber bor einigen Bochen mit feche anderen Rommuniften einen überaus breiften Raububerfall auf bie fübbulgarifche Gemeinde Oftret unternommen batte, wobel er bie Gemeinbefaffe und bie Saufer einiger wohlhabenber Bauern aus-Benige Tage fpater fonnten bie tommuniftifchen Rauber mit Gtocif an ber Spipe in ibrer Berghutte im Rhobope-Gebirge nach befrigem Biberftand festgenommen werben. Ge liegt bie Bermutung nabe, bag bie Berhaftung Stoeffe jur Aufbedung ber Berfdworung gejührt hat.

Komintern befiehlt Kundgebungen in Frankreich

Mostau, 16. Des. Die "Bratoba" ermabnt in ihrer Rummer bom 16. Dezember eine Bereinbarung, bie gwijchen ber frangofifchen fogialiftifden und tommuniftifden Bartei beichloffen murbe. Rach biefer follen in allen Orien an ber bentiden, an ber Gaargrenge und an ber fpanifchen Grenge Sompathiefund. gebungen für bie Rommuniften und Cogialiften abgehalten werben. Dat ber Durchführung biefer Rundgebungen wurde eine befondere Remmiffion betraut. Con in ber nad. ften Boche foll bie erfte Demonstration frattfinben.

Sowjetregierung verbietet telegraphisch Cohnerhöhungen

Mostau, 16. Des. (SB-Bunt.) Die für ben 1. Januar borgefebene freie Bewirticaftung bon Brot, Mebl und Grauben icheint gu ben erften Schwierigfeiten führen gu wollen. Befanntlich verteuert fich ber Brotpreis burch bie freie Bewirtichaftung um 100 bis 150 b. D. Die bon ber Comjetregierung angeorbnete Lobn. erbobung, fir die ber Staat eine balbe Dilliarbe Rubel bereitgeftellt bat, ichaift aber feinen Ausgleich für Die Berteuerung ber Lebenebaltung, fo bag biele Betriebe bon fich aus eine Erbobung ber Bejuge beichloffen batten. Das bat nun bie Gowjetregierung in einem befonberen funtentelegrapbifchen Befehl berboten. Bur Bumiberbandlung bat fie fofortige Berbaf. tung und ftrenge Strafe angebrobt.

Kommunistische Banden entscheidend geschlagen

Sieg ber dinefifden Regierungstruppen hauptftabt von Riangfi befett

Changhai, 16. Deg. Die dinefifden Regierungetruppen haben nach einer amtlichen Mitteilung einen emifcheibenben Erfolg über

bie tommuniftischen Banben babongetragen, bie fich in ben Bergen Bentraldinas uber feche Jahre lang gehalten baben. Die Streitfrafte Tichiang-Rai-Schets haben Jujohan, Die hauptftabt ber tommuniftifchen Brobing Riangfi, befest. Die

Rommuniften gleben fich in aufgelöften Formationen in Richtung auf die Brovingen Sunan und Awantung gurud, two fie ftarten Streitfraften ber Regierung in Die Banbe fallen. Die völlige Bernichtung ber Banben ficht unmittelbar bevor.

Unerhörter Zwischenfall in Saarbrücken

Ein Polizeioffizier fährt in eine Menschengruppe und schießt auf die Empörten

Caarbruden, 16. Deg. Gin ebenfo ernfter wie bebauerlicher Zwifchenfall hat fich in ber Racht vom Camstag jum Conntag in Caarbruden ereignet. Gegen 3 Uhr nachts fuhr ein mit brei Berfonen befeiter Berfonenfraftwagen an ber Ede hobengollern. und Goebenftrage in ftarter Fahrt in eine Menichen. gruppe auf ben Burgerfteig. Der Mutolenter, ein bor mehreren Wochen in ber faarlanbifden Boligei eingeftellter Boligei. offizier englifder Rationalität, hatte die herrichaft über bas Steuer verloren, da er fich in fart angetruntenem Buftande befant. Bier Berfonen mur. ben bei bem Unglud gu Boben ge. folenbert und find feilweife erheblich gu Schaben gefommen. Befonbere bebauernewert ift es, bağ babei eine junge Frau verlest wurbe, Die guter hoffnung ift. Auf Die hilferufe eilten mehrere Baffanten gur Ungludoftelle, Die fofort Die Polizei alarmierten und an ben englischen Boligeioffigier bas Berlangen ftellten, por ben notwendigen polizeilichen Ermittlungen ben Zatort nicht gu berlaffen. Mis er trotbem Anftalten traf, ben Wagen wieber in bie Fahrbahn gu bringen, ftellten fich ihm mehrere Berfonen in ben Weg und machten abermals barauf aufmertfam, baß bas Gintreffen ber Boligeibeamten abgewartet werben milite.

Darauf jug ber Englander, ohne irgendwie bedroht gu fein, die Biftole und ichof, als ihm ber Weg nicht freigegeben murbe, in bie Menidengruppe. Er gab zwei Schiffe ab, burch die eine Berfon verleit wurde. 218 er jum britten Eduf anlegte, murbe ihm bon einem ber fiber bas unmenichliche Berhalten aufgebrachten Baffanten ber Revolver entwunden. Der Boligeioffigier, ber fich in Bivilfleidung befand, fetite fich heftig gut Wehr, fobaß bie Umftebenben gegwungen maren, ben Rafenben gu übermal. tigen. Das Befanntwerben biefes unent. fouldbaren Borfalle hat in ber Bevolferung ber Stadt Saarbrilden berechtigte Ent. rüftung und Emporung ausgelöft. Die perantwortlichen Stellen haben nunmehr bie Bflicht, ebenfo fcnell gur Guhne Diefer Untat gu fdreiten, wie bie Bevolferung Diefe Guhne

Protest bei der Abstimmungskommission

Der ftellberireiende Landesleiter ber Deutfchen Front, Rietman, begab fich am Conntagmittag nach Befanntwerben und Brufung bes 3mifchenfalles in Gaarbriiden gu bem anwefenben bollandifchen Mitglied ber Abftimmungetommiffion, herrn be Jongh, um gegen bas undifziplinierte Berhalten bes englischen Bolizeioffiziers - bei bem es fich wohlgemertt nicht um einen Angehörigen ber im Anmarich befindlichen Abstimmungspolizeitruppen banbelt - fcarifte Bermahrung eingulegen. Gleichzeitig verlangte Rietmann neben ichnellfter Abnbung vorbeugenbe Dag. nahmen bafur, daß bie Bevolferung in Bufunft bor berartigen Borfallen bewahrt bleibe.

Eine fonderbare amtliche Mitteilung über den Zwischenfall

Caarbruden, 16. Des. Heber ben 3mis fchenfall mit bem englifden Polizeioffizier gibt ber Brafibent ber Regierungefommiffion fol-

genbe amtliche Mitteilung beraus: In ber Racht jum 16. Dezember 1934 berfucte ein Polizeioffigier mit feinem Rraftwagen in ber Goeben-Strafe ju breben und berlette, ale er bei biefer Gelegenheit mit bem Bagen auf ben Burgerfteig tam, eine bort ftebenbe Berfon. Dies mar ber Anlag ju einer Menichenansammlung. Die Menge nahm gegen bie Infaffen bes Bagens - es maren aufer bem Boligeioffigier noch zwei weitere Berfonen in bem Bagen - aus einem bis jest noch nicht enbaultig getlarten Grunde eine brobenbe Saltung ein, inebes fondere gegen ben Boligeioffigier. Ge fam gu einem Sandgemenge, wobet mehrere Souffe fielen (wer bat geicoffen? Die Schriftleitung.), burch bie eine Perfon burch einen Bauchftreifichuf verlett murbe. Der Boligeioffigier wurde burch hiebe und Schläge ebenfalls berlett und mußte ine Rrantenhaus gebracht werben. Die bisber getätig. ten Ermittlungen werben von ber Boligei nach Abichluß dem guftanbigen Gericht übergeben merben.

Die Boligei bat fur bie Behandlung biefes Falles die besondere Beifung erhalten, bei ben Erhebungen mit aller Strenge vorzugeben und Berieblungen obne Anfeben ber Berion unnachsichtlich ju berfolgen. Bis gur enbgultis gen Rlarung ber Angelegenheit ift ber Boligeis offizier feines Amtes enthoben wor-

So febr bie Schluffolgerung ber Regierunge. tommiffion begruft werben fann, fo febr muß es befremben, bag ber bereits jest einbeutig feftgeftellte Zatbeftanb in ber Darftellung ber Regierungetommiffion geradegu eine bewußte

Jum Schuhe des Einzelhandels

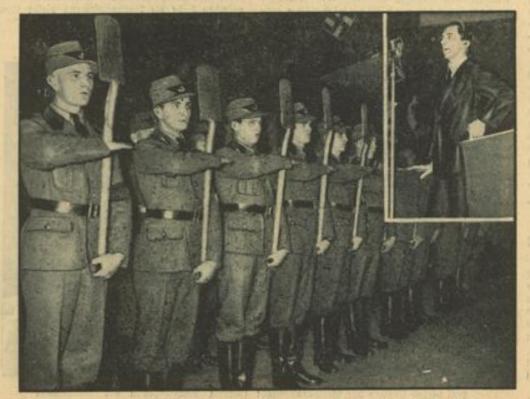
Entziehung von Rongeffionen in Waren- und Raufhaufern

Berlin, 16. Des. (Drabiber, unf. Berlinet Schriftlig.) Drei Raufbaufern und einem Ginbeitepreisgeschäft in Gelfenfirchen murbe auf Grund bes Ergangungsgesehes jum Schube bes Gingelhandels bom 15, Juli 1933 bie Erlaubnis jum Musichant bon Getranten und jur Abgabe bon gubereiteten Speifen entzogen. In ber Begrundung Diefer Magnahme beißt es unter anderem, bag bie Rotwenbigteit bes Fortbeftebens bes icant. und fpeifewirtichaftlichen Betriebes bei ben genannten Unterneb. men nicht anerfannt merben fonne, ba die borhandenen Baft- und Schantwirtschaften volltommen in ber Lage find, famtliche Beburf-niffe gu beden. Das in biefen bier Betrieben beschäftigte Berfonal mirt bon ben bortigen Sachgeichaften über-

Japanifcher Dampfer gefunken

Coeul (Rorem), 16. Deg. Der japanifche Dampfer "Toma-Maru", ber am & Dezember mit Ladung nach Formoja ausgelaufen war, ift in einen ichweren Sturm geraten und mit einer 29 Mann ftarten Bejabung gesunten. In ber Rabe bon Dairen find mehrere Leichen angetrieben morben, Die als Matrofen Des gefuntenen Dampfers

Dr. Goebbels vor den Politischen Leifern



Angehörige bes Freitvilligen Arbeitebien ftes bei ber Tagung bes Gaues Groß-Berlin ber REDMB im Sportpalaft. Re icheminifter Dr. Goebbels (oben rechts) fprach bor ben Bolitifchen Leitern über attuelle Fragen,

Derftarhte Margiftenhege in Frankreich

Paris, 16. Dez. (Gig. Melbung.) Der jum 3wede ber Bereinheitlichung ber tommuniftifden und fogialbemotratifden Bropaganbaattionen gebildete Ausschuft tritt abermale mit einem Aufruf an bie Ceffentlichfeit, in bem alle marriftifchen Organifationen gur Entfaltung bochfter Attibitat aufgeforbert werben. In ber Bropaganba der frangofifden Marriften muffe, fo beiftt es weiter, nicht nur bie Forberung auf Auflofung und Entionffnung ber faidiftifchen Berbande und "Edus ber bemofratifchen Greiheiten" in ben Borbergrund geftellt werben, fonbern auch bie Betunbung des Colidaritategefühle mit ben fpanifden Margiften, In allen Teilen Frantreiche, in Barie, Touloufe, Rarbonne, Perpignan, Borbach, Babonne ufte. follen große Rundgebungen beranftaltet werben.

Huch bie marriftifche Streitbebe bat fich in ben lepten Tagen wesentlich vericharit. Ramentlich bie Lage in Roanne, wo bie gefamte Textilarbeitericaft ftreift, bat eine bebrobliche Bufpigung erfahren.

"Tagung für die Derfeidigung des Friedens"

Baris, 16. Des. (BB-Gunt.) Die "Zagung für die Berteibigung bes Friebens", Die bon ber frangofifchen Bolferbundevereinigung organiftert worben ift, bat am Cametag in Paris begonnen. Die Rebner festen fich alle fur eine Ruftungebeichräntung ein und ichlugen bafür bie berichiebenften Mittel bor. In einer Entfoliegung, die einstimmig angenommen wurde, wird ber Bunich nach Bieberaufnahme ber Berbandlungen über ein internationales Ruftungsabtommen ausgesprochen, bas bie Bereinheitlichung ber europaifchen beere, bie furgfriftige Dienftgeit und bie Organifierung ber Gicherheit burch eine internationale und gegenseitige Rüftungstontrolle vorfeben muffe.

Schaffung eines Berufsheeres in Frankreich?

Paris, 16, Des. Der Marriftenführer Leon Blum bringt im "Bopulatre" einen Un. griff gegen bie Bolitit bes großen Generalhabs, Seute banbele es fich, fcbreibt er, nicht mebr barum, gwijchen ber Berabidiebung bon Rrebiten für bie Materialausruftung der Truppen und einer Berlangerung ber Dienftgeit ju mablen. Denn ber große Generalitab wolle beibes. Man tonne fogar bebaupien, bag bie Berbollfommnung und Dobernifterung bes Materiale ibm ale Borwand für bie Ginführung ber 18monatigen ober gweilabrigen Dienftzeit bienen werbe. Darfiber binane beidaftige er fich aber auch icon mit ber Chalfung eines Berufobeeres, bas ale bas eigentliche Biel ber leitenben Militare angefeben werden mille. Dieles Berufebeer werbe aus Chegial. truppen und neueingestellten Golbaten befteben, bie fich für mehrere Jahre berpflichten

Hach einer Partie Golf . . .

Bertagung ber Londoner Flottenbafprechungen

London, 16. Dez. Rach einer Bartie Golf, an ber ber englische Argenminifter Gir John Simon, ber japanifche Botichafter Matfubeira, ber ameritanifche Conberbotichafter Rorman Davis und ber amerifanifche Glottenfachverftanbige Abmiral Stanblen beteiligt maren, murbe beichloffen, Die Glottenbesprechungen in ber fommenben Woche gu bertagen, felbft wenn bie Antwort ber japaniichen Regierung noch nicht eingetroffen fein

Südamerikadienft der Lufthanfa wird ausgebaut

Marfeille, 16. Des. Dr. Edener ift auf ber Durchreife nach Cebilla Conntag morgen mit bem fahrplanmagigen Gluggeng ber Gubameritalinie ber Deutschen Luftbanfa in Marfeille eingetroffen und wenig fpater nach Spanien weitergeflogen.

Breffevertretern erflärte er, er begebe fich nach Gevilla, um bort bie Ginrichtung bes Glugbafene borgunehmen, auf bem bie beutichen Fluggeuge bes Gubameritabienftes regelmäßig Bwifchenlandungen vornahmen. Es handele fich um die Ginrichtung ber Fluggengiduppen und bie Aufftellung von Gad- und Brennftoff-Behaltern. Dr. Edener, ber bie Abficht bat, mit bem fpanifchen Minifterprafibenten und bem fpaniiden Luftfahrtminifter gu verbanbeln, wird mit bem Bepbelin nach Friedrichebafen gurudfehren, ber am Dienstag in Gevilla erwartet wirb.

Die letten Briefe von den Galapagos

Los Angeles, 16. Des. Der Gifchamp-fer "Santa Amare", ber biefer Tage bier eintraf, brachte pon ber Infel Marchena ettoa 40 Briefe, Die bei ben bort verburfteten Galapagos-Ginfieblern Loreng und Ruggrud gelunden morben waren. Die amerifanifchen Bollbeborben übergaben biefe Briefe bem beutiden Ronfulat gur Weiterfeitung. Die meiften Umichlage waren fo vergilbt und bom Better gerftort, bag fie faum leferlich waren.

Rapitan Sancod teifte in einem Funtipruch mit, boh er bas Ratfel ber Galapagos Jufein fehr balb ju lojen hojje.

Der dritte Eintopssonntag

Im Zeichen weihnachtlicher Gebefreudigkeit

Berlin, 16. Des. In Anbetracht bes beporftebenben Beibnachtejeftes mar gerabe ber britte Gintopifonntag bon befonberer Bedeutung, ba bon feinem Ergebnis Sobe und Umfang ber Beibnachtebeicherungen der Beburf. tigen, befonders auch ihrer Rinder, abhängen.

Das Winterbiffemert hatte baber ben beutigen Conntag ju einem Großtampitag für Berlin gestaltet. Alle Glieberungen ber Partei und alle Organisationen hatten fich gur Berfügung geftellt. Am fruben Morgen fab man bereits in ben Strafen Abteilungen ber \$3, 3%, 33, Bom ufm., begleitet von einem Trompeter, Trommler ober horniften. Gignale ertonten. Die einzelnen Trupps gingen von Saus ju Saus. Oprechcore erinnerien auf ben hofen an Die Abgabe ber Beibnachtspatete.

Das RORR, Die Reichspoft, Die Fubrmannsinnung und gabireiche Brivatleu'e batten ibre Wagen jur Berfügung geftellt, um die Conbergaben in Form bon Beibnachispateten in Empfang ju nehmen und an bie guftanbigen Ortagruppen weiterzuleiten.

Mis man am Rachming einen Stretfgug burch bie verichiedenen Cammelftellen unternabm, glaubte man überall bie Raume einer Reichspoft-Bafetannahme ju betreten. Un gablige freiwillige Belfer maren bamit beichaftigt, Die Gpenben gu fichten unb

ju ordnen. Ueberall wurde bon ben Orisgrupbenleitern bestätigt, bag reichlich gefpenbet worben fei. Bablreiche Pafeie maren mit Tannengrun gefdmudt ober auch in farbiges Babter gebullt, Rartengrife und Glud. wunfde an ben unbefannten Empfanger waren beigefügt.

MIs Gintopifpenbe find am Conntag in Berlin nach bem vorläufigen Ergebnis 411 741,57 Mart gegeben worben. Das find eima 11 000 Mart mehr ale bei ber vorläufigen Abrechnung

Im vergangenen Monat.

Dr. Cen beim Richtfest des Reichsidulungslagers

Gemanb (Gifel), 16. Des. In Anwefenbeit bee Reicheorganisationeleitere Dr. Len wurbe am Cametagmittag auf Burg Bogelfang, bem am Urftfee im Bau befindlichen Reicheschulungelager ber REDAB, Richtfeft gefeiert. Dr. Leb, ber fich in Begleitung bes Gauleitere Staaterat Grobe bon Gemilub aus, wo er feftlich empfangen murbe, nach bem Reichsichulungelager begeben batte, richtete an bie bor bem Bauwert verfammelte 600topfige Befolgichaft eine furge Anfprache, in ber er allen Arbeitern ber Sauft und ber Stirn, bie an bem Baumert mitgeholfen haben, feinen Dant aus-

Das Ausland fordert:

Gerechtigkeit für die Memeldeutschen

Bafel, 16. Des. Die unbaltbaren Buftanbe im Memelgebiet bifben Glegenftanb bes Conntagleitartifels ber "Bafeler Radrichten" Mil bie Berbattniffe im Memelgebiet, ftellt bas Blatt feft, tonnten burch einen großen Proget in wünichenswerter Weife aufgeffart werben, wenn bas mit ber gleiden inriftismen Liberalität, mit bem gleichen Reipelt bor bem Berieibigungerecht Angetlagten burdgeffibrt warbe, wie im Jabre 1928 ber berübmte Mutonomiftenprojeg bon Rolmar. Dafür find aber feiber feine Garantien borbamben. Die angeschulbigten Memelbeutiden werben nicht wie bamale bie elfaiftiden Antonomifien bem gefestiden Richter in ihrer Delmat jugeführt, fonbern einem in Rown o tagenben Briegegericht. Durch brafenifche Strafuttelle ber litanliden Offiziererichter wird weber für bas Memelland felbft noch für ben in jener Bolferede bebrobten Frieben etwas gewonnen werben.

Die dem internationalen Memeffiatut gumiberlaufenbe litauifde Billfürberrichaft bauert unverminbert fort.

Die gewaltiame Litauifterung ber beutiden Bevölferungemebrbeit wirb forigefest werben. Der Landtag wird nach wie bor burch Gewaltmittel berbinbert, gujammengutreten unb bem Bollewiffen Ausbrud gu geben, Recht und Orb. nung fann im Memelgebiet nur wieberbergeftellt werben, wenn fich bie Gignatarmachte bes Memelftatuto enblich jum Gingreifen entichlie.

hen, wenn nicht, fo beifet bas bie Dinge treiben laffen wollen. Das Treibenlaffen aber fonnte febr gefährlich merben.

Wird der Völkerbund Genf verlaffen?

Genf, 16. Des. (BB-Funt.) Bu ber Genfer Melbung eines Biener Blattes, bag bie Mbficht beftebe, bie Daitagung bes Bolferbunderates in Rom ftattfinden gu laffen, wirb von unterrichteter Stelle bes Bolferbundofefretariate folgenbes erffart: Bab. rend ber letten Rathtagung batten einige Ratemitglieber unter fich ben Bebanten erörtert, Die Maitagung auberhalb Genfe etwa in Rom ober fogar 3ftanbul ftattfinben gu laffen. Ge babe fich aber nur um gang unverbind. liche Gefprache gehandelt, in benen eben Diefer Bunich einiger Bertreier jum Ausbrud Brgend ein Antrag ift bieber nicht gefiellt worben, auch liegt teine Ginlabung ber italienischen Regierung bor. 3m Bollerbundefefretariat erflart man weiter, bağ es fich zweifellos um eine Melbung banbele, für die tatfachliche Unterlagen noch nicht porliegen. Tropbem fei eine Ratstagung außerhalb Genis natürlich auch beute ebenfo wenig ausgeschloffen wie früher. Die über bie übliche Raistagung in Genf binausgebenben Roften wurde in allen folden Sallen bie einlabenbe Regierung ju tragen haben, fo baf ber Bolferbundehaushalt nicht belaftet werben

Der Streit im Osten

Eine chinesische Geheimorganisation in Mandschukuo ausgehoben

aus Bfinting mitgeteilt wirb, bat bie japanifche beimorganifation dine tionaliften ausgehoben. Diefe haben eine Aundgebung erlaffen, in ber gum Rampf gegen Bapan und Mandicutuo auf- nifation habe bie Inbrandfegung vieler japa-

Lofio, 16. Dez. (BB-Funf.) Bie amtlich gerufen worben fei. In Mutben allein feien 100 Beamte festgenommen worben, bie in bie Gebeimpolizei in Manbichutuo eine Ge- Berichworung verwidelt feien. Berhaftet murben auch ein Boligeiführer und viele manbe idurifde Offiziere, Die eine Meuterei manbfcurifder Truppen geplant hatten. Die Orga-

Reichswehr fpielt für die Winterhilfe



Muf vielen Plagen ber Reichshauptftabt fpielten Mufiffapellen ber Reichswehr alte Weihnachtelieber und preußische Armeemärsche. Die Sammlungen wurden vom BoM quaunften bes Word burchgesichtt. Das Mustkops ber Bachttruppe fonzettierte im Facelichein auf dem Beihnachtsmarkt im Luftgarten.

nifcher und manbichurifder Gebaube geplant, Angerdem follten Unichlage auf bobe Boligets beamte ausgeführt werben.

Antijapanifche Kundgebung in Schanghai

Changhai, 16. Des. (Gig. Melbung.) Anlaflich ber Beifepung eines Chinefen, ber an ben Berwundungen ftarb, die er fich im Rampf Tichapei gugezogen bat, tam es in Changbat ju japanfeindlichen Rundgebungen. In bem Leichenzuge, ber bon 500 Boligeibeamten begleitet murbe, führte man Transparente mit, bie jur Fortführung bes Rampfes gegen Japan aufforberten. Die japanifche Ronfularpolizei befand fich in erhöhter Alarmbereitschaft. 3m Am ichluft an die Beisehung bersuchten mehrere Erupps von dinefischen Beerdigungsteilneb mern, dinefifche Laben gu bemolieren, Die japanifche Erzeugniffe vertauften. Die Boligei nahm 65 Feftnahmen bor.

Hungersnot in Japan

7000 Dabchen ale Geifhas verfauft - Große nationale Silfeattion

Totio, 16. Dez. (Eigene Melbung.) Die "Mitofu Fujin Rat", eine japanifche Frauenorganisation, Die zwei Millionen Mitglieber gabit, barunter bie Bubbbiftifche Grauen. vereinigung Japane, bat beichloffen, eine große nationale Silfstampagne burchguführen, um gu verbinbern, daß in ben hungerbegirten bon Tobotu junge Mabden bon ihren Gliern an Teebaufer und Fabritanten verfauft werben. Bor allem follen an bie Schulfinder Speifen ausgegeben werben,

Erbebungen haben ergeben, baf allein in ber Brafeltur Romori 7000 Dabchen als Beifhas und Relluerinnen bertauft worben finb. Die Breife, bie ben Eltern gezahlt werben, bewegen fich gwifden 10 und 200 Den. Der Leiter ber Mitotu Gujin Rai, Zanata, ertlarte, bag es ben Gliern freiftebe, ihre Tochter in biefer Beife megjugeben, ba ber Befit bon Tochtern für wenig wünschenswert gehalten werbe. In einigen landlichen Begirfen werbe allerdings bie Beburt einer Tochter ale ein Freubenfeft gefeiert, weil man fich barauf freue, bas Dabchen eine mal tener bertaufen gu tonnen.

Die englischen Manover bei Singapur

London, 16. Des. (BB-Funt.) Die englis fchen Flottenmanover bor Gingapur, bas einbrudevolifte Marinefchaufpiel, bas biefer wichtige britifche Stuppuntt jemals erlebt bat, wurben am Conntag geichloffen, Der in ber bergangenen Racht burchgeführte "Angriff" ber bereinigten Gee- und Luft- ftreitfrafte auf bas ichwer befestigte Eingapur foll nach englischen Melbungen mit einem theoretifchen Erfolg ber Berteibiger geenbet haben. Gine Landungemöglichkeit mar angefichte ber ausgebehnten Befestigungsanlagen nicht botbanben, fobag ben Angreifern nur bie offene Ruftenlinie verblieb.

Der Bertreter bes "Observer" bebt bie An-wesenheit siamefischer militarischer Beobachter ale eine bochft bemertenewerte Tatfache berbot.

Indische Spannungen

Der "Ghandi ber inbifden Grengprovingen" gu zwei Jahren Gefangnis perurteilt

Reu-Delbi, 16. Des. Der Begrünber ber indifchen Rothemben - Bewegung, Abbul Chaffar Rhan, ber auch ber "Ghandi ber Grengprovingen" genaunt wirb, wurde gu swei Jahren Wefangnis berurteilt.

Die Berutteilung erfolgte wegen einer in Bombab gehaltenen Anfprache, in beren Berlauf ber Rothemben-Bubrer außerft icarie Angriffe gegen bie britifche indifche Regietung vorbrachte. Er ertlatte u. a., bag bie Regierung bie Boligei nicht jum Schube ber Bevolferung unterhalte, fonbern lebiglich um bas Bolt gu belaftigen und falide Antlagen ju erheben. Ferner bat Abbul Chaffar Rban bebauptet in ben Grengprovingen babe fich in bifches Die litar gemeigert, auf eine harmlofa unbewaffnete Bolfemenge ju ichteben. Darauf fei englifches Militar eingefeht worben, bas binnen weniger Minuten 200 bis 250 Menfchen erichoffen babe. Die Polizei babe fich an berfchiebenen Stellen bei Blunderungen beteiligt.

Merkwürdiges Einsturzunglück in Ofterbroh

Delbe i. B., 16. Dez. (Eigene Melbung.) In Ofterbrot bei Lingen ereignete fich am Gut Geefte ein mertwürdiger Ginfturg. Die Beionbede ber 1. Giage im Bohnbaufe bes Muffebers ber Weefter Gifchteiche fturgte ein. Gine im tiefften Colaf befindliche Untermieterin fturgte famt ihrem Bett in ben Biebftall. Dabei murben zwei Schweine erichlagen, eine Rub fchwer berlett, fo bag fie gefchlachtet werben mußte. Die Frau felbft erlitt nur leichte Quetfcungen.

Unfer Amfte Die auffeber tungenin mit ber Aufbe nageorga in Rieberlan

Bahrgang 4 -

Innben ge w Rach hier bor Spionagefall Bebeutung, a

Gine wohlin äußerte sich i wie folgt: "T bienftes, Spic rubig arbeiter Augenblick mi fdablich zu u den Infrang ben, bie Muft in Singapore ler Beife geben, beweift "Infiltration" Schlüffelftellm fofteme eracht Man glaub Informatione paniiden. fur Mitte Mlottenma

tration ber ül See- und Lu und in ben o ift, rechnen gu gumentiert n fich aus ber perfaffun Rreife, Die ben Militarif Ider Gette eifernen Ausban borbo ten- und Luft icheibenben G: monie-Beftreb babe in Tofio ladfifchen Fr weitreichenben Abfichten Jap feien bie gume feiten und bie allergrößt Bettrufter und ben 2 beteiligen Biberftanb bi ben burch bie jur Aufbring Mile biefe Um ichen Areifen augleich bie 8 ju einem Och muffe, um be bie Regierung til gu fchaffer miffen Stellen bag burch ein japanifch-chine

"Tiger



ber mit fein führt feinen

baube geplant, hobe Boligeie

in Schanghai Melbung.) Aninefen, ber an fich int Rampf es in Changungen. In dem geibeamten beneparente mit, e gegen Jahan fularpolizei beichaft. Im An achten mehrere bigungeteilnebieren, die japae Polizei nahm

mpc fauft - Große

Melbung.) Die nifche Frauen. en Mitglieber tifche Franenfchloffen, eine Stampagne n, daß in ben unge Mabden und Fabritanfollen an bie

merben. g allein in ber abden als nnen bereife, bie den t sich zwischen er ber Mitotu es ben Gitern Beife megtern für wenig In einigen dings bie Gebenfeft gefeiert,

i Singapur

önnen.

Mädchen eine

tt.) Die engliur. bağ cinidaufpiel, ag geichloffen. burchgeführte. Sec- und Luftigte Gingapur vit einem theogeenbet haben. angefichte bet en nicht vornur bie offene

bebt bie Anber Beobachter atjache hervor.

gprovingen" gu erurteilt Begrünber ber

Mbbul ng, . Ghandi ber d, wurde ju perurteilt. egen einer in e. in beren bret augerft bie britifche . Er ertlätte lizei nicht zum alte, fonbern beläftigen u etheben. behauptet, in bifdes mi e harmlofe.

enge ju

3 Militar ein-

iger Minuten

en habe. Die

en Stellen bei

iglück in

ene Melbung.) anete fich am Sinfturg. Die obnbaufe bes e ftfirgte ein. ibliche Unterin ben Bieb. ine erichlagen. fie geschlachtet ft erlitt nur

Die kintergründe der Spionage von Singapore

Dutschabsichten anläßlich der englischen Manöver? — Mutmaßungen der britischen fidmiralität

Den Daag, 16. Des. (Gig. Melb.)

Unfer Amfterbamer mk .- Rorrefpondent fcbreibt: Die auffebenerregenben Maffenberhaf. tungen in Gingapore in Bufammenhang mit ber Aufbedung ber japanifchen Spionageorganifation bat naturgemäß auch in Rieberlandisch-Indien und in ben Rieberlanden gewaltiges Aufschen erregt.

3abrgang 4 - A Rr. 579 / B Rr. 348 - Zeite 3

Rad hier vorliegenden Informationen hat ber Spionagefall in Singapore eine weit größere Bebeutung, als in ber Deffentlichfeit befannt geworben ift.

Eine wohlinformierte englische Berfonlichfeit außerte fich über bie Borgange in Gingapore wie folgt: "Die Zattit bes britifchen Gebeimbienfies, Spione unter ftanbiger Beobachtung rubig arbeiten gu laffen und fie im gegebenen Augenblid möglicht obne großes Aufbeben unfoublich ju machen, ift befannt. Dag bie britiden Inftangen es für notwendig erachtet baben, die Aufbedung ber Spionageorganisation in Singapore in berart fenfationel. Ier Beife in aller Ceffentlichfeit befannt gu geben, beweift, wie außerorbentlich ernft fie bie "Infiltration" japanifcher Agenten in ber Edluffelftellung bes britifden Berteibigungs. fpfteme erachtet.

Dan glaubte auf Grund ber borliegenben Informationen, in ber Zat mit einem jabanifden Unichlag aus Unlag ber für Mitte Dezember anberaumten Flottenmanober, bei benen bie Rongentration ber übergroßen Mehrheit ber britifchen See- und Luftftreitfrafte im Inbifchen Ogean und in ben dinefifden Gemaffern vorgefeben ift, rechnen gu muffen. Der Butichplan, fo argumentiert man auf britifcher Geite, ergebe fich aus ber augenblidlichen Beiftesberfaffung gewiffer japanifcher Areife. Die bie japanifche Politit bestimmenben Militariften erblidten in ber bon englifcber Geite angefündigten Schaffung eines eifernen Ringes" gegen Japan burch Ausban vorhandener bzw. Anlage neuer Glotten- und Luftftutpuntte ben Beginn eines entfceibenben Stabiume für bie japanifchen begemonie-Beftrebungen im Gernen Often. Man babe in Totio offenbar bie Glefahr einer angelfachfischen Frontbildung gegen bie befannten weitreichenben politischen und wirtschaftlichen Abilidien Japans erfannt. Anbererfeits bereiteten bie junehmenben Finangich wierigbie allergrößten Schwierigfeiten, fich an einem Bettruften mit Großbritannien und ben Bereinigten Staaten gu beteiligen. Singu tomme ber machfenbe Biberftanb ber japanifchen Bewolferung gegen ben burch bie Ruftungepolitif bewirften 3mang jur Aufbringung untragbarer Steuerlaften. ichen Rreifen eine ftarte Rervofitat und jugleich bie Auffaffung auftommen laffen, bag ju einem Schlage ("coup") ausgeholt werben miffe, um ber ftarten Spannung, in ber fich bie Regierung und bas Bolt befinbe, ein Bentil au ichaffen. Offenbar icheine man bei gewiffen Stellen in Totio ber Auffaffung gu fein, bag burch einen abnlichen Butich, wie er ben japanifch-chinefifchen Rrieg fowie bas militari-

"Tiger find an der Leine zu führen!"



Der befannte englifche Dompteur R. Matthies, ber mit feinen 14 Bengal-Tigern nach einer Beltreife wieber in Loubon eingetroffen ift, führt feinen Lieblingetiger an ber Rette jum Bagen.

fche Borgeben Japans gegen bas garifiische Rugland und die "Pazifisation" der Manbichurei eingeleitet babe und gwar burch einen Anfcblag auf die bor Gingapore gufammengezogene britifche Flotte, eine enticheibenbe Benbe ber Situation im Bagifit noch bor Beginn ber für bas Jahr 1935 erwarteten nationalen Krije Iapans erreicht werben tonne. Die britifchen Inftangen hatten die ftrengften Magnahmen getroffen, um einen japanischen Anschlag in Singa-pore unmöglich ju machen. Auf jeben Fall icheine festgufteben, bag vorläufig ber größte Teil ber britischen Flotte im Bagifit bor Singapore tongentriert bleibe baw, berftarft werbe. Mit großer Bahricheinlichkeit fei bamit gu rechnen, bag bas Flugzeugmutterichiff "Eagle", ber Areuger "Cumberland" und bie erfte aus neun Ginheiten bestebenbe Berftorer-Flottille, bie in ber gweiten Salfie bes Dezember nach bem Mutterlanbe gurudtehren follten, borlaufig bor Singapore bleiben werben, ba bie britischen Autoritäten nach wie bor ber Möglichfeit eines japanischen "coup" Rechnung tragen mußten."

In biefem Bufammenbang wirb an ben bor einiger Beit bon japanifchen Agenten geplanten, burch gludliches Gunftionieren bes amerifanifchen und nieberlandifch-indifchen Abmehrbienftes vereitelten Anichlag auf Felbmaricall Borb Allenby furg bor ben Flottenbesprechungen in Gingapore erinnert. Lord Allenby murbe feinerzeit anläglich feines Befuches bei bem Generalgouberneur bon Rieberlanbifch-Inbien in Beltebreben auf Java bon gwei japaniichen Agenten verfolgt, die fich mit ber Abficht eines Attentates getragen haben follen und im gleichen hotel, in bem ber Felbmarichall abgeftiegen war. Quartier genommen batten und verhaftet murben. Der Borfall beftimmte bie britifche Regierung bagu. Lord Allenby ju erfuchen, auf Die Teilnahme ju bergichten und in aller Stiffe Jaba mit einem Alugzeng zu verlaffen. Allenbo ichiffte fich von Sumatra aus nach England ein. Bon biefem mbfteriofen Zwifchenfall brang nur burch eine Indistretion geringe Rennt nie in Die Deffentlichfeit.

Das ichwere Aufounglud bei Langwedel



Die Ungludeftatge mit ber bom Autobus burchbrochenen Babnichrante und ben Anbanger, ber bei bem Unglud bom Autobus losgeriffen wurde und unbeiche bigt fleben blieb

Verhängnisvoller Diensteifer

Eine Frau mit Gehirnblutung als "Betrunkene" auf einer Liller Polizeiwache

Baris, 16. Des. (BB-Funt.) Gin bebauerlicher Borfall toftete am Samstag ber Frau eines Induftriellen, Roubair, bas Leben. Die Frau war am Freitag nach Lille gefahren und fuchte bort ein Lichtspielhaus auf. Ploplich brach fie auf bem Stuhl gufammen, Gin Pofigeibeamter ftellte volltommene Truntenbeit feft. Er ließ fie gur nachften Bache bringen, wo man fie in eine Belle einfperrte, in ber fie ihren angeblichen Raufch ausichlafen follte. Als ber Chemann ben Aufenthalteort feiner Grau erfahren hatte, begab er fich fofort jur Bache, wo man ibn aber abwie 8, mit bem Bemerten, feine Frau fei volltommen betrunten. Der Induftrielle berwahrte fich entruftet gegen bie Behauptung. Er holte einen Argt, ber gur Berhafteten ebenfalls nicht vorgelaffen wurbe, Erft, als nach ftunbenlangem Barten ein Polizeioffigier erichien, wurde ber Argt vorgelaffen. Er ftellte fofort feft, bag bie ungludliche Frau an einer Behirnblutung litt. Gin Profeffor ber Biller Fafultat beftätigte biefe Geftftellung und beranlagte bie fofortige Ueberführung ber Frau in ihre Bohnung. Dort ift fie 24 Ctunben Spater geftorben, obne bie Befinnung

wieber erlangt gu haben. Der Gatte bat fofort beim Generalftaatsanwalt Rlage gegen bie Liller Polizei eingeleitet.

Tragifches Unglück in Alkmaar

Mmfterbam, 16. Des. (Gig. Melbg.) 3n einer Bohnung in Alfmaar ereignete fich ein tragifches Unglud. Infolge bes Bortommens pon Ungesiefer mar eine Bergafung aller Raume mit Brannafrium borgenommen morben. Mit Genehmigung bes "Beigen Rreuges" bas bie Bergafung ausgeführt hatte, wurde bie Bohnung wieber bezogen. In ber Racht ermachte ber Mann infolge von Uebelfeit. Bu feinem Entfepen mußte er festfiellen, bag feine Frau und fein Rind tot in ihren Betten lagen. Es wurde fefigeftellt, baf in bem Betigeng noch Channatrium-Bas jurudgeblieben mar, bas ben Tob ber Frau und bes Rinbes berbeigeführt hatte. Gegen bas Beife Rreng werben in biefem Bufammenhang lebhafte Borwürfe geaußert, ba bas Unglud offenbar auf bie Sabrläffigteit bes mit ber Bergafung beauftragten Berfonale gurudguführen ift.

Grauenhafter Kindermord aus Blutgier

und bem Geftanbnie bes fojabrigen Anftreidere Albert Gilb murbe ein granenbafter Rinbermord aufgeffart, ber icon aber feche Sabre gurudliegt. Bifb bat geftan. ben, am 3. Juni 1928 bie gebnfabrige Grace Bubb in ein unbewohntes altes bane im Befichefter Besirt gelodt und bort auf icheu b. liche Beife ermorbet gu baben. 218 Grund für ben Morb gab ber bertierte Berbrecher feine "Blutgier" an.

Das Geftanbnis bes Morbers fanb burch bie Ermittlung ber Boligei vone Beftätigung. Dan famb im Balbe in ber Rabe bes Morphaufes

ein falt bollftanbiges Maddenftelett fowie bas Sadmeffer und bie Cage, Die Bilb gur Berftudelung ber Leiche benubt hatte. Um ben Mord enbaliltig und einwandfrei aufguffaren, ift ber Babnarst, ber bie fieine Grace Bubb behandelt bat, beauftragt worben, Die Rabne bes aufgefundenen Stelette einer genauen Unterfuchung ju unterziehen.

Die Boligei bermujet, bag Gifb auch noch andere Morbe an Rinbern, Die in ben letten Babren fpurlos veridnounben find, auf bem Gewiffen bat, jeboch leugnet ber Berbrechet bart. nadig, auger ber Ermorbung ber Grace Bubb noch weitere Berbrechen begangen gu baben.

Untersuchung gegen die Direntoren der Schnellpreffenfabrik

Frantenthal, 16. Des. Bon ber Stanis. anwaltichaft beim Landgericht Frantenihal wurde auf Grund einer Angeige bes Orisbetriebszellenobmanns ber DMF und bes Bertrauenorates ber Schnellpreffenfabrit Granfen. thal, die befanntlid por gwei Tagen ihre Sahlungen einftellte, gegen die friihc. ren Direftoren ber Gabrif. Dr. Rurt Gang, Richard Gang und Alegander Beberer eine Untersudnung eingeleitet. Die brei Direftoren wurden ber Stantonmaltichaft gur Berneh. mung vorgeführt und bann wieber entlaffen mit ber Berpflichtung, fich bis gur Rlarung ber Frage, ob betrügerifche Sandlungen vorliegen ober nicht, taglich bei ber Boligei gu melben.

Großfeuer in einer amerikanischen fiochschule

Reubort, 16. Des. Die Cocidute bon Gitchburg (Maffachuletts) wurde am Samstagmorgen ben einem Grobfeger beimgeucht, bas ben größten Teil bes Webaubes gerftorie. Bei ben Lofdarbeiten murbe ein Benerwebrmann getotet, mabrend swei weitere fcwer berlett wurben. Der Cadidaben wirb auf eine Million Dollar gefdabt.

Die Sahrt in den Tod

Berliner Graftwagen fturgt in ben Galluner

Berlin, 16. Des. Auf ber Chauffee Mittenwalbe-Boffen bat fich in ber Racht jum Camstag ein furchtbarer Ungladefall ereignet. Gin Berfonentraftmagen, in bem ein Berliner Fabrit. befiger, ein Berliner Gaftwirt und ein Polizeioffigier fagen, fubr infolge bes bichten Rebels in ben Galluner-Ranal unweit bon Mittenwalde. Der Wagen überichlug fich beim Sturg in bas Baffer. Die brei Infaffen fonnten fich trot verzweifelter Bemilbung nicht befreien. Gie fanben ben Tob. Erft am Morgen murbe ber verungludte Bagen entbedt. Man tonnte bie Leichen ber brei Infaffen bergen.

In Kürze

Berlin. Der Befehlohaber ber beutiden Boligei, General ber Landespoligei Daluege, außerte fich gu einem Berliner Breffevertreter über bie Reform ber beutichen Boligei.

Salle. Muf ber elettrifd betriebenen Strede Salle - Rothen fanben Berfuchefdnellfahrien mit eleftrifchen Lofomotiven ftatt, bei benen Nabrigefdwindigfeiten von 150 Rilometer in ber Stunde erzielt murben.

Di fin den. Wie bas banerifde Innenmini. fterium mitteilt, wurden am Freitagabend auf öfterreichifdem Boben beim Bollamt Reifach öfterreichifche hilfsgenbarmen burch Ropf. baw. Bergichuft von bisher unbefannten Tatern fchwer verleit. Die Balnbung nach biefen ift auf öfterreichifcher Seite eingeleitet und auch auf banerifder Geite unter Mithilfe ber bauerifden Grengorgane mit allem Rach. brud aufgenommen.

Wie bas DRB aus Wien erfahrt, find bie beiben Silfsgenbarmen ingwifden trot argt. licher Gilfe ihren Berletjungen erlegen.

Wien. Ge murbe eine amtliche Mitteilung herausgegeben, Die jebe Betätigung für eine verbotene Wehrformation ale hochverrat er-

Brag. Die Regierung ber Tichechoflowafei hat ber Regierung ber Bereinigten Staaten mitgeteilt, baf fie beichloffen habe, bie am 15. Dezember fällige Schuldenrate nicht abguführen.

Bubapeft. Bunbestangler Schufchnigg und Außenminifter Berger Balbenegg verließen am Samstagnachmittag Bubapeft. Heber ben gweitägigen Befuch ber öfterreichifden Regierungs. mitglieber murbe eine amtliche Bereinbarung berausgegeben, in ber es beißt, bag ber Webantenaustaufch fich im Geifte bes romifchen Protofolle vollzogen und volle Uebereinftimmung ber beiberfeitigen Auffaffungen ergeben

Rown o. 3m Memellander Progeft trat am Camstagnadmittag eine fenfationelle Wendung ein, ba ber Anflagevertreter erffarte, ball eine weitere Labung von Beugen gar nicht in Grage fame. Die Berteibiger protestierten gegen bie Rechtsbeugung. Rad zweiftunbiger Beratung verfünbete bas Gericht, baft famtliche Untrage ber Berteibigung abgefebnt feten. Damit ftellte es fich auf ben Stanbpuntt, bag eine Rotwenbinfeit, neue Beugen gu laben, nicht vorliegt und baß andererfeits bie gelabenen Beugen, bie nicht ericbienen find, nicht por Gericht gu erideinen brauden.

Beningrab. Bum Radfolger Rirows murbe ber britte Gehilfe Gialins, Schbanom, jum Chef ber gefamten Barteiorganisationen im Leningraber Gebiet ernannt.

Wafhington. Wie bas Echahamt mitteilt, bat Finnland feine am 15. Dezember fallig geworbene Kriegsfculbenrate bezahlt.

Babegang 4 - 1

Die Glanzschau badischer Züchter

Die 2. Landesfachgruppen=Geflügelausstellung

Rede von Kreisraf Cangenffein (Karlsruhe) — 477 Aussteller zeigen 2530 Tiere

Echwehingen, 16. Des. Um Came-tagvormittag fanb in ben Birtel-falen bes Echloffes bie Eröffnung ber 2. Landessachgruppen Geflugets Ausstellung, Zeilfelder, bieß die Bersammelten wilksommen. Dann ergriss der Landessachgruppenborstheime Kreisrat Langen fein (Karlstube) das Wort, um zuerst die Ehrengäste zu begrüßen, u. a. Landrat Besen bed h. Landwirfchaftstat Better faristube), Bürgermeister Stoder (Zchwehingen), der das Protestorat der Ausstellung übernommen hatte. Landesfachgruppen-Beflügel teftorat ber Ausstellung übernommen batte. Bezirterat Sergig, ferner bie Bertreter von Partei, floatlicher und ftabtifcher Beborben. Der Redner erinnerte eingangs feiner Aussubrungen baran, bag bor fünf Sabren in ben munberbaren Raumen bes Schweginger Echloffes ber zweite beutiche Buchtertag Beute aber gelte es zu zeigen, was Züchterbande zu leiften bermögen. Die Schwehinger Züchter hatten mit biefer Ausstellung ben babischen und vielleicht auch den füdbeutichen Reford erzielt, dant ihrer ansgezeichneten Deganisationsfähigfeit. Die Lambesfachgruppe, in beren Ramen ber Rebner Borte bes Billfommens fanb, fei ftolg auf biefe Chau, gufammen mit ihren rührigen Ednvebingern.

In feinen weiteren Musführungen ging bet Redner auf die Biele und bie Bebeutung ber bentichen Geflügelgucht ein, ber eine große Bedeutung gutomme, habe fie boch in biefem Jahre eine

Jahreverzengung von mehr als einer Milliarbe Marf

erzielt. Das fei höher als bie Jahreserzeugung ber gefamten Weigenernte, und mehr als bas Doppelte bes Beries ber beutiden Rraftwagenerzeugung. Für die Land wirtschaft sei wichtig, daß die Gestlügelwirtschaft jährlich für hunderte von Millio-nen Mark Getreide abnehme, womit das Problem der wirtschaftlichen Berwertung des Getreides in Form der Getreideabsälle weiteftgebend gelöft werbe. Darüber hinaus bringe aber auch bie Geflügelwirtichaft großen Grup-pen ber Inbuftrie, bem Sanbwerf und Sanbel Arbeit. Leben und bamit Berbienft. Endlich bienten bie in Deutschland alljährlich abgehaltenen Ausstellungen ber Belebung abgehaltenen Ausstellungen ber Belebung ber Birtichaft. Baben babe 221 Ausstellungen von insgesamt 1800 in Deutschland in biesem Jahre zu berzeichnen. Die Neichssacharuppenorganisation sördere das Ausstellungswelen in einem disher unerlebten Ausmahlleberall werden sie reich und gut beschieft. Jede solche Schau bedeute für die

Bollowirtfchaft gweifachen Ruben:

für bie Bucht und für bie Birtichaft. Mit unferen Buchtieren tonne die Deffentlich-teit feben, was beutscher Buchtergeift und Buchterfleiß bermögen. Bugleich tonnten ber Often, ber Beften, ber Rorben und ber Suben gegenfeitig feststellen, auf welcher Stufe feine Buchtwirticatt ftebe. Die Ausstellungen boten nicht nur Lernmöglichfeit, sonbern for-berten bei bem ichaffenben Menichen auch ben Namerabichafts- und Freundschaftsgeift. Die Freude an unferen Tieren nehme jeber mit in fein Beim, feine Familie und an feinen Ar-beitsplay. Golbft bem Bauer gebe eine folche Schau bie Möglichfeit, fich von ber

Bielfeitigfeit ber Geflügelgucht

ju überzeugen und die wertvollen Raffen tennengulernen. Taneben aber werbe bamit auch die richtige hattung und Bflege einer geordneten Geflügelwirtifcaft bemonstriert. So werde bie reine Raffe und ber Schonbeits finn zu einem Begriff. Ueber allem aber fiebe die Leiftung, Die bant einer 70 bis 80 Jahre langen raffen-guichterischen Arbeit eine erfreulich bobe Bafis erreicht habe. Auf einer folden Schau bore Buchtmabl. Ingucht, Berwantidaftegucht bon babnen und von Fallnesterfontrol-ten, und vor allen Dingen von Binter-eiern. Man bore von ber genoffen-schaftlichen Erfaffung ber Gier, brer befferen Berwertung und anderen

Da folde Schauen für die Boltemirtichaft von Bobeutung feien, babe ber Reichenabrftand une bas Ausstellungswefen übertragen. Rach einer borgenommenen Statiftit ergebe fich, bag bas Gaftwirtsgewerbe burch bas Geftigel-ausftellungswefen jahrlich brei Millio-nen Mart umfene, bie Reichseifen-bahn 500 000, bie Reichspoft 100 000, bas rudereigewerbe ungefahr 400 000, bie Drabtin buitrie ungefahr 100 000. und bie übrigen Biriichaftszweige ungefahr 200 000 Mart. Aus biefen Bablen fpreche beutlich genug bas zubor Gefagte. Aus biefem Grund und aus raffenguchterifchen Grunden feien biefe Schauen unerläßlich. Deshalb beiße es, die Ausfiellungen ju unterftühren und der Zucht zu bienen, da man damit der Wirischaft biene und belfe. Im Jusammendang damit muffe gesat werden, daß diese Ausstellungen nur burch begehrliche burch beachtliche

Opfer ber eingelnen Süchter

guftanbe tommen, die biefes Opfer gerne bringen. Die babifden Weflügelguchter wurden bem Guhrer und bem Bolf verfpreden, burch ibre Gestlügelzucht am Aufbau wert ber beutiden Birtidajt und bamit auch an bem bes beutiden Bolles gielbemußt mitzuarbeiten. Die Befirebungen ber Bufunft feien: Liebe jum Tier, Raffegeflügelgucht ale Geierabenbbefchäftigung. Celbfwerforgung burch Ausftellung. Export.

möglichleiten beutscher Raffen nach bem Aus-land ufto. 3 wed und Biel aller Schauen aber muffe fein, Die

Büchtergemeinschaft

ju pflegen. Die beutschen Gestügelschauen bes Jahres 1934 hatten einen ungeabnien Aufschwung genommen, und ber solle Leitstern für alle Zufunft sein. Das Losungswort beife, unermubliche Buchtarbeit bei Ramerabicaftegeift in ber Bollegemeinichaft bes genialen Gubrere. Die Glangican babifder Buchter aber bleibe bie Lanbesicau in Schwebingen, bie er hiermit ihrem Brotettor, Burgermeifter Stober,

Burgermeifter Ctober wünschte ber Aus-ftellung ben beften Berlauf. Er wies auf ben Bert ber Auswahl und ber Bucht bin und bemertte, bag er die Siedier in der haltung ber Kleintierzucht unterweisen laffen werbe. Der Redner bantie ben Beranftaltern und gebachte bes Rubrers und Reichstanglere mit einem breifachen "Gieg Beil",

Die Musstellung war eröffnet.

Gin furger Runbgang überzeugte uns bon ber Gute bes angefahrenen Materials. 477 Ausfteller aus gang Baben baben 2530 Tiere ausgesiellt. Bang prachtige Eremplare, fowohl bei ben Raffebubnern, wie bei ben Enten, Ganfen, Trutbuhnern und Zauben find gu feben. Es ift erftaunlich, welche Gute bie Ausstellung an fich aufzuweisen bat, welche Sorgfalt auf Die Auswahl gelegt worben ift und wie groß die Babl ausgezeichneter Tiere ift. Die Ausstellung erftredt fich nicht nur auf bie norblichen, fonbern auch auf bie Bir-

Enthalten ble einen bubner, Enten, Ganfe, Trutbubner, fo find in ben andern Tauben anz wundervolle Tierchen sind darunter -ganz wundervolle Tierchen sind darunter -ausgestellt. An hühn nern sind solgende Raf-sen vertreten: Cochin, Brahma, Langschan, Or-pington, Plymouth-Rocks, Sussex, Wyandotten, Rhodeländer, Lachshühner, Barnevelder, Wel-sumer, Spanier, Minorla, Andalusier, Italie-ner, Legborn, Reichshühner, Abeinländer, Bratel, Oftfriefliche Moven, Damburger, Damburger Gilberlad, Damburger Golbiprentel, Borger Silberlad, hamburger Golbiprenkel, Borwertshühner, Sachsenbuhner, Sundheimer, ruffische Orloffs, la Fleches, hollander Weighauben, japanisches Zeidenhuhn. Es solgen eine Menge der verschiebenften 3 werg hub ner. An Enten sieht man Beting-Enten, Rouen-Enten, indische Laufenien, Khafi-Campbell-Enten, Orpingtin-Guten, Streicher-Enten. Unter den ausgestellten Puten sind großartige Exemplare zu finden, ebenso unter den Gansen, die gerade zur rechten Zeit fommen. Ganfen, Die gerabe jur rechten Beit tommen. Gine Unmenge Tauben weden bas Intereffe eines jeden Buchtere und Taubenfreundes. Durch eine Futtermittel- und Geräteschau wird bie intereffante Ausftellung, die ausgezeichnet beschicht ift, vervollftandigt.

Unsere Marschrichtung liegt fest . . .

Bollversammlung der Heidelberger Studenten

Seidelberg, 16. Dez. Das gemeinsam gesungene Kampflied "Brüder in Zechen und Gruden" erössnete die Bollversammlung des Wintersemesters der Seidelderger Stubentenichaft.

Mis erfter fprach ber Rubrer bes Beibelberger Ramerabichafishaufes, Bo. Frang: Die Bochichule unb mit ihr bie Biffen-ichaft fteht an einem enifcheibenben Benbe-Duntt und baber ift es notig, bag wir uns über unferen Arbeitsanfat flar werben. Unfere erfte Aufgabe ift es, junachft einmal in uns und unter uns bas tamerabichaftliche Bertrauen oberhaltnis gu ichaffen, benn bann haben wir erft bas Recht, bie alle morfche Generation angugreifen. Bei all unferer Arbeit balten wir jeft an unferem

Umformung ber beutfeben Sochichuten.

Es ift unfer fefter Bille, wirflich in biefer Richtung ju arbeiten. Der Stubent, bem bie Bochicule in ihrer Form gleichgultig ift, ber nur banach ftrebt, möglichft leicht gu feinem Eramen ju fommen, ben laffen wir mit einem Lacheln auf unferem Darich nach vorne liegen. Diefer Stubent foll aber bann auch fpater nicht bebaupien, baß er nur bas geringfte für die baupien, baß er nur bas geringfte für die Eurchdringung des deutschen Bolles mit nationalsozialistischem Gedankengau getan babe. Entweder kampfen wir nach dem politischen Gen Gese, unter dem wir angetreten sind, oder wir treten ab, und die Nachwelt wird das entsprechende Urteil über und sällen. Das Revolutionelieb leitete über gur Rebe

bes Beibeiberger Stubentenfchafteführers Bg. G. M. Scheel: Beibeiberg fiebt im Rampf um bie neue form ber beut-ichen Socidule mit an erfter Stelle, weil bier nationalfogialiftifche Stu benten und Dogenten Schulter an Schulter für bas gemeinsame große Biel marichieren und in Fragen bes Rational-

Kauft den richtigen Rückftrahler

liebter Bertauffariitel manbernber Banbler geworben. Bon Dorf ju Dorf, von baus ju haus werben fie angeboten und auch

Bur ben Bauer ift aber beim Rauf biefes

Artitels größte Borficht am Blate, benn bie Rudftrabler, bie bon folchen giebenben Sandlern angeboten werben, enifprechen teil-

weife nicht ben bestimmungsgemäßen Un-

Die gegenwärtig vorhandenen Rudftrabler bürfen noch bis gum 31. Märg 1935 verwendet werden. Ab 1. April bürfen nur noch folche

Rudftrabler Berwenbung finben, bie bom Bbbfitalifd-Tednifden Reichs-amt gugelaffen finb. Diefe gugelaffenen

Rudftrobler tragen bas Beiden biefes Reiche-

amtes, bie brei Buchftaben B. I. R. Muf Die-

fes Reiden alfo muß ber Bauer beim Rauf

Bon ber Universität

Seibelberg, 16. Dez. Die Breffestelle ber Universität Seibelberg teilt mit: Der herr Reichestatthalter von Baben hat ben Oberarzt Bribatbogent Dr. Otto Dittmar an ber

Orthopabifchen Rlinit in Beibelberg. Schlierbach

jum planmäßigen außerorbentlichen Brofessor für Orthopadie an ber

Universität Beibelberg ernannt. - Der Berr Reichsftatibalter bat ben Direftor ber Saut-

flinit an ber Universität Beibelberg, Brofeffor Dr. Siegfrieb Bettmann, feinem Anluchen

entsprechend mit Wirtung bom 1. April 1935

bon feinen Amtspflichten enthoben. - Der bis-

Rudftrabler find gegenwärtig ein be-

Baben

forberungen.

auf alle Ralle achten!

fogialismus teinen Rompromig tennen. 916feite biefer Rernmannichaft fteben bie Lauen und Rörgler, Die Geiftesafrobaren, Die mit bem gleichen Lacheln bas ablebnen. was fie gestern noch verteidigt haben. Pg. Scheel geichnete bann flar bie

Aufgaben bes RS.Stubentenbunbes unb ber Deutschen Stubentenfchaft.

3m 98 .- Stubentenbund bat bie Bartei auf ben beutichen Bochichulen bie poli-tifde Ergiehung in ber Sand, mabrenb ber Stubentenfchaft in erfter Linie bie ber Stubentenschaft in erster Linie bie Gestaltung ber gesamten Bissenfchaftdarbeit obliegt, Jum Ausleseproblem Stellung nehmend, sibrte Romerad Scheel aus, daß hier nach ganz neuen Gesichtspuntten gehandelt werden mußte, denn wir haben jest an den ersten Semestern gesehen, daß die Abitur-Rote 1 noch lange tein Befädigungenachweis zum Besuch der deutschen hochschulen darstellt. Ba. Scheel berichtete dann ider die einzelnen Arbeitsgebiete der Geibelberger barftellt. Ba. Scheel berichtete bann iber bie einzelnen Arbeitsgebiete ber Beibelberger Studentenschaft und forberte gum Binter-bilfewert, gur Auslandsarbeit, gur Arbeit in ben Betrieben bie Rameraden zu reger Mitarbeit auf. Er schloß mit dem Appell: "Die kommenden Monate geben Gelegendeit, in nationalsozialistischem Sinne zu arbeiten. Boran die Biffen-schaftbarbeit! Aber wir durfen dabei nicht unsere sozialen Pilichten gegenicht fiber Bolf unb Ration vergeffen. Die Stunben ber Arbeit merben wir nie bereuen, Das befte Beifpiel ift uns bier wieber ber Rib-rer felbft. Bir wollen ihm unfer Leben gur Berfugung ftellen, bas er uns allen wiebergegeben bat."

Das Lied Sorft Beffels und bas "Sleg Seil" auf Sochicule, Bewegung und Fabrer beenbeie bie Stubentenvollversammlung bes Binterfemeftere 1934/35.

berige Brivatbogent an ber Univerfitat Beibel-

berg, Dr. Balter Rech, wurde als Brivat-

bogent für Geburtehilfe und Gnnatologie in

bie mebiginifche Fafultat ber Univerfitat Mun-

chen aufgenommen. Pfalz

Bon ber neuen Rheinbrude bei Spener Speber, 16. Dez. Die Bauarbeiten an ber neuen Rheinbrude bei Speber fcreiten bant ber gunftigen Bitterungsverhalt-niffe ruftig bormarts. Die babifchen Strompfeiler find bereits vollendet, auf ber pfalgifden Geite wird ber Strompfeiler jur Beit gegrundet. Die pfalgischen Brudenrampen fteben bor ihrer Fertigstellung; bis jest wurden rund 200 000 Aubifmeter Erdreich gufgeschüttet. Die neue Brude wird ale burchlaufenber Barallel-Rachwerfträger ausgeführt, alfo ber Bauweife ber Budwigshafener Brude ftart abneln. Auch für bie Marauer Brude ift biefe Bauart borgefeben.

Das Pfalgorchefter in Coentoben

Eigener Bericht bes "hafenfreugbanner" Das Bfalgorchefter wartete in Ebenfoben nicht nur mit einem bunten Brogramm, fonbern wieberum mit ausgezeichneter Glefamt-leiftung auf. Die verschiebenen Ouverturen waren bis ins Rleinfte burchgearbeitet und tamen fauber und ausbrudsboll ju Gebor. Brofeffor Boebe brillierte. Das verfchiebene innere Erleben bes Dirigenten, besonders bei Beethoven und Bagner, fam auch rein geftisch finnfällig jum Ausbrud. Josef Sauer (Bioline) brachte brei Zangftude alter Meifter aus-gezeichnet bar. Gur Ernft Mary (Rlarinette) ein Extralob. In hilbegarb Lenbie lernten

wir eine fehr fompathifche junge Runftlerin fennen. Gie befitt einen eigenartig buntet timbrierten Sopran, Die Lieber bon Schu-mann und Schubert gefielen besonbers. Technif und Aussprache gut. Sans Rofen begleitete an einem unmöglichen Raften (Stagel). Bielleicht lag es an ber unausgeglichenen Laftatut, bag man gelegentlich ben Ginbrud einer eigen willigen, bie Ginfühlung bermiffenben Bealeitung batte. Bum Schluffe mochten wir boften, baß es nur biefes hinweifes bebari, um bas uble "Geftimme", bas mahrend bes Applaufes für eine Darbietung anbob, für die Bufunft ju unterbinben.

Blühenbe Stachelbeeren im Dezember

Beifenbeim a. C. 17. Des. Die milbe Bitterung im Spatjahr brachte trob ber icon weit borgeschrittenen Jahreszeit manche augergewöhnliche Raturfeltenbeit jum Borichein. Co jand biefer Tage ein hiefiger Ginwohner auf feinem Grundftud blubenbe Stachelbeeren. Gewiß eine Mertwürdigfeit mitten im Dezembet.

Entflohener Buchthausler ergriffen

Börth a. Rh., 17. Dez. Der 1905 geborene Karl Rauch aus Mainz, ber, wie bereits berichtet, auf bem Transport nach dem Juchthaus Ebrach entito hen ist, wurde von der Gendammerte in Worth beim Passieren der Mazauer Brüde aufgegriffen und wieder auf den Weg nach Ebrach gedracht. Bekanntlich wurde Rauch, der sich unter dem Namen Baron von Harrach schwere Betrügereien zuschulen tom tommen ließ, von der Landauer Straffammer zur zwei Industra Ruchthaus von Landauer Straffammer zur zwei Industra Ruchthaus verurteilt. ju gwei Jahren Buchthaus berurteilt.

Firma fpenbet für 30 000 RM Weihnachtogaben

Raiferstautern, 17. Des. Die Leitung er Baumwollfpinnerei uns Beberei Lampertamühle bat fich entichlof. fen, unabhangig bon anberen betrachtlichen Spenden jum Binterhilfewert ufm. allen Gefolgichafismitgliebern eine Beihnachtsgabe in Gelb gufommen gu laffen. Jebes Gefolgfchaftsmitglied erhalt nach Alter und Familienberbaltniffen geftaffelt eine Gelbipenbe, beginnend mit 12.50 bis 100 RM, je nach Rinbergabl. Inogefamt gelangen 30 000 RR jur Berteilung.

Ein guter Fang

3 meibruden, 17. Des. Bie feinerzeit gemelbet, ftellten Bollbeamte in Bruch 1. Dezember bier berbachtige in Bruchhof am ich en, bon benen einer im Befit einer M' br-labebifiole nebft icharfer Munition und ein an-berer im Befit eines ftablernen Brecheifens war. Mit ihrer Geftnahme hat man einen guten Fang gemacht. Es besteht nämlich ber bringenbe Berdacht, das die aus Kreselb siammenden Burschen am 30. Rovember in München-Gladbach einen Lobngelbraub berübt haben, wobei einem Boten ber Firma Meer zirka 4000 Mark Lohngelber geraubt

Tobesurteil gegen Morber Bollenbach beftätigt

Birmafens, 16. Des. Das Reichsgericht berwarf am Freitag bie von bem 33jabrigen Angetfagten Robert Bollenbach aus Birmafens gegen bas Urteil bes Schwurgerichts 3meibruden vom 10. Mai eingelegte Revifion als unbegründet. Damit ift ber Angeflagte wegen Morbes rechtsfraftig jum Tobe verurteilt unter Moertennung ber burgertiden Chrenrechte auf

Bollenbach hat am 26. November v. 38. den Wertmeifter Leiner in Birmafens, mit besten Ebefrau er ehewibrige Beziehungen unterbielt, erichoffen,

Sodergrab entbedt

Bifcheim, 17. Des. Bei Grabungen, bie auf Beranlaffung bes heimatmufcums Rircheimbolanben am weitlichen Dorjausgang porgenommen wurden, fties man auf ein Soder grab. Im einzelnen fanb man verichiebene Tonicherben, einen Brongering, eine Brongenabel und eine fleine Rette (Saletette). Brof. Dr. Sprater wurde von ben Funden in Renntnis gefest.

Seffen

Ginbruch in ein Raufbaus

2Borms, 7d. Deg. Rachte wurde in ein hiefiges Raufhaus eingebrochen und Baren aller Art in großer Menge im Gefamtwerte von etwa in großer Wienge im Gesammberte von eina 2500 RW. entwendet. Da auch eine größere Anzahl Koffer gestohlen worden ist, sieht zu bermuten, daß die Diebe die Koffer zum Abtransport des Diebesgutes vervendet haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß versucht wird, einen größeren Tell der Beute im Hausiertan. bel abzusepen.

Wenn man Milch falfcht

Borms, 16. Dez. Der Milchanbler Bil-belm Billau in Borms hat in letter Beit an brei berschiedenen Tagen seiner Bertaufs-milch 4-11 Brogent Baffer zugeseht. Das Geschäft bes Billau wurde beshalb bis auf weiteres polizeilich geschloffen. Billau wurde sofort in Schus haft genommen. Mugerbem wird er fich bor bem Strafrichter ju verantworten haben.

Rarnevalsbeginn in Maing am Reujahrstag

Maing, 16. Des. Den Auftalt gum 11 Uhr 11 Minuten ber trabitionelle Reu-jahrsum jug, beffen Schwerpuntt bie Ber-trefungen ber bobenftanbigen narrifchen Garben bilben, ber aber anch eine Reihe anberer närrischer Shmbole burch die Straßen ber Stadt führen wird. Abends solgt dann das berkömmliche lustige Reujahrstonzert des MCB. Wie bekanut, ist Mainz für den Karneval eine Arbeitägemeinschaft mit der Stadt Düsseldorf eingegangen, die in ber gegenseitigen propaganbiftifchen Unterftutung ihre Sauptaufgabe bat und in gegenfeitigen Befuchen jum augeren Musbrud tom-

Daten für d

1909 Leopold I Schloß Las boren 1835 Connenaufgar 16.10 Uhr. — W untergang 4.45

Weif

Es entipricht benn wir uns und Frost with baben in ihren les echte beutich wenn fie bericht dmeite Wege ut in biefen Rabn beiligen Abende Beibnachten im Bacfie Diefes To Mun merten ! Launen ber Ra beliebt, allerlei ien hervorzubri Frucht getragen bember noch fi Mains eine gwe in ben erften D Maitafern, Die b bielten, wie es bas richtige We lebr mir auch ba und Gis enfpar Engehafte Ratu Beibnachtegeit ! Immerhin: in les anbern, gum

Bebhafter Sta her Teil ber M mittageftunben burch bie Plante Stadt gefommer am Saupibabnh aus ber Richtt belberg unb Sabnbojaplat Menichen, eben auferorbentlich bie in Lubwige ten, um in 200 eintaufe ju treffen. Der Gt cinzine, tons be beseichnet werbi Reifevertebr bi und ging nicht masbetrieb bing falls nicht gut Ausflüge !

ter. 3m boriget

wir tief im 28i

temmen ober ni

fanb. Siddiffche So Auf Die am Di Mis Ubr, im C mng bon Lubb pedimal's binger bie Runfte bes barbe gemeinfa Berbinberung b rigenten bes Co übertragen. forantter Mingab A 1, 3, unb an

Teierstu

Die Turen b Cale im Oberi geoffnet. Die ? nur bufteres L Bubne war wa vielarmigen Lan Licht und warf Es waren w niefrobe Menfc Munit in ben @ fen. Man wußte funbe werben b bon aften Dei und bon Minvi namen. Feierli ben Gefichtern. Bu Mund.

Mit ben erfte mill im Raum. bon Arcangelo Diochon füb Ruftmaul fi Commer beg feiner Biola di melbete fich b. Bachtelb me lebenbige Mufit Buborer lauter bermebten Rlan

In Erfennin und Rudwarte febet, in ber C biofen Innerfit Mufifftude gem both murbe bo nicht einfeitig; bietungen eine abbangige Geg fobran, Streid

lichfeit ber Bor



nge Rünftlerin enartig buntel er von Schunbere. Tedmil fon begleitete Flügel). Biel-genen Lastatur, mit einer eigen-senben Bealeien wir hoffen, ebarf, um bas bes Applaufes bie Butunit gu

Degember

es. Die milbe trot ber icon manche aufter-Borichetn. Co chelbeeren. Ge im Dezember.

ergriffen vie bereits be-bem Buchtbaus von ber Gen-

eren ber Maind mieber auf Ramen Baron en gufduiben Straffammet rteilt.

Die Leitung uns Befich entichlof. beträchtlichen

98908

ifto. allen Ge-Beihnachtegabe Rebes Gefolge und Familienfpenbe, beginach Kinderzahl. ur Berteilung.

e feinerzeit ge-Bruchhof am tige Bur-t einer W br-in und ein an-ein Brecheisens t man einen efteht nämlich Rovember in ngelbraub en ber Firma elber geraubt

nbach beftätigt Reichsgericht em 33jährigen us Birmafens terichis Awei-Revision ale geflagte wegen

brenrechte auf ber v. 38. ben 18, mit beffen ungen unter-

erurteilt unter

rabungen, imatmufcums Dorfausgang nan auf ein and man beronzering, eine tie (Salöfette). n ben Funden

er ber letten Ranfhaus aller Art erte pon etpa eine größere

ffer zum Abnbet haben. Es dit wirb, einen ufterhanhhändler Wil-

in letter Beit ner Bertaufd. fer jugefent. be besbalb bis efcloffen, baft genom-or bem Straf-

Menjahrstag

uftatt zum Januar um onelle Reuirrifchen Gar-Reihe anberer Strafen ber Igt bann bas retongert ning für ben nichaft mit gegangen, bie ftifchen Unterind in gegen. tuebrud tom-

Babrgann 4 - W Rr. 579 / B Rr. 348 - Gelte 5

lannhei:

Daten für den 17. Dezember 1934

1909 Leopold II., Ronig von Belgien, auf Schlof Lacten bei Bruffel geftorben (geboren 1835).

Sonnenaufgang 8.32 Uhr, Sonnenuntergang 1610 Uhr. — Monbaufgang 13.31 Uhr, Monbuntergang 4.45 Uhr.

Weiße Weihnachten?

Es entipricht alter und beliebter Borftellung, benn wir uns bas Beihnachtofest mit Schnee und Frost wünschen. Unsere beutschen Rafer beben in ihren Werten uns immer wieber bieies echte deutsche Weihnachtsfest vorgezubert, wenn sie verschneite Bächer und Turme, veridmeite Wege und weihes Land zeichneten und in diesen Rahmen hinein das Erlednis des heiligen Abends oder der Christmette siellten. Beihnachten im Schnee — das gehört mit zur

Beibnachten im Schnee — das gehört mit zur Poesse dies Festes.

Aun merken wir aber schon seit Wochen die Launen der Natur, der es dei milden Lüsten deliedt, allerlei zeit-ungerechte Absonderichtein dervorzubringen. Neder daben zweimal Frucht getragen, Obsibäume blüdten, im Rowender noch konnten Leute im Gediet des Nains eine zweite Heidelber-Ernte halten und in den ersten Dezembertagen las wan gar don Maikasen, die verschiedentlich bereits Nachschau diesten, wie es dei uns aussah. — Richt wahr, das richtige Weichnachtswetter ist das nicht. So sehr wir auch dafür dankbar sind, daß uns Költe und Eis erspart bleiben, für geradezu frishlingsdaste Naturscherze indessen sind wir in der Beihnachtszeit nicht recht empfänglich.

Beihnachtszeit nicht recht empfänglich. Immerhin: in acht Tagen kann sich noch bie-les ändern, zumal das steis veränderliche Wet-ier. Im vorigen Iahre um diese Zeit standen wir ties im Winter. Wird es diesmal ebenso wmmen oder nicht — das ist die große Frage.

Lebhafter Stadibesuchsverfehr. Daß ein großer Teil ber Menschemmasse, die in den Nachmittgasstunden durch die Breite Straße und burch die Planken fluteten, vom Land nach der Stadt gekommen war, konnte man eindeutig am Sauptbahnhof nach Einlaufen der Züge mis der Richtung Schwehingen, deiselberg und Weinbeim beobachten. Der Sahnhofsplat war zeitweilig schwarz vor Menschen, ebenso die Kbeindrück, über die außerordentlich viele Pfälzer herüberkamen, die in Ludwigsbasen den Zug verlassen baienn, um in Mannheim ihre Weibnachts. ten, um in Mannheim ibre Beibnachtsien, um in Mannheim ihre Weibnacht sein faufe ju iditgen ober eine Auswahl zu treffen. Der Stadibefuchsberkehr war auch das einzige, was von der Reichsbadt als lebhaft bezeichnet werden fonnte; denn der übrige Reifeverkehr bielt lich in mäßigen Grengen und ging nicht über einen normalen Sonnwasdeirieb hinaus. Sonderzüge waren ebenfells nicht zu fahren, wie überhaupt für Ausflüge keinerlei Reigung bestand.

fan d. Sistelische Sochischule für Musit und Theater. Inf die am Dienstag, den 18. d. M., avends Wils Udr, im Castno kaisfindende Erkaufschung von Ludwig Webers "Ebritgedurt" fei wedmals dingewiesen. Der Abend soll zu einer weihnachtlichen Feier eigener Art, in welcher die Künste des Tones, der Sprache und der Geliebe gemeinsam mitwirten, gestaltet werden, derr Directior Rasberger dat infolge dienklicher Berdinderung die musstalische Leitung dem Die Berbinberung bie mufifalifche Leitung bem Dirigenten bes Chores, herrn bermann B fa u b. Abertragen. — Karten fieben nur noch in beifrantter Angabl im Gefreiariat ber hochicule A 1, 3, und an ber Abenhfalle jur Berfügung.

Die schöne beutsche Weihnachtstrippe



Sonntagsbetrieb in Mannheim

Der Gilberne Sonntag

ift nun auch jur Reige gegangen. Gang Mannheim mar auf ben Beinen. Man merfie, Mannheim war auf den Beinen. Man merke, daß die Spannung und Erwartung sich dem Siede puntt nähert. Zweisellos gehört die letze Woche vor Weihnachten zu den aufregendsten des ganzen Iahres. Wer bereits eine Wahl der Geschenke getrossen dat und die Gaben in der verschoffenen Schublade oder bei der Nachbarin vor jeder frühzeitigen Entdekung sicher weiß, besindet sich in gleicher Unstade, wie die die die kluentschlossenen, die aus den zarten Winsen und den zahlreichen Andeutungen immer noch nicht entnehmen konnten, mit was sie eigentlich besondere Vreude vereiten konnen. Aus diesem Erunde sinder Ghausenster gegenwärtig so flarf überlagert. Es liegt nicht nur an dem Umftand, daß die Geschäfte den letzten Elanz in Auslagen und Innen räumen ausboten, um schon dadurch zu demonstrieren, daß Weihnachten ein

Weft bes Lichtes

ift. Immer wieder bleibt ber Blid prufenb baften, fleigt bie bange Frage auf, ob nicht boch um eine Kleinigfeit beffer und geschmacooller hatte eingefauft werben tonnen, ob man nicht

both lieber . Diese Meinen und großen Sorgen waren be-stimmend für die übergroße haft ber Menge. Die Flut ber Käufer wollte nicht ab-ebben. Wie rotbactige Engel ftanden die Bertäuferinnen hinter ben Labentischen, Glud-ftrahlend legten fie bie iconften und begehr-teften Glaben auf ben Tifch. Gie hatten ein paar Arme mehr brauchen tonnen.

paar Arme mehr brauchen tonnen.

Lustig und anregend, den Beobachter zu spielen. Bor den Auslagen werden vor Fremden die tollsten Dinge "verglidert". Kinder reden überklug und Erwachsene werden zu Kindern. Merkwurdig, was diese Zeit des bangfroben Hinlebens aus den Menschen macht! Ueberraschend groß war wieder der Zuzug aus Bororten und dem Hinterland. Schon des Sehens wegen. Wo sallte auch das Erlebnis des "Silbernen" deutlicher werden als im Geschästsviertel der Erohstadt?

Der Silberne Sonntag ist gewöhnlich der

Der Gilberne Conntag ift gewöhrlich ber Tag bes Ginfaufe ber groben Stude. Bis ba-Sag bes Einfaufe ber großen Stiede. Die das hin hat man sich endlich geeinigt. In Erwar-tung der Gratisistationen fällt der Euischluß leichter, nun doch eine Kleinigkeit mehr anzu-legen. Man hat sich abgewöhnt, fleinlich und "Inickerig" zu sein. Beberzter wagt man sich in den Laden, die Zurückhaltung ist aufge-geben. Das kommt der Geschäftsbelebung zu-

Erfreulich, daß gerade ber "Silberne" bagu auserfeben mar, zugleich

Eintopffonntag

an fein. Benn man icon einmal babei ift, eine Sanbooll Silber an eine Sache zu wagen, bie Freude macht, auch einige Silberfüchle für bie Aermsten abzugeben? Borweibnachten, die Zeit, in der die Gedanken intensiver

um den lieben Rächsten freisen, ist wohl am geeignetsten, jum Mitgefühl aufzurusen und an die Opsersreude zu appellieren. Das wird — wir hoffen es im Interesse der Rotseidenden alle — sicherlich dazu beigetragen haben, der Winterhilse einen Betrag zu garantieren, der erlaubt, den Bostsgenossen, die unserer hilfe noch nicht entraten sonnen, den Mangel gerade am schönsten Feste nicht allzu start suhlbar werden zu lassen.

Unerwähnt bleiben in einem Bericht, ber fich mit bem Gescheben und bem Erlebnis bes Sonntags beschäftigt, barf nicht

ber Weihnachtsmarft.

Die Frage des Bäumchens ift allmählich brennend geworden. Wan will seinen schönen regelmäßig gewachsenen Baum baben. Warum zuwarten, dis der Martt abgegrast ift? So sah man am Sonntagabend herren der Schöpfung, die sich das ganze Jahr über scheuen, mit einem unter den Arm geklemmten Paket durch die Planken zu geben, hochbeladen mit allerkei bunten Schachteln und mit einem gefälligen Christdumchen dewassnet, glücktrahlend durch die Straßen pilgern. Sie mußten langsam tun, um nichts zu verlieren. Die Fahrt in der Straßenbahn gehörte zu den nettesen Angelegendeiten des Tages. Jeder mußte mit einer Generalmustern gender. Hunder

legenheiten des Tages, Jeder mußte mit einer Generalmusterung rechnen. Hundert Augen suchten den Inhalt der Schachteln und Palete zu erraten. Es war zu lustig.
Und erst die Gespräche! "Ia, mein Kleiner, der ist ein knitzer Bursch. Bis wir nach Hause kommen, hat er schon alle Schränke nach Geschenken durchstödert. Bielleicht sitt er seht der dem Glas Honig, das er gerade noch erwischt und und womit er sich über sein misstungenes Suchen hinwegtröset.

An allen Plagen und Berfehrseden haben bie fliegenden hab nobler ihre Stände aufgeschlagen. Die aufgespannten Schirme sind lediglich Ressame. Bom himmel war diesmal nichts zu befürchten. Er unterließt jede Eigenwilligseit und jeden Angriss auf die Spaziergar etwas himmelblaue. Alberchsungs nur vorsubergebend.

übergehend.
Isebenfalls waren die guten Betterzeischen sehr aufmunternd. Man lief nicht Gesfahr, naßtalte Küße zu bekommen, wenn man sich ans Interesse und Spak an guter Unterhaltung um die Stände gruppierte, um sich die neuesten Puppen, Postfarten, Bunderkerzen und Engelshaar zeigen zu lassen. Die Berkehrswelle, die in den Kachmittagsstunden einsehte, bot unseren Brezelverkaufern, zu denen sich noch Basselverkaufer gesellten, wilktommene Geslegenheit, ihre Produste an den Mann zu dringen. Appetit gab's genug. Kach mahrstündigem Rundgang, einer Rundgang, einer

Schaufenfter- und Geichaftspromenabe,

konnie man schon einen ordentlichen Happen vertragen. Auf diese Art prositierten auch die Cafés und Gasthäuser von dem Tag. Auf dem Rachdausewege siel der Mick allerorts: am Wasserturm, Baradeplat, Markhlath und an der Redarbrücke, wo vor dem Christdaum ein Stand der Binterhilfe sinnvoll ausgedant worden war, auf den Weichnachtsdaum, erinnerte an den tieseren Sinn des Tages.

Bald werden vielleicht — am Basserturm ist dieser Bunsch bereits in Ersüllung gegangen — alle Baume, die von der Stadt ausgestellt

- alle Baume, die von der Stadt aufgestellt wurden, im Licht ber gahllofen Glubbirnen erftrablen und die Weihnachtsftimmung noch pertiefen belfen.

Seierstunde im Advent: Die Gedok musiziert

Edle im Oberitod bes .. Balait. geöffnet. Die Fenfler, boch und breit, ichidien nur bufteres Licht in die Raume. Doch bie Bubne war warm überleuchter bom Schein ber vielarmigen Lampe. Am Cembalo brach fich bas

Licht und warf fpiegelnde Aeflere. Es waren wohl nicht allzu viele, boch erleb-nisfrobe Menichen gekommen, um fich mit guter Rufit in ben Gilbernen Conntag leiten gu laffen. Man mußte, baß es in Wahrheit eine Feler-funde werben murbe. Das Brogramm ergablte von alten Meiftern, bon alten Inftrumenten und von Mimvirfenden mit befannten Runftlernamen. Feierliche Erwartung zeichnete fich auf ben Gefichtern. Leifes Gummen ging bon Mund

Mit den ersten Bogenstrichen wurde es toten-kill im Raum. Die Sonata da chiesa in h-moll von Arcangelo Corelli flang auf. Claire Diochon führte mit der 1. Geige, Willh Diodon führte mit ber 1. Weige, Billb Rugmaul fiel mit ber 2. Geige ein, Frib Sommer beglettete mit ben bollen Rlangen feiner Biola di gamba, und bunn und zirbend melbete fich bas Cembalo, bon Marcelle Bachtold meifterbaft beberricht. Als die alte, lebendige Mufit vertlunger war, vermieden Die Juborer lauten Beifall. Man wollte bie bon berwebten Rlangen erfüllte Stille nicht gerftoren. In Erfenninis ber Befinnlichfeit, bes Raftens

und Rudwarteschauens, bas ber Abbent uns febrt, in ber Ertenninis auch ber tiefen, melobiofen Innerfichfeit ber alten Romponifien, batten die Beranstafter für die Feierstunde nut Rufifstude gewählt, die um 1700 enstanden find, boch wurde badurch das Programm durchaus nicht einseitig; ja, es bewies in einzelnen Darbietungen eine voneinander getrennte und unabbangige Gegenfählichfeit.

So fand in ber Colo-Rantate für Meggofopran, Streichtrio und Cembalo bon Dietrich Burte bube die ernfte, berhaltene Feierlichfeit ber Bormeihnacht ihren Ausbrud (bilbe

Die Turen ber brei nebeneinanberliegenben Staab bewies wieder ihr flares, ausbrude. Scarlatti in feine Conate für Flote, zwei Biolinen, Gambe und Combalo mit furgen, bipjenben Taften eine frobliche Unrube bineingetragen batte. Wenn auch bisweilen, wie im Beinnen, einige Tatilangen rubiger verweilen, laffen fich boch bie luftigen Noten nicht halten, wechseln in ben Instrumenten und laffen in bem Musifftud fast spipbubifden Uebermut burchichimmern.

In ber Conate für Biola bi gamba und Cembalo in C-dur von Georg Friedrich Sanbel trat ber girpenbe, gittrige Zon bes Cembalo noch fiarter berbor. In ben alten Schriften eines Ravaltere fiebt zu lefen, bag, als bas Cembalo auftam: "Damen vielfach ein feibig Tüchlein mit Tranen nehien und bon ben feltfamen Zonen auch Schmergen an ber Stirn befamen". Go feinnervig ift unfere Beit nun allerbings nicht mehr, boch ubt bas alte Infirmment noch immer eine eigenartige Birfung aus

Das Bufammenfpiel brachte einen barmonischen Einklang mit bem vollen, tiefen Zon ber Biola bi gamba.

Bon Georg Bhil Telemann borte man eine Solo-Rantate für Sobran, Flote und Cembalo, bei ber man Otfrieb Lemme als ansgezeichneten Flotenspieler tennen lernte und bie Aiemtechnif, gute Anssprache und die besonders in boben Lagen ausbauernbe und ausbrude fabige Stimme ber Copraniftin Grete Silb bewundern konnie. Ein Auf und Ab, voll per-lender Tone, war dos Concerto E-dur für Bio-line, Biola di gamba und Cembalo von Telemann.

Es war febr intereffant, in bem Duett für gwei Soprane, Streichtrio und Cembalo bon Chriftof Bernhard bet beiden schon erwähnten Sopranistinnen Greie Silb und hilbe Staab miteinander zu boren. Der Bergleich bestätigte bas vorber Gesagte. Bechfelseitig aufjubelnd ober ineinander berflingend vermittelten bie beiben ftarten, vollen Grauenfrimmen einen unftreitigen fünftlerifchen Genuft.

Die im tiefften Ginne vorweihnachtliche Reierftunbe wird als porbilblich und erlebnisreich in

Erinnerung bleiben.

Weihnachtliche Musik in der Christuskirche

Bieber hatte unfer Meifterorganift Arno Landmann in feiner nun 271. Orgelfeier-ftunde tief in den Rotenfchrant gegriffen und eine Reibe von Meisterwerten alter, bester Orgelmufit bervorgeholt. Die Feierftunde ftand unter bem driftlich-froblichen Stern ber Beibe-Racht. Deshalb brachte bie Bortragsfolge meift bumnisch eindringliche Gottesverberrlichung jum Ausbruck. Zeitgenoffen Meifter Sebaftian Bachs und auch Frühere redeten in Zonen von echter, weihnachtlicher Christreube.

Bratorins, ein Lanbemann Bache aber ein Sabrbunbert früber geboren, leitete mit feinem Orgelbomnus "Chriftus befingen wir ... " mit verheißungevollem Salbichluft auf ber Dominante ein, Dann erflang Maria

Edleich - Baurs paftoraler, bem Charafter ber Gefange ("O Jeju, Name füß" und "Ich will bem herrn fingen" bon Bachs großem, ebenjalls landsmännischem Borläufer heinrich Schüt) febr entgegenkommender Sobran, bon Arno Landmann an ber Orgel febr pon Arno Land mann an er Crael febr jurudhaltend begleitet. Des Benetianers Bivaldi von Jodann Seb. Bach für die Orgel bearbeitetes D-Moll-Biolintongert solgte. hier ift die Herfunft vom Streichorchester allerwege an der inpischen Riguration durchscheinend. Arno Landmann dietet das Wert, bessen Largofat gu bem iconften gebort, mas je in Tonen ausgesprochen wurde, mit gurudbaltenber, fparfamer Inftrumentierung und läft ben ftrablenben Dur-Schlug majeftatifd ausflingen. Choralvorspiel burften in biesem Bro-gramm nicht sehlen. Go tam Johann Gottlried Baltber (ein mit Gebastian Bach saft gleich-altriger Schüler eines von bessen Bluts-verwandten) mit breien feiner berühmten Choralvorspiele zu Bort, in benen er die Mei-Beilechtes auf eine Bach ebenburtige bobe bringt.

Much ber Murnberger Johann Badel. bel (1653-1706) fteuerte zwei feiner in belle Gernen weifenben, beiter fugierten Borfpiele mit weihnachtlichen namen bei: "Bie ichon nett weinnachtlichen Namen bei: "Bie ichon leuchtet der Morgenstern" und "Bom himmel hoch da fomm ich der". Telemann, der nordbeutsche Zeitgenosse Bachs (zu seiner Zeit eigenartigerweise bekannter als dieser) war ein ungeheuer fruchtbarer Komponist. Das Gebiet der Kantale dankt ihm sehr viel Schönes. Besondere Assense lieh er der Fallsfantete anset fondere Pflege ließ er der Solofantate angebeiben, beren er eine ganze Reihe geschrieben bat. Maria Schleich-Baur machte sich um die Parvietung ber Gesangspartie einer biefer Stücke ("Gott will Mensch und sterdlich werden") febr berbient. Die Golo-Bioline be-treute febr geläufig Annemarie hoff-mann, während Arno Landmann bie Orgeibegleitung innehatte. Diese Erstauffüh-rung ließ beutlich erfennen, daß Telemann nicht gang ber gebantenlofe Bielfdreiber sein sann, als ber er manchmal bezeichnet wird. Wenn auch seine Welt nicht so tiefe Bezirfe wie bie Bachs umgreift, so barf er sich boch getrost mit jenem meffen, ja, vielleicht wird aus bem mehr gefälligen, weltseligerem Charafter seiner Echopfungen gerabe bie großere Beliebtheit bei ben Beitgenoffen ertlärlich. Am Schluffe ftanb ber Meifter der Meifter, Johann Geb. Bach mit ber C.Dur-Toffata, die Arno gandmann in ganger Große erfteben ließ. Befonbere Ermabnung erheifcht bas herrliche, offenbar bom Soloviolintfang inspirierte, weitausgefponnene Abagio und ichlieglich bie mit einem gleichfam fpringenben Thema eingeleitete, machtboll gefteigerte Schluffuge.

Planvolle Erzeugung – Ehrlicher Handel

Areisgruppenverjammlung der Areisgarfenbaugruppe

Wenn bon berufener Stelle gur Erzeugungsfolacht aufgerufen wird, bann wiffen wir, bag mit biefer Anordnung die Unabhängigfeit Deutschlands in ber Ernabrungsfrage eingeleibeit wird. Wir massen zur Brotjeiheit fommen, wenn wir den Kanths um die politische Freibeit siegreich desteden wollen. Mit diesen Gedansengängen besafte sich auch die erweiterte Kreisgruppenbersammlung der Kreisgartendangruppe Mannheim in der Landesbauern. idaft, die durch Gartenarchitett Seibler und durch den Arelssachwart Jubardt erbifnet wurde, Kreissachwart Jubardt gab einen Ueberblid fiber bie getroffenen Anbau- unb Ablab maknabmen, die selvsiverständlich fich auch auf die Gartenerzeugniffe erftreden. Wenn auch einige Fragen noch nicht ganz gelöst erscheinen, so iolie man doch nicht brängeln, benn was dis jebt geicheben tonnte, waren erft Borarbeiten an bem Fundament nationalfogialiftifder Birt-ichaft. Die Regelung ber örtilden Berbattniffe wurde eine intenfive Arbeit ber Beauftragien erforberfich machen.

Lanbesfachwart und Gebietebeauftragter Goroth (Rarlerube) nabm in eingebenben Ausführungen Stellung jur Martt. und Abiat, regelung und behanbelte auch weitere bring. lime Fragen ber Gartenbaugruppe. Che er auf bie befondere gelagerien Berbaltniffe in ben einzelnen Sachgrubben einging, ftellte er feft,

bie Anordnungen bes Reichenahrftanbes für Die Erzeugungofchlacht nicht nur für ben Bauern, fonbern aud für ben Gariner

gutreffen. In ber Erzeugungefchlacht tonmt für uns eine Bermehrung bes Anbaues in Frage, aber nicht berjenigen Erzeugniffe, bie wir im Ueberfluß haben, fonbern ber Brobutte, bie wir bom Musland beziehen muffen. Gur bie Semüsegäriner wird eine besondere Absabrege-lung erfolgen, zumal Baden einige Andauge-diete hat, die wirfliche Ueberschußgediete vor-siellen. Eine Umstellung muß unter allen Um-fländen erfolgen, um die sonn ind Aussand fliehenden Millionen unierem Baterland zu er-halten. Es beharf bestimmt feiner großen Um-fiellung, wenn man 3. B. anstatt nur herbit tobl auch Binierfohl anpflanzt, hierdurch tritt in der Marttbelieferung feine Unterbrechung ein. Bei ber Mointregelung neifen auch Sor-tierungsmagnahmen Blat greifen, um eine einwandfreie Belieferung der Verdraucherschaft mit preiswerten Waren gewährleisten zu ton-nen. Wichtig ilt es, die Erzeugnisse der einen Ueberfcut bringenben Gegenben babin gut ichaffen, wo Bebarf borbanben ift.

Das große Biel bes Meichenahrftanbes ift und bleibt die Umgrengung ber Aufgabengebiefe: ber Ergenger foll erzeugen und ber Ganbler foll hanbeln.

Das barf aber nicht beifen, bag wir ben San-bel größer guchten wollen, benn wir baben bas Beftreben, ben Sanbel gu fleben, bag er bem großen Gangen bient.

Die Regelung bes Anbaus ift feinesfalls gum Schaben für ben Erzenger, ber in Bufunft feine Erzengniffe nicht mehr burch bie bier und ba Abfaggenoffenicaften bertreiben tann, fondern burch bie an Die Stelle ber 910. fabgenoffenichaften getreienen Begirtebertei-

Das bereits im vergangenen Jahr eingeführte Martifchuigefeit war ein großer Erfolg und in amifchen hat man auch noch aufgetretene Dangel befeitigt.

Erager ber Begirteberteilungoftellen werben bie Erzeuger gemeinjam mit der Ortsberwaltung sein. Bo disder ein Bertauf dom Erzeuger zum Sandler erfolgt ift, wird er lest durch die Ortssammelstellen laufen, dei denen der Handel zu faufen dat, weil der Erzeuger verpflichtet ist, seine samtlichen Erzeugnisse dort abzuliefern. Sämtliche Berfäuse können nur durch Edluficein getätigt werben.

Den Canbel felbft wirb man icharfer ale bisber fibermaden und wird bafür forgen, bag unguverläffige Sandler aus bem Reichsnühr-ftand entfernt werben.

Bir muffen einen ehrlichen und gefunden banbel baben, ber feine boppelten Erzeugerpreife nimmt und ber auf bem billigften Bege bie Erzeugniffe bem Berbraucher guführt.

Es geht feinesfalls an, baß guter beuticher Boben gu Rulturen berwenbet wird, beren Gr. gengniffe nicht abzuseben finb. Bir wollen unb muffen mebr erzeugen, aber nicht planlos, fon-bern planboll. Die Marfie burfen burch eine ftarte Anfubr nicht gebrudt und beidrantt wer,

Rreisbauernführer Treiber (Blanfftabt) legte ben Unmefenben bringent nabe, bag eine planbolle Andauart Blas greifen muß, ba biefe und Die Injenfitat bes Unbaues bie Borbebingun. gen für bas Gefingen ber Erzeugungsichlacht find Es gilt lebt eine Stabilität zu beweiten und fich Bu entideiben, wohin man gebort. Man wird alles baran feben, um eine Bereinigung burch auführen, benn wer Gartner ift, son Gartner sein und wer Bauer ift, son Bauer fein. Eine wichtige Aufgabe ift es auch noch, Sanbler nub Berbraucher gu ergieben:

bie Saubier, bağ fie beutiche Bare auf ben Martt bringen und bie Berbraucher, bas fle beutide Erzeugniffe taufen.

Gine große Schulb an ben beftebenben Berbaltniffen tragt ber Sanbier, benn wenn er aus. lanbilde Erzeugniffe nicht auf ben Warft bringt, bann fann fie auch ber Berbraucher nicht faufen.

Nachbem ber Rreisbauernführer noch barauf hingewiesen batte, wie wichtig eine planmaftige Schulung in ben Bintermonaten ift, ichlog er mit bem Buniche, bag ber Reichebauernfabrer boffentlich recht balb bem Bubrer melben fann: bas beutiche Boll ift in ber Lage, fich felbit gu ernähren.

Anichliebend war ben Ortsfachwarten Ge-legenheit gegeben, fiber einzelne Spezialfragen ju reben und hierbei wurden auch bie Mann. beimer Martiverbaltniffe angefchnitten. war fic darüber einig, das eine Verlegung bes Martiplabes eine ungebeure Schädigung bedenten würbe, da erfabrungsgemät den Saus-frauen zehn Meter zu viel find, die fie zu geden haben. Gin Musterbeilpiel bietet bie neuerfiellte Karleruber Martthalle, bie überbaupt nicht benütt wird, weil fie trop ihrer Lage im Zentrum ber Stadt, boch etwas abfeits bes Räuferzentrums liegt. Jur Behandlung fand

auch das Berbalten ber Schrebergariner, gegen bie man durchaus nichts einzuwenden bat. Es muffe aber gefordert werden, daß auch die Kleingariner planvoll andauen, so daß sie das ganze Jadr eigenes Gemilje haben. Untragbar fei es, daß zu gewissen Zeiten große Mengen einer besonderen Art angebaut werden, die dann verfaust werden, so daß der berufftandische Dandel eine Schölaung erleidet.

Zum Abschlied der Recklichte ein Film über "Reuzeitliche Bodenbearbeitung und Düngung" vorgeführt.

porgeführt.

Else Elster in Mannheim



Mannheimer Beibnachtfreuben haben fich eingefunden. Buerft bie vielen fleinen netten Dinge, die uns aus lichterglangenden und tannengrungeschmudten Austagen verlodenb anlachen. Und jest find die lebenden Beib-nachtsgeschente ba: Gife Gliter, ber Filmliebnachtsgeschenke da: Else Elser, der Filmliedning, blond, lieb und lustig, dazu Bernd Königsseld, brünett, breitschultrig und noch lustiger. Kaum hat das graziöse Persönchen, von dem Kurbelkalten unseres Mannheimer "Bochenschunschels" Reimann schaf aufs Korn genommen (im "Univertum" gibts den Kilm zu sehen), die Libelle betreten, so klingt schon der helle Sopran ihres Lachens durch den Kaum, begleitet vom Kontradaßgelächter ibres lustigen Partners. "Denn wo das Lustige mit dem Jarten, wo Frohsun sich und Schönheit paarten, selli's Lachen wohl zur rechten Zeit sich ein." (Gute Klassiler, berzeiht mirt) Und dieses vergnügte Duo gibt nun, gesegentlich von ein paar Probetakten mit der Kapelle Hassile und einigen Möbelrückereien zur Steichprobe aus der Bühne unterbrochen, mir als beauftragtem Fragezeichen des "DB" geduldig die gewünschte Auskunst.

Gie fernten fich tennen - im Juni biefest in Duffelbort mars bei ber Rebue "1000 Freuden in einer Racht". Dagu mar fie bon Berlin importiert. Bei ibm batte man das nicht nötig, benn er ist bestes theinisches Hockenschaft des Großstadt Wuppertal — trafen sie sich im Thaliatheater wieder. Dort sehlte ein Steich, der umgehend mit bem Tiel "Krach um Else" von Bernd Königsield sabrigiert wurde. Er ichlug fo an Ort und Stelle ein, bag er jum Chaffis fur eine Tournes

wurde, die bom Rheinland über hannober hierber gesunden hat. So etwas reigte nämlich Eise Eliter sehr, weil personlicher Kontakt mit ihren Filmfreunden ihr große Freude macht. Die Wanderschaft hatte nicht nur großen Erfolg, wie aus Anerkennungsschreiben bon allerhand befannten Leuten hervorgeht, fonbern bie frohlichen Banberer fanben auch Belegen-beit, ihre Rraft in ben Dienft ber guten Sache beit, ihre Kraft in den Dienst der guten Sache zu stellen. Sie wirkten für die Kriegsopierversorgung — in Duffeldorf erhielten sie eine dankbare Widmung mit dem Bilde des Jührers, in Franksurt eine Ehrenplakette mit Anerkenungsdiplom des Schaftandartensuführers und in Herford, wo sie am 8. Dezember weilten, war ihr Sammelergednis das zweithöchste und kam gleich nach dem des Bürgermeisters. Solidarität ist unser Ziel, das dünkeshafte Startum ist verschwunden. Das beist, ich glaube, dei Else Etster ift es überhaupt noch nie dagewesen. nie bagewefen.

Alle beibe waren übrigens schon hier. Die bionde Else am letten Fasching im Rosen-garten bei der Damen-Fremdenstitung bes "Feuerio" und auf dem Künftlerflug mit Staatstommiffar hintel, Bernd Königsseld früher einmal im "Apollo" und am letten fterfeft beim bunten Abend mit Jatoby im Ribelungensaal. Aun freuen sich beibe schrecklich auf bas Wiebersehen mit ihren lieben Mannemern. Und ihr, liebe Mannemer, sowas lätt man sich nicht zweimal sagen! Egon hafete, hau ein und spiel die Ouwerture zur "Diebischen Elster", benn diese Elster ift auf bem besten Wege, hier eine Anzahl herzen zu flauen.

Ranarienvögel geben ein Ronzert

Ausstellung in den Cafino-Sälen

Die Ranarienguchter find fich fehr wohl be-wußt, welch großer Beliebtheit fich ber beutsche Ranarienvogel in aller Welt erfreut. Gie find baber auch unermublich bestrebt, Ganger beranjuguchten, mit beren Gefang fie Ehre ein-legen tonnen. Die Leiftungsprufungen ermog-lichen jeweils einen Ueberblid über ben Stanb ber Bucht und geben ben Buchtern Gelegenheit, ju erlennen, in welcher binficht fie noch am weiteren Ausban ber Bucht ju arbeiten baben.

Bur feine biesiahrige große Bogelausstellung hatte ber Berein "Bereinigte Ranarienglichter" ben Neinen Cafino-Saal in ein Bogelparabies umgewandelt. Gleich am Gingang war ein Behols aufgestellt, bas jebem Befucher einbringlich bor Augen führte, auf welche Beife wirf-licher Bogelfcut betrieben werben tann. Eine Reibe vom Fachmann ausgestopfter Tiere aller Art bilbeten ein wertvolles Anschauungs.

Die Breisfänger batten im Berbinbungsfoal Auffiellung gefunden und beranftalteten bort ein Kongert, bas immer wieder die Befucher

anlodte. 58 Stamme mit 232 Bogeln maren bereits am Mittwoch, Donnersiag und Freitag bon ben Breisrichtern Gerholb und Gibam gebruit worben, die in ber Lanbesgruppen-Rlaffe ju folgendem Ergebnis tamen: 1. 29. Grie wein, Bab Durfbeim, 345 Bunfte. 2. Paul Borfchert, Raiferstautern, 342 Bunfte. 3. Georg Bechtel, Mannheim, 339 Puntte. 4. Franz Boblfabrt, Lubwigshafen, 324 Buntte. 5. Andreas Doffmann, Speber, 321 Puntte. 6. Philipp Schlamp, Ludwigs. bajen, 321 Buntte.

In ber Bereinstlaffe murbe entichteben: Georg Bechtel. Mannheim. 339 Bunfte. 2. Frang Solgmarth, Mannheim, 312 Bunfie. 3. Aribur Rramer, Mannheim. 309 Bunfte. 4. Karl Walter, Mannheim, 309 Bunfte. 5. Jafob Bod. Ludwigshafen. 300 Bunfte. 6. Gustav Weiland. Mannheim. 297 Buntte. Bertreten maren Buchter aus Bur-flabt. Reuftabt, Birmafens, Speper, Gedeneim, Bab Durfheim, Raiferslautern, Borms, Lubwigehafen und Mannheim.

Am Sonntagbormittag bielt Ehrenmitglieb Jafob Unrnh einen interessanten Bortrag über die Pflege und Behandlung bes Kanartenbogels, um anschließend auch noch auf die Frage bes Bogelschupes näher einzugeben. Der Redner betonte die Notwendigfeit des Bogelschupes, ber feineswegs als Spielerei ausgelicht werden biele Contribution murbe. fast wenden dürse. Eindringlich wurde 3 B. nachgewiesen, daß eine einzige Meisensamise mit ihren Nachsommen innerhald eines Jahres 1½ Zentner Insesten vertigt, das sind 150 000 Raupen oder 120 000 000 Justen.

Mus Anlag bes 25jahrigen Bestebens ber Beltbunbesgruppen ber Ranarienguchter und Bogeifreunde janb am Sonntagnachmittag eine Bogelfrenne faits am der die Entwidlung bes Beftbundes gebührend gewürdigt wurde. Die Ausstellung begegnete regstem Interesse von seiten der Bewölferung, die sich zahlreich einfand und auch von der Möglichteit, bei der Berlofung einen Ranarienvogel gu gewinnen. ftarten Gebrauch machte. Am heutigen Mon-tag ift nochmals Gelegenheit geboten, ber Ansftellung einen Befuch abzustatten.

Aleine Ereigniffe in einer großen Stadt

Der Allfohol

war in zwei Fallen schuld daran, daß die Polizet eingreisen mußte, um den Lenten klanzumachen, daß man als Lenter eines Berkehrsbehifels immerhin gewisse Pflichten hat. In der Kunstlraße wurde ein Krastsadrzeuglenter von der Polizei aufgegriffen, der so start dem Alsohol zugesprochen hatte, daß er nicht mehr in der Lage war, seinen Wagen ordnungsgemäß zu lenten. Selbsiverständlich nahm man ihm den Führerschein ab und sorgte für die weitere Behandlung der Angelegendeit.

In ber Schifferstadterstraße gondelte ein eben-falls nicht mehr nüchterner Rabfabrer auf sei-nem Rab herum, ohne bas Fahrrad ordnungs-gemäß beleuchtet zu haben. Man fadelte nicht lange mit biefem Berkebrefunder und nahm ihn folange in polizeilichen Gewahrfam, bis er feine Rüchternheit wieber erlangt batte.

erregten ein 51 3ahre und ein 28 Jahre alter Mann, die man wegen ber Schwere bes Falls in bas Bezirlogefängnis einlieferte.

Deffentliches Mergernis

Wegen Ruheftörung und grobem Unfug

mußten in ber Racht jum Conntag 19 Berfonen jur Anzeige gelangen; ein Beweis bafür, bag man am Samstag allgemein bem Alfohol etwas mehr zugesprochen, als bies sonft ber Fall ift.

Feiern der Milifarvereine

10 Jahre Bionierverein Mannheim

In den schwersten Jahren sanden sich die Pioniere zusammen. Der 11. November 1924 war der Gründungstag. Bereits zwei Jahre später konnte das Fest der Fahnenweide des gangen werden. Die Emtwickung des jungen Bereins bewies, wie sehr die Soldaten, allen franklasten Ideen zum Trop, an Tradition und soldatischer Tugend sestiebelten. Deute ist der Mitgliederstand auf 273 angewachsen und der Bionierverein Mannheim marschiert an der Spipe des dadischen Laudesderbandes.

In der Festrede, bie anläglich ber Grun-bungsfeier in ber "Liedertafel" flieg, ging herr Rabner auf bie zehnjährige Geschichte bes Bereins naber ein. Die Ausführungen warfen ein gunftiges Licht auf ben Geift und ben Busammenhalt, ber unter ben Pionier-tameraben berricht, bie in Friedrich hahier einen glefficheren Leiter gefunden haben. Die einen zielsicheren Leiter gefunden haben. Die Gründungsmitglieder erhielten bei dieser Geslegenheit Geschenke. Es handelt sich um die Kameraden Sauter, Müßig, Maier, Schwörer, Wehrle, Wagner und Werf. Mit dem Ehrenzeichen des babischen Landesverbandes wurden Jakob Ehrmann, der in Anerkennung um seine Berdienste noch eine Sondergabe erdielt, Raquet, hermann Müller, Schwind, Böhm, Reibel und zuleht noch der Vereinstührer ausgezeichnet führer ausgezeichnet.

Gin gebiegenes Programm forgte für Unterhaltung. Umrabmt bon ben Darbietungen ber haltung. Umrahmi von den Darbietungen der Kapelle Seezer jr., zeigte das Bionier-Quartett scine Kunst, erfreuten die Kin-der-Tanzgruppe Beder und die Tän-zerinnen R. Fries und Menne Fled mit Reigen und deutschen Tänzen. Eindruckvoll waren die lebenden Bilder "Totengedenken" und "Ich hait" einen Kameraden", zu denen herr Binter einen Brolog gedichtet hatte. Den Abschlift bildete ein Tanz für alle. Es war recht gemütlich, wie es dei strammen Pios-nieren aar nicht anders erwartet werden fann. nieren gar nicht anbere erwartet werben fann.

Helft Brände verhüfen!

Ohne grunen Tannenbaum mit feinen brennenben Rergen ifte tein richtiges beutsches Beibnachtsfest. Go icon und ftimmungevoll er ift, ein Chriftbaum birgt neue Gefahren in fic und macht baber Borficht notig.

Er foll in einem fraftigen Guß fest eingefest werben. Teppiche, Tucher und fonftige leicht brennbare Unterlagen gehören nicht unter ben Baum, ebenfo wie Garbinen und Bortieren bon ibm ferngehalten werben follen. Babierfcmud und Sprühtorper find gwar febr bubich, erhoben aber bie Feuerogefahr. Beim Angunben ber Rergen fange man oben am Baume an, ba fonft leicht bie Rleibung in Gefahr ge-

Rinber follte man nie mit bem brennenben Baum allein laffen und ihnen auch feine feuergefährlichen Spielzeuge ober gar Feuenvertstorper ichenten. Much für ben Beibnachtsbaum gilt bas Spridgvort: "Aus einem Funten wird ein großes Feuer."

Bis bor Meinung. Galge unb und tieri Mber fcon riumsberin burd Beig Unb 1909 meistericher bat Dlauf brer Rabi len. Dieje nährungsn unbefaunte normales In gaber Die Ergrit

lang es, ir biet ungen

Jahrgang

ober ftarter teriftische (man wool nigitens n tember Tei Ratur both Hober be fdung bie Raifer-Will perimental u bem bi Unterbegirf iore Wital Bes Intere bidrbefeste. bak Brok ausgezeichn und Lichtbi eine Meng Muditorium Magemein benen Bita

tung and

Queifel me

Bitamin A tum masge Ga finbet f in ber Doch gibt mins, bas grunen Bil teln, wie a ft. Renere ber wirtia bas Caroti burch einen geg bas Bi bah im R ource eine Bliamin A famin A in banben, o Mugenerfra ber Schlein und auco man bem

gen Grupp beren Trer Richtung d fciebene 'B 1 bis B ften ift bai Vitamin fü urfacht aud armeren Stende Berit Ernährung dung bon gleichartige butten und Bitamin Affangen, milje unb

Biramin

Diefer & Arbeitebien fconer Bo weiblichen. wurde ich fen Tilm I gemeinfami für anbere und Mühen ben bie R

im Gemein aulest baff Freuben I gestalten fa Mufgaben Rranfen- 11 werben, we beionbere ! Monaten v Die eing nehmt bur seigen fich

fuchungen . riidbaltenb Sandlungs fein fann. bleme aus meiner An Teil ibrer nen wir be Es greift ! oft febr fri Gebantenle trauriger ? oft, welcher find, und ! gum Opfer

Chrenmitglieb anten Bortrag ng bes Kana-b noch auf die inzugehen. Der

eit bes Bogel.

Meifensamilie

eines Jahres as find 150 000

Beftebens bet

engiichter unb

ntwidlung bes

t wurde. Die Intereffe bon

aublreich einchteit, bei ber

ju gewinnen.

eutigen Mone oten, ber Hus.

er großen

ran, bağ bie n Leuten flar-ines Berfehrs-

tfahrzeuglenfer r fo ftart bem er nicht mehr

en ordnungs-lich nahm man

orgte für bie genheit.

belte ein eben-fabrer auf fei-rab ordnungs-

n fadelte nicht und nahm ihn m, bis er feine

28 Jahre alter

vere des Falls

ig 19 Personen eis basür, daß Alfohol etwas jt ber Fall ist.

bem Unfug

pereine

cannheim

anden fich bie

lovember 1924

8 gwei Jahre hnenweihe be-

ig bes jungen

Soldaten, allen

an Tradition

ten. Heute ift pewachien und marichiert an

d ber Grun-

flieg, ging rige Geschichte

Ausführungen

ben Geift und

ben Bionier-

iebrich Saftler in haben. Die

t fich um bie

ier, Schworer,

t bem Chren. rbanbed wur-

Anertennung

Sonbergabe er-

ler, Schwind,

ber Bereins

gte für Unter-

8 Bioniere

ten bie Rin-und die Tan-te Fled mit Einbruckboll

cinorucisson cotengebenten" in", zu benen gebichtet hatte, für alle. Es trammen Pio-

werben fann.

it feinen bren-

eutsches Beibe

ngeboll er ift,

fahren in sich

feft eingefest

fonftige leicht

icht unter ben

ind Bortieren

Men. Babier-

ar febr bübich,

Beim Angimn am Baume

in Gefahr ge-

m brennenben

ch feine feuer-

ifen!

erbanbes.

te.

tië

Vitamine und Gesundheit gerückter Stunde trennte, wurde überall der Bunsch laut, daß diesem Abend noch mehrere andere solgen mogen.

Der neueste Stand der Bitaminforschung

Bis bor wenigen Jahrzehnten war man ber Meinung, bag Eiweis, Fette, Roblebubrate, Galge und Baffer jur Ernabrung menichlicher und tierifcher Lebewefen genfigen würben. Moer icon 1881 ftellte Bunge bei Laborato-riumsberfuchen an Ratten feft, bag bieje fich burch Beigabe ben Milchpulber beffer entwicklten als mit Rafein, Mild und Buder allein. Und 1909 lieferte Stepp im bamaligen hof meifterichen Inftitut in Strafburg ben Beweis, baß Maufe s. B. eingeben muffen, wenn in ibrer Rabrung alfobolatberlobilide Stoffe feb. fen. Diefe und anbere Berfuche führten bie Ernabrungswiffenicaft ju ber Erfenninis, bag unbefannte, bodit lebenswichtige Stoffe in ber normalen Rahrung enthalten fein muffen.

In gaber Foridungsarbeit machte man fich an bie Ergrundung biefer Stoffe und insbeson-bere beutiden Biffenicaftlern gelang es, in ben letten Jahren auf biefem Gebiet ungeahnte Erfolge ju erzieien. Bitamine nannte man biefe Gubftangen, beren Geblen ober ftarfer Mangel im Rorper gewiffe haratteriftifde Ericeinungen berborruft. Roch fennt man wohl nicht alle Arten ber Bitamine, wenigftens nicht genau genug, aber ein bebeutenber Zeil biefes Gebeimniffes bat man ber

tember Teil dieses Gebeimnisses hat man der Katur doch schon zu entreiden gewust.

Ueder den neuesten Stand der Bitamin-Forschung diest Prosessor Dr. R. Rudn bom Kaiser-Wildelm-Institut Deidelberg einen Experimentalvortrag im histigen Siemensdaus, zu dem die Berutsgemeinschaft der Techniter, Unterbezirf Korydoden, Fachgruppe Chemie, ihre Mitglieder eingeladen datte. Welch großes Interess der Independen die Tatsache, das Prosessor den und häterdin die Tatsache, das Prosessor der Nurd zahreide Experimente und Lichtbelber sehr die die Vereimente und Lichtbelber sehr instruktiven Auskabrungen eine Menge Fragen des sachrischenschaftsichen eine Menge Fragen bes fachwiffenichafilicen Aubitoriums gu beantworten hatte.

Milgemeinberftanblich fann fiber bie berichlebenen Bitamine, fiber beren ungeheure Bebentung auch in ber breiten Deffentlichfeit fein Zweifel mehr besteht, folgenbes gelagt werben: Bitamin A ift fettlöslich und für bas Wachstum maggebenb.

Es findet fich in reichlicher Weife in ber Mild, in der Butter und im Lebertran bor.

Doch gibt es noch eine Borftufe Diefes Bitamins, bas fogenaunte Brobitamin, bas in allen grunen Bflangen, in bielen Früchien und Burgeln, wie gelbe Ribben ober Rarotten enthalten ift. Reuere Unjersuchungen baben ergeben, bat ber wirtsame Bestanbieil biefer Pflanzenteile bas Carotin ift. Hus biefem Carotin lagt fich burd einen gewiffen chemischen Spattungsprojeg bas Bliamin A gewinnen. Man nimmt an, bag im Rorper, wahrscheinlich in der Leber, durch einen berartigen Spaltungsprozen bas Bitamin A aus Carotin erzeugt wird. It El. tamin A in der Kadrung nur ungenügend vordanden, oder fehlt gar völlig, so entsteden Augenerfrankungen, die Widerstandssädigkeit der Schleimbäute gegen Insettionen läht nach und auch noch andere Erfrankungen ichreibt man dem Feblen dieses Frankungen ichreibt man bem Feblen dieses Frankungen ichreibt man bem Feblen dieses Frankungen ichreibt gestellt bei bei Bernaldmung einer anne

Bitamin B ift bie Rennteichnung einer gan-jen Gruppe mafferlöslicher Bitamine und umfatt eine Reibe biologifc aftiber Gubftangen, deren Trennung aber noch nicht nach ieber Richtung din getungen ift. Es gibt fünf berichiebene Arten von B-Bitaminen, die mit It i bis B 5 bezeichnet werden. Am befannte, ften ist das Litamin B 1. Mangel an diesem Bitamin führt ju Rerbenerfranfungen und ber urfacht auch bie in China und Japan bei ber armeren Bebofferung epibemicartig auftre-tenbe Beriberifrantbeit, welche burch einseitige Ernabrung mit Reis entflebt. Durch Berabrei-dung bon Bitamin B-I-baltiger Sele ober gleichartiger Praparate lagt fich Beriberi berbliten und beifen.

Bitamin C ift ein Befiandieil ber grunen Bflangen, bas fich bor allem in frifdem Ge-mufe und frifden Fruchten (Apfellinen, Bitto-

nen, Tomaten), aber auch in feimenbem Gamen borfinbet, Langeres Lagern, ebenfo Trodnen, Ronierbieren und Rochen bebt bie Birfungsfraft biefes Bitamine auf Mangel ber Rabrung an Biramin C berurfacht Storbut, ber fruber oft, baupriachlich bei Geefabrern, Die form geführlicher Gpibemien annahm: ba-neben aber auch bei Cauglingen Beranberunim Anodenwachstum jur Folge bat.

Bitamin D ift wieberum ein fettlösliches Bitamin, bem wegen feines antirachitifchen Charaftere bie größte praftifche Bebeutung gutommt. Mergiliche Beobachtungen bei ber Ber. wendung bon Leberfran und ultrabioletter Strabien bei Rachitisbehandlung führten gu feiner Entbedung.

Bitamin E ift noch febr wenig erforscht, Es fommt bor allem in Beigenfeimlingen reich-lich bor. Erperimente mit Ratten zeigen, bag dies Bitamin ein Fortbilanzungs, oder Antiferilitäts-Vitamin in. Das Feblen bes Alfamin E bat bei trächtigen Rattenweibchen
zur Folge, bas die Jungen nicht groß gezogen
werden lönnen, ja, daß die Embronen logar
abserben, während es bei männlichen Katten jur Sterilität fübrt.

Im Wandel ber Zeit

Ungertrennlich mit ben bergangenen Jahren war im Beihnachtsmonat der Tannendaum am Basseriurm, dem der Bollsmund den Kamen Junggesellen-Christdaum gegeben hat. Einsam stand er abseits vom Berkehr und abseits von den Menschen auf der Treppe, die hinauf sührt zum Rundgang des Basserturms. Frieden sollte er den Einsamen und Armen bringen, denen ein berdes Geschick Beihnachten unterm Tannen baum im eigenen Beim berdogt hatte. Allabende baum im eigenen heim berfagt hatte. Allabenb-lich, wenn bie Dammerung fam, schickte er feine weißstrablenbe Lichterfulle hinein in bie bunflen Strafen wie eine Berbeigung; jeboch bie Men-ichen bafteten vorüber. Gein Leuchten brang nicht bis zu ihrem Herzen, sein Seinsten brachte feinen Frieden. Wie hätte er auch den Menschenfrieden bringen tonnen, denen feine Bedeutung fremd geworden, ja die sich Wühe gaben, zu vergessen, daß er in seeliger Kinderzeit einstmals ihr hochses Glück war.

Gein bereinsamter Standplat war ein welt-bin sichtbarer Martftein auf bem Bege jum Abgrund, bem wir zueilten. Run hat auch er,

wie so vieles andere seinen Standplatz gewechfelt. Er steht in diesem Jahre nicht mehr abfeits auf verlorenem Posten, sondern hat den Platz wieder eingenommen, der ihm gedührt, mitten unter uns, in unseren derzen. Als äuheres Zeichen dafür, daß das Weibnachtssest ein Fest des ganzen beutschen Boltes ist, wurde er durch das Winterhilfswert an allen öffentlichen Alfaben aufgestellt und mit ihm seinenlichen Platen aufgestellt und mit ihm Gaben-tifche. Es war bei unferen Borfahren Gitte, im Beihnachtsmonat in gang besonderer Beise benjenigen Brübern und Schwestern zu belsen, die in Not und Armut leben. Diese schöne Sitte foll im neuen Reiche wieber gu Ehren tommen.

Deshalb wird an alle biejenigen, welche bas Schickfal vor Arbeitslofigfeit und Not bewahrte, bie bergliche Bitte gerichtet,

gebenft bei euren Weihnachtseinfaufen ber Mrmen und Rotleibenben, geht nicht achtlos an ben Gabentifchen vorfiber ohne eine Gabe nicbergelegt und bamit einem Beburftigen eine

Beihnachtofreube bereitet gu haben.

Chem. gelbe Brigade unterm Weihnachtsbaum

Es ift ein ichones Beichen tamerabicaftlicher Berbundenheit, wenn Regimenisvereine, beren Formationen brauhen an ber Front in ber gleichen Brigabe Schulter an Schulter nebeneinanber fampsten, die Tradition auch in Friedens-geiten pstegen. Dieser Geist bat es in der Mann-beimer Gelben Brigade (Bereine ebem. 112er und 142er) schon längst zu einer Seldstverständ-lichkeit werden lassen, alle wichtigeren Beranstaltungen gemeinsam abzuhalten. Die fiberaus gut besuchte Famifien-Berbnachtsfeier ber Brigabe in ben "Germania" Galen legte erneut Zeugnis ab über ben Bert eines solchen treutamerabichaltlichen Zusammenschlusses. Rach einem Pro-log Fri. Hirths hieh der Borligende der 112er, Komerad Dr. Hiete, die Anwesenden derzlich willsommen und sonnte insbesondere den früheren Die-Kommandeur, Erzellenz v. d. den feuheren Div-stommanbeut, Erzellen; b. d. De p be, den langjährigen, einarmigen Kommanbeur der 142er im Weltfrieg, General Teschner, und den Kührer des Landesverbands der 112er, Major Krahp, Karlsruhe, begrüßen. Dr. Hiele richtete anschließend bederzigenswerte Worte an die Erschiennen. Im weiteren Berlauf des Abends verstanden General Teckner, Major Frahp, und Greichen. ral Tefchner, Major Arapp und Erzelleng v. b. Seube burch fernige foldatifche Ansprachen bie Kameraben ju begeistern. Ein abwechflungs-reiches Programm forgte für angenehmfte Un-terhaltung. Das Lieberhalle-Doppelquartett fanb wie immer mit fconen, ernften und beiteren Choren freudige Buftimmung, besonders mit ihren "luftigen hoffangern". Biel Beifall erwedten bie ausgezeichneten Tangborführungen und Tangbuette Grl. Bobms und Bartner vom Mannheimer Rationaltheater. Schlieglich mußte noch Fris Fegbeutel mit feinem gelungenen Sumor eine ausgelaffene Stimmung bervorgujaubern, Umrabmt wurde ber Abend burch ichneibige Musiffinde; auch eine reichhaltige Gabenverlojung fehlte nicht. Rach Abwidlung bes offiziellen Programmteils vereinigte noch

lange ein gemutliches Beifammenfein bie Rame-raben und ihre Angehörigen.

Rifter vom Steuer feiern!

Reben seiner sportlichen Betätigung hat ber Deutsche Automobil-Club jur Bertiefung bes Kamerabschaftsgeistes die Bliege der Geselligsteit auf sein Banner geschrieden. Die Ortsgruppe Mannheim des DDAG hat nun jum erstenmal seit der Ueberzührung des Rheinischen Automobil-Clubs in den DDAG zu einem Unterhaltungsabend aufgerusen, der bei den Witschaft auf den Richerhalt innd. An den gliedern begeisterten Widerhall fand. An den liebevoll geschmudten Tischen im Gilbersaal bes Balaft-hotels trafen fich die Sportfameraden und Gafte, die bon Ortsgruppenführer Daege mit berglichen Worten willfommen gebeigen wurben.

In aller Stille und mit großer Liebe batte Club-Kamerad Architeft Dr. Fehlinger (Auerbach) ein buntes Programm gusammengefiellt, bas fich burch bie Kurze ber einzelnen Darbietungen auszeichnete und bas bor allem so fünstlerische Form batte, daß Beifallsstürme losbrachen, die ben Mitwirfenden bekundeten, wie febr fie gesallen hatten und welche Froude fie berbreiten burften. Dr. Feblinger mimte felbft ben Ritolaus, ber aus feinem großen Sad bie fleinen Puppen hervorbrachte, Die fo entzudent tangten und fangen. Die Rinber ber Canbmitglieber mit Unterftühung einiger Er-wachfener hatten fich bes bunten Spiels ange-nommen, bas mit einem gofchmadvollen Beihnachtelieb ausflang.

Ebe man sich unter ben Klängen ber Kapelle Schmieder dem Frodsinn bingad, bergaß man nicht, sein Scherisein der Winterhilse zu geben und es war ganz selbswerftändlich, daß man unter dem Eindruck des schön verlaufenen Abends reichlich spendete. Als man sich in dor-

Weihnachtslicht leuchtet den Blinden

Weihnachtslicht leuchtet den Jimoen Es gehört seit langen schon zu einem schonen Branch, alljährlich zur Weihnachtszeit die Blinden in der Ausa des Kealgdumasiums zu einer schlichten Weihnachtsseier zusammenzurufen und sie mit einer passenden Weihnachtsgade zu ersteuen. Auch in diesem Jahre datte die Bezirtsgruppe Mannheim des Badischen Mindenvereins eine solche Feierstunde denen bereitet, die nicht mehr das Licht schauen sonnen. Festlich seitete der gemische Ehor des Mindenvereins unter Stadischrung den Musteliehrer Adolf Blum die Weihnachtsseier mit einem Danklied von Haben und einem Chor don Gluck ein, ebe Bezirtsgruppensührer Rudpender berzliche Begrühungsworte an die Erpenber bergliche Begrugungeworte an Die Erichienenen richtete und von der froben Ervar-tung sprach, die in dem Saale herrichte. Er hob auch bervor, wie sehr die Sehenden durch die Bereitung der Weichnachtsseier den Blinden ihre Sympathie befunden. Musiklehrer Blum brielte grichtlichend mit Ausbrich des Leine fpielte anschliegend mit Ausbrud bas Rocturno von Chopin, Lucie Schubmacher sang, von Ina Schaus begleitet, Weihnachtslieder für Sopran und sand damit einen solchen Anklang, daß sie nicht ohne Zugade von dem Podium entlassen wurde. Die Weihnachtsansprache hielt Stadtpfarrer Clormann, ber in tiefgebenben Geban-lengangen ben Sinn ber beiligen Racht beutete und seine bon Bergen tommenben Auslegungen mit Bersen beutscher Dichter unterftrich. Im weiteren Berlauf ber Feterstunde erfreuten bie Blinden Amalie Lindenfelfer und hodewig Men-ges mit Klavierspiel, die blinde Friedel Rub-pert trug ein Gedicht vor und schließlich ließ sich der Chor nochmals mit Liedern von Gluck und Bach hören. Ein von Betth Steinmüller gesprochenes Gedicht leitete dann zu dem gemeinsamen Gesang bes Liebes "Stille Racht" über. Zum Schluß wurden die vorbereiteten Batete verteilt, die allerlei nühliche und brauchbare Dinge enthielten.

Auch die Eisenbahner feiern

Schon lange bor Beginn ber Beihnachts-feier, Die ber Gifenbahnerverein Mannheim für feine Mitglieber veransialtete, war ber große Saal bes Friedrichspart überfüllt. Besonbers Die Rimber maren wegen ber gu erwartenden Bescherung io gablreich erschienen, bag viele nur recht wenig bon bem schonen Programm feben tounten. Rach einigen Dufifftiiden bes Bereinsordeftere fang bie Ganger. abteilung ben Beethovenichen Chor "Die Beibe Gottes". hier fowohl wie bei ben fpateren Choren "Die Racht" bon Abt und "Beibegefang" von Baumann zeigte Chorleiter Engelmann, bag er bie Bortrage ju guten Birfungen gu bringen weiß. Gin Icbenbes Beihnachtebilb mit Brolog und ein reigenbes Gefangebuett für Rinber letteten über ju bem bon Fraulein Rraft einftubierten Gpiel "Mardentraum im Weihnachtewald", in bem jum Entguden ber Rinber Schneewittden, Die fieben 3merge, bas tapfere Schneiberlein, ber Daum' ling und viele anbere Marchengestalten auf-

Bei ber Cangerehrung, bie nach ber Baufe bon Ramerab Egolf borgenommen wurde, erhielten Rarl Baumann. Rarl Berpel, Muguft Silbergabn und Stephan Roch für ibr 25jabriges Birfen bei ber Gangerabieilung ben golbenen Gangerring. Gine befonbere Ueberrafchung brachte noch bie Rinbertang. grupbe bes Bereins, bie unier ber Leitung von Fraulein Beder einen Weihnachtereigen, bie Flebermans-Bolla und einen recht netten Buppentang borführten. Mit einer Rinberbescherung, Die biele icone Geschente für bie Aleinen brachte, fand bie Teier ihren Abichluß.

"Ich für dich — du für mich"

Eine Lehrerin hat das Wort

Diefer Film will bie Jugenblichen für ben Arbeitebienft begeißtern. Es ift gegliidt, in ichoner Form bie Freuden und Leiben bes weiblichen Arbeitsbienftes ju geigen. Gerne wurde ich mit meiner achten Mabdenflaffe biefen Gilm befuchen und erzieberiich auswerten.

Die Dadden werben fich begeiftern für bie gemeinfame Arbeit, far die Silfsbereiticaft für andere; fie feben, wie man Entbedrungen und Müchen ohne Murren tragen fanu; fie werben die Rotwendigfeit einer ftraffen Ordnung im Gemeinicaltoleben begreifen und fich nicht gulebt baffir begeiftern, wie man in barmlojen Grenden Tage ber Rube geniegen ober feftlich geftalten fann. Der Ginn für ble ochr weiblichen Mufgaben ber Saus- und Gartenarbeit, ber Kranfen. und Kinderpflege ufw. wird gewodt werden, was für die Madden ber achten Riaffe besonders wertvoll ift, ba fle gerade in diefen Monaten bor ber Berufemabl fteben.

Die eingeflochtenen Liebesgeschichten find bor-nehm burchgeführt. Die beteiligten Mabchen zeigen fich in ibren Lebenstonflitten und Berfudungen ale fleine Berionlichfeiten, beren gurudhaltenbe, jelbftbetwußte und darafterboffe handlungsweile unferen Schllerinnen Borblib fein fann. Man bat oft verfucht, berartige Brobleme aus ber Bolleichule ferngubalten. Rach meiner Auficht verfennt babei bie Schule einen Zeil ibrer Aufgabe; benn bas Leben tonnen wir bon unferen Rimbern nicht fernbalten. Es greift fie bei unferen fogialen Berbaltniffen oft febr friid und febr bart an, oft nicht nur im Gebantenfeben. Borfommniffe, juweilen febr trauriger Art, in 6. 7. und 8. Rtaffen zeigen oft, welchen Gefabren unfere Rinber ausgefest find, und wie fie unerfahren und hilflos ibnen jum Opfer fallen. Da braucht bas junge Men-

identind eine Führung, einen Salt, ein Borbilb, was es in ben feitenften Fallen im Eftern-baufe finbet. Dier fioht es auf Berftanbnis-lofigfeit, wirb mit ben ernftellen Fragen abgewiefen ober bort fogar noch Boten barfiber. Dasu muß bie Schule ein Gegengewicht fein. Das Mabden muß wiffen, bag es mit leber Frage gu feiner Lebrerin tommen tann, unb wir fonnen ben Mabden nicht genug praftifche Beispiele einer natfirlichen, fauberen, berant, tvorfungebetwußten Bebensbaltung bor Augen führen, um ihren Charafter zu bilben und fie

gu wappnen gegen all ben Schmut, ber fie oft umgibt. Man macht immer wieber bie Erfahrung, wie bantbar bie Mabden für eine fold bornehme Gubrung find, wie fle aus einem bumpfen Bruten beraustommen und meift freudiger, ficherer und aufrichtiger in ibrer gefamten haltung werben. auherordentlich frühen Entwicklung ber Mod-den kann eine folde helfende Führung kaum zu früh, aber gar leicht zu frat einsehen. Es läht fich biese Ausgabe nicht mehr ausschliehlich auf bie Fortbilbungsichule berichieben.

Der Gilm icheint mir in Diefem Ginne burch aus geeignet, erzieberiich ju wirfen in achten Mabdenflaffen.

Dannbeim, 12. Des. 1934.

Else G.

Der Mond / Volkstümliche Himmelskunde im Planetarium

Der Mond, fener ftanbige, fille Begleiter ber Erbe, bat icon bon be bie Phantafie ber Menichen in besonberem Mage angerent. Die Dichter aller Beiten baben ibn befungen, unb ber Bolfeglaube bat um ibn einen Rrang phantafti. icher Marchen geflochten, beren befannieftes bas bom "Mann im Mond" ift. Much allerlei Ginfluffe, meift unbeilvoller Art, fdrieb man ibm gu, und felbft beute noch gibt es viele Meniden, bie ben Mond für manches Miggeichid auf Erben verantwortlich machen wollen. Wie aber Professor Feurstein bei seinem Bortrag im Planetarium betonte, find die Gezeiten, der ftämbige Wechsel von Ebbe und Alut die einzigen irdischen Geschedniffe, die auf einen Ginflick des Bandes werdentlichen Bei der Einfluß bes Monbes gurudgufübren find, Much bie Auffaffung, ber flariceinenbe Mont bringe faltes Wetter, berubt auf einer Berwechlung

bon Ursache und Wirfung. Nach bem Umlauf bes Monbes grenzte man icon in alten Zeiten, bebor man noch bie Ein-tellung nach Jahren fannte, die Zeiträume ber

"Monde" oder Monate ab. Da der Mond fich wöhrend biefer Zeit bes einmaligen Umlaufes um die Erde auch gleichzeitig einmal um seine eigene Achie dreht, febrt er der Erde immer die gleiche Seite zu. Während man nun bon der Rückeite bes Mondes so gut wie gar nichts weiß, bat man die Gestaltung der fichtbaren, der Erde workehren Seite icon bis in fleinste ber Erbe zugefehrten Seite icon bis in fleinste Einzelbeiten erforicht und auf Mondtarten ein, gezeichnet. Da gibt es zahlreiche "Ware", die man nach bem meerahnlichen Aussehen ber bunflen, gut fichibaren Flede benannte, fetner hobe, ichrosse Gebirge nub zahllose freisrunde Rrater, bie burch unterirbifche Labaftrome ge-Kraier, die durch unterivolide Lavontonie gebildet wurden. Die vielen im Lichtbild gezeigen Mufnahmen von der Mondoverläche liehen beutlich alle diese Gebirgsbildungen erkennen, und besonders sene bei idrag einfallendem Zonnenlicht gemachten Aufnahmen gaben burch bie langen Schattenwirfungen einen Begriff von der Sobe nud Schroffbeit der Berge.
Im solgenden ging Prosessor Feurstein noch

auf bie Moglichteit einer Gabri jum Monbe ein. Da bei einer Mondrafete icon fur bie ein-Fabri bon der Erbe jum Mond ungefahr bas Zaufenbiade bes Gigengewichts an In. mitgeführt werben mußte, icon allein aus biefem Grunde eine Forichungsreife auf ben Mond auf faum überwind-liche Schwierigfeifen fioben. Biebt man bann noch in Betracht, baft es auf bem Monde feine Luft gibt, und bag bei Bolimond die Tempera-tur auf + 135 Grad fleigt, wahrend fie bei Reumond auf etwa 200 Grad unter Ruft finft, bann wirb man einfeben, bag bicfes fo oft etwähnte und theoretifc ale burchaus burchführ-bar bezeichnete Broleft wenigftens borläufig noch eine Utopie bleiben wirb.

Mit einer bergleicheweifen Betrachtung ber Monde ber Blaneten Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Nebtun folog Brofesfor Feurftein feinen febr beritänblich und anicaulich gemach.

Runftnachrichten. Dr. Ernft Cremer, ber erfte Rapellmeifter bes biefigen Rationalthea-ters, leitete in Raiferslautern ein Kongert bes Platzorchefters mit großem Erfolg. Die "RS3. Rheinfront" fcbreibt barüber: Das Kongert Rheinfront" schreibt barüber: Das Konzert ftand unter der Leitung von Kapellmeister Dr. Eremer vom Kationaltheater Mannheim, der fitr den undorhergesehen verhinderten Brof Boebe eingesprungen war. Der gewandte und vielersahrene Dirigent führte die übernommene Aufgabe mit Erfolg durch. In Griegs Norwegischem Tanz entsessellete er die ganze Wildbeit nordischen Empfindens. Der Solist tonnte sich in der Liszt-Rhapsodie ungehemmt ausleden, und in ben Boltelied-Bearbeitungen bon Giegel loderte er bie Partitur und ftimmte bie Rlange mit feiner Sand ab. Brof. Buft berbantt ibm bie beitere, frifch gupadenbe Uraufführung feiner Tange.

Feuenwerts. musdstebaum. Tunten wird

Bei der Hitlerjugend im Heimabend

Die Kameradichaft der H3 als erster Schrift zur Volksgemeinschaft

Schlicht und einfach find die heime ber hitlerjugend, denn das heim soll fichtbarer Ausdruck des Geiftes, der Jugend beseelt, sein. Die hitlerjugend legt teinen Wert auf flache Neuferlichkeiten, ibr Rampf geht um Einfachbeit und Sozialismus. Darum braucht die Jugend auch teine Palafte als heime Reller, Speicher, Gartenhäuser, Fabritund Lagerhallen, das sind die heime der hitleringend.

Dem hitlerjugendheim in den Lauerschen Garten gilt beute unser Besuch. Die Welt der Jugend tut sich uns auf. Immitten eines groben Gartens liegt das heim, umgeben von alten Eichen, Eschen und Linden. Ein Stüdchen ursprüngliche Ratur inmitten der Grohladt! Eine holztreppe führt zu dem Raum, in dem der Kameradschaftsabend flattsindet. Der Jührer trägt gerade ein Gedicht vor, und wir geben und mitten und mitten und mitten und mitten und mitten und Mitten und Gemeinschoft der eben une mitten unter bie Gemeinschaft ber Jungen und werben Teil ihrer Ramerabichaft.

Dann Mingen Lieber auf, aus benen bie Gehnsucht bet Jugend nach ber Ferne fpricht und jum helbischen, jum Geift bes Rorbens. Schon hat uns die Gemeinschaft völlig in ihren Schon hat und die Gemeinschaft völlig in ihren Bann genommen und wir singen mit: Wildschufe rauschen durch die Nacht. — Die Bauern wollten Freie sein. — Es zittern die morschen Knochen. Wir werden Teil dieses revolutionären Willens der Gemeinschaft. Und dann spielt der Ueine hans auf seiner Mundharmonisa und alle singen mit: "Wilde Gesellen dom Sturmwind durchtobt.." Ein hitser sinn ge aus Lurem durch durchtobt. "Ein hitser seinen Wegnach Deutschland. Mit glänzenden Augen lauschen die Jungen den Worten diese hilteriungen. Er ist ihnen ein guter Kamerad geworden.

Die Worte eines jungen Dichters über bas Erlebnis des großen Krieges sessen die Kamerabschaft. Der Ruczug der unbesteg-ten deutschen Armee wird großes Erlebnis. Rüczug aus Flandern und Belgien — immer Ridzug aus Flandern und Belgien — immer fann fich die Jugend am Geift der großen Armee des Weltfrieges ein Beisspiel wei großen Armee des Beltfrieges ein Beisspiel der großen Beisspiel der Flander und treuer Bflichtersüllung. — Rach den Worten des Dichters spricht der Kameradschaftssührer über das Deutschland der Robemberderbrecher und über den Kampf hitlers um dieses Deutschland. Alles sand gegen ditler, doch sein Glaube frug den Glauben an Deutschaft and im herzen tragen und die Liebe zu seinem berrlichen Baterland. Die Worte Kleift's "Bon der Liebe zum Baterland" werden Aus-Bon ber Liebe jum Baterland" werben Musbrud biefes Billens.

Beimabende find Abenbe ber Schu-tung, Gelbständig fernt im heimabend ber hitterjunge ju ben Problemen feiner Beit Siellung nehmen und fie bom Gesichtspunft ber nationalfogialiftifchen Beltanichauung aus befrachten. Ein hitterjunge fest fich nun mit bem Film "Der Reiter von Deutsch-Oftafrita" auseinander. Er erzählt, wie dieser Film aus dem Geift der Jugend heraus geboren sei und dieselben Gedanken vertrete, die auch Träger bes Kolonialreserates in der hitlerjugend find.

Der Beimabend geht weiter. Der Führer erjahlt aus ber Geichichte ber Ramerabichaft. Er ergablt bom Berben und Bachfen ber hitlerjugend und über die Arbeit ber hitlerjugend, die Schulung ift im Geiste des Rationalsozialismus. Blut und Boden sind die Grundlagen des Rationalsozialismus, und darauf baut auch die Schulungsarbeit ber hilferjugenb auf. Bir aber verlaffen ben Beimabenb ber hilferjugenb wieder mit der seinadend der Filierjugend wieder mit der seinen Erkenntnis, daß die Zustunst unst Deutschlands dei der Jugend in gusten händen liegt. Denn die hillerjugend schult die Jugend im Gedanken der Bolksgemeinschaft. Und schon jest sind die Jungen und Mädels der hillerjugend, wie der Reichsjugendssihrer Baldur von Schrach sagte:

hunderttaufend und nur eine Seele.

Morgenfeier beim Fähnlein "von Tirpih"

Eine Morgenfeier beim Sahnlein "bon Tir-Dib", die am Sonntag im Universum flattsand, zeigte erneut ben frischen und lebendigen Geift ber in allen Formationen bes beutichen Jung-volls berricht. Die Erneuerung unferer Rultur muß bon ber Jugend mit ihrer unberborbenen Lebensfraft ausgeben, und gerabe biefe Morgenfeier war Beweis, bag in immer ftarferem Dage bie Kraft einer eigenen rebo-Intionaren Gestaltung aus ber Jugend bervor-

Rach bem ichneibigen Ginmarich bes Rabnleins mit bem Spielmannszug an ber Spipe fprach ber Rahnleinflihrer Saberftrob gu ber gablreich ericbienenen Elternichaft. Er betonte: Jungvolf und Elternbaus miffen in einer Front fieben, um die beutiche Jugend im Geifte bes Nationalsozialismus zu erzieben. Auf die mit großem Beifall aufgenommene Begrüftungsansprache folgte bas Lieb: "Bir siebn auf fillen Begen". Die Landsinechis-trommel gab biefem Lieb bie Bucht und geballte Arafi, die wir an den Liedern der Jugend bewundern. In dem Sprechchor "Geimat aipselte das Bekenntnis zu Heimat und Laterland. In dem Hand-Sachs-Spiel "Das Kalberdrüten" zeigten die Spieler großes Berständnis für den erdnachen Geist einer längst bergennen Leit gangenen Reit.

Den gweiten Teil bes reichhaltigen Brogramms leiteten swei Lieber ein, bie Trager enes revolutionaren Geiftes maren, ber Beiden ber ewigen Jugend ift. Das Orchefter bes Rabnteins bewies unter ber ficheren Stabführung von Baul Mad ein beträchtliches Ronnen. Das Gebicht "Durch Rampf jum Sieg" gefate, bag auch in ben Reihen bes Jungvolfs Die Rotwendigfeit des Leiftungepringipe flar erfannt wird. Und bann fam der Sobepunft ber Morgenfeier, bas Stegreifipiel "Rat aus ber Rifte". Bon einem Mannbeimer Jungbolfjungen nach Motiven bes unübertrefflichen Jugenbbuches "Rai aus ber Rifte", von Durian, geftaltet, bebeutete biefes Spiel wirtlich einen Sieg bes natürlichen Jungengeistes über bas verlogene Spiesergewäsch einer liberalistischen Kinderbühne. Das Spiel, das durch Austrite aus dem Auschauerraum beraus ichnell die Schranken zwischen Juschauer und Spieler volltommen niedergerissen hatte, rief wahre Beisallsstürme hervor. Als nach einem gemeinsamen Liede und der Bungvolkjungen die Feier beendet war, dasse man eine parkilbliche Jungspalkperansitate batte man eine borbilbliche Jungvoltveranftal-

Adventszeit im HI-Heim



BbM-Mabels beim Anfertigen bon Beihnachtsbanbarbeiten. Die hitlerjugenb führt gegenwartig bis jum 20. Dezember im gangen Reich eine Propaganbaation für bie Schulungsarbeit ber hi burch.

Gefelliger Abend in Vorweihnachtsftimmung

In ber Mannheim-Lubwigshafener Ortsgruppe bes Oben malbilubs ift erfreu-licherweife bie Abhaltung bon Beibnachtsfeiern im lanblaufigen Ginne icon lange verpont. Dagegen ift ber übliche gefellige Abend in porweihnachtlicher Stimmung beim Obenwaldlubschen zur Tradition geworden. Bon diesem Geist besecht war auch der diesjährige Abbentsabend, den die Ortsgruppe im dicht besehren Saale des "Bartburg-Hospitz" abhielt. Die Lische waren stimmungsvoll mit Tannengrün und Verzen geschwickt die dem bestwelchen und Rergen geschmüdt, die bem verbunkelten Saal einen besonders weihevollen Charafter berlieben. Rach Eröffnungs- und Begruftungsworten bes Unterhaltungeausschuß-Bornnenben Ludwig Bollrath widelte fich ein finnig gufammengestelltes Programm ab, bas unfere

alten beutiden Meifter ber Mufit in ben Borbergrund stellte. Der Franensfor bot unter ber eraften Leitung seines Dirigenten K. Sonntag eine Reihe altbeuticher Weihnachts- und vollseine Reihe altdeutscher Weihnachts- und vollstümlicher Lieder, sowohl klangrein als auch in guter Aussprache dargeboten. Rach zwei zeitgemäßen Gedichten, die Karl Heinz Kitter mit Ausbruck vortrug, brachte Frl. Marianne Zonntag als Biolinsolo die "Sarabande" von Bach und den zweiten Sah der Violinsonate den Handel in ausgezeichneter Wiedergade zu Gehör. Zwei Welddramen "Deimkehr am Weihnachtsabend" und "Eine wahre Begebenheit aus dem Belikrieg in Flandern", sinnvoll untermalt durch Gesang und Klavierpiel, zeigten Frl. Friedel Has em an als eine hervorragende Rezitatorin. Einen nachhaltigen Ein-

Wirtschafts-Rundschau

Bunehmenbe Belebung bes Dafchinenmarttes Ausgleich nuitden ben einzelnen Martien in ber Be-

Bei fortbauernd leb bafter Anfragetatig. Teit ber Inlaubefundichoft nabmen bie Auftragekeit der Inlandskundichaft nahmen die Auftragserteilungen aus dem Inlande im Wo de m der in
er freu lichem Maße zu. Eine desandere Beledung führte die Berordnung derbei, wonach die Ausskeferungsfeift für Aufträge, die auf Grund des Geseges über Steuerfreiheit für Erlapbeichaftung erteilt werden, dis zum 31. Marz 1935 derlängert wird. Die Berordnung ermöglicht es den Maschinensabriten, noch Aufträge für den Ersahdedarf an Waschinen don Lunden bereitungehmen die erft in den tenden Wo-Runben bereinzunehmen, bie erft in ben letten Mo-naten bes Jahres ihren Bilangewinn überichtagen tonnen. Im Austanbogeichaft ergab fich im Rovem-ber lebiglich eine leichte Junabme ber Anfragen, wabrend fich ber Auftragseingang bom Ausland in ber bisberigen Sobe bejuegte. Der bermehrte Auftrags-beftand machte ber Mafchineninbuftrie im Robember

Reueinstellung ben mehr als 5000 bisber arbeitblofen Bottogenoffen

möglich. Dabei zeigte fich an manden Orten Sach-arbeitermangel. Der Beichattigungograb betrug unter Berücklichtigung der Neueinstellungen 63 Prozent der Rormaldeschäftigung. — An der Besserung des In-landsgeschäftes nahmen im Robember die meisten Zweige der Maschinenindustrie teil. Am karften maren die Auftragszunahme und die Reneinkellungen in der Wert ze u.g.m.a.f.d.i.n.e.n...Industrie, de-merkendwert ferner in der Textil-Maidinen-Industrie, der Kraftmajdinen-Industrie, im Ecklepperdau, Walswertsbau, Rranbau, im Ban bon Materiafpraf-moichinen und Aufbereitungsmaichinen, in ber Gerberei- und Schubmaichineninbuftrie und im Apparate-

Musgleichoftellen für Schlachtvich

Die Hauptvereinigung für Sch achtoleboerwertung bat für eine Reibe von Schachroleboedrien Musgleichsftellen für Schlachroleb geschaffen und zivar die Musgleichsstellen Well, Sud, Mitte und On. Zuftandig für die da d i ich en und danperichen Martie it die Ausgleichstelle Sod mit dem Sin in Frantfurt a. M., angegliedert der Bezirtsvereinigung für Schlachwiedverwertung helfen.
Die Ausgabe der Ausgleichsftellen ist vorläufig der

Bon ber Birifcaftogruppe Dafchinenbau rungen vorliegen und Beburinen Cobald ausreichenbe Erfabauf einem Marft eine Uederschrung eintreten, während ein auf einem Marft eine Uederschrung eintreten, während ein auberer fracklich erreichdarer Barft eine Unterbeiteferung aufwellt, ilt es die Wirfung der Ansaleichsstelle, dier den Ausgleich zu ichaffen. Bieddandel und Biedagenten daden die Möglicheit, sich im Halle des Ausgleichsbedarfes über den zusähndigen Marftvoaustragten diese Einrichtung zu bedienen, Jeder händler und Agent, der auf seinem gewohnten Marft die angemeibeten Schweine nicht unterdringen fann, fann daher über die Ausgleichstelle zur Beilefenung eines anderen Marftes zugelassen werden. Edenig viese der dereiten, Edenig viese der der Einrichtung eines anderen Marftes zugelassen werden. Edenig wir die den die Ausgleichsstelle det ungenflägender Gwenfo wird bie Ausgleichoftelle bei ungenfigenber Belieferung ben Musgleich vermitteln,

Mit diefer Regefung ift ein weiterer Schritt auf bem Bege ber Marftordnung mit Rudfict auf bie Bebarfsbedung bes beutiden Berbrauchers gegangen lootben. Ingleich wird für ben Bauern erreicht, bah Stanungen im Biebverfebr, fotweit fie lebiglich auf mangelhafte Berfidnbigung unter ben Schlachtviebmartten jurudguführen find, ausgofchaltet werben.

Beibelberger Aftienbrauerei vorm. Rleinlein heibelberg

Deibelberg

Das am 30. September abgeichlossene Geschäftslahr brachte wieder einen böderen Bierverfauf. Auch in ben beiden erstem Romaten bes neuen Geschäftsjahres konnte ein estvas erhöbter Bierabsap berzeichnet werden, Bei weiterer Besteung bes Arbeitsmarkes wird mit einem befriedigenden Bersauf gerechnet. — Einschiedzlich Borreag ergibt sich ein Reingewinn von 162 160 (95 900) RM, aus bem wiederum eine Tivibende von 4 Trosent auf die EM (obskalich ber im Cigenbesty besindlichen) und von 8 Prozent auf die 20 000 RM KN berteilt werden iau, Auf neue Rechnung werden 62 600 (56 340) RM vorgetragen. Der CH vird u. a. auch eine Kenderum bes Firmenamens in Brancret Klein US, heibelberg, borgeschlagen.

Umfang bes Boftichedverfehre im Rovember

Berlin, 14. Dez. Auf ben Softichedfonten wurden im November bei 66,8 Mil. Buchungen 10 225 Mil. NM umgefest. Dovon find 8 441 Mil. NM bargelblos beglichen worden. Das Gutbaben auf den Polifichedfouten beirug am Monatsende 526,7 Mil. NM, im Monatsburchichnitt 557,5 Mil. NM.

Unfere 110er vor 20 Jahren

18, bis 23. Dezember 1914: Stellungstämpfe bei Liebin. Tantvetter war eingetreten und schwolz den Schnee. In der Stellung versant man im Schlamm. Die Röffe drang durch alle Kleider. Am 22. Dezember übernahm Major Mors das Kommando über das 1. Batt. an Stelle des erkrankten Hauptmann Fritschi.

drud hinterließen zwei Marienlieder für So-pran von Frl. A. Ritter, deren Wirkung durch untermalende Biolinbegleitung noch vertieft wurde. Die vorweibnachtliche Keierstunde klang jubelnd aus in zwei weibnachtliche Tarbietun-gen von humperdind und A. Adam, in denen sich der Sopran Frl. Ritters mit dem Frauen-chor und der Bioline zu einer begeisternden Freudenhymne steigerte. Die Darbietungen, die allseits mit sartem Beisall bedacht wurden, wechselten mit gemeinsamen Gesängen ab. Die Begleitung auf dem Klügel batte A. Sonnlag übernonimen, dessen finnige Zusammensellung der Programmfolge alle Amerkennung verdient. Gegen Ende des eindrucksvollen Abends ers schien auch der Nitolaus und teilte seine Gaben fchien auch ber Ritolaus und teilte feine Gaben aus. Der Borfinende bes Unterhaltunge-Ausschusses Bollrath fiattete auschtlesend allen Mis-wirfenden für ihren uneigennüßigen Ginsah zum guten Gelingen des Abends herzlichen Dant ab. Rach einem Appell zum restlosen Ein-fat für die Winterhilse wurde das Wandberjahr murdie beschlossen wurdig beichloffen.

Friseure zeigen ihre Kunft

Die Fachichaft Frifeure in ber DMF -

Die Fachschaft Friseure in ber DAF — Kreisbetriedsgemeinschaft 18 (handwert) — beranstaltete im großen Saale des "Wartburg-hospiz" eine Groß-Kundgebung, verbunden mit Preisfriseren und Preishaarschneiden für jün-gere und werdende Kräfte. Eingangs des wirklich interessanten Abends hielt der Hachschaftswalter E. Bühler eine eindringliche Ansprache, in der er besonders auf den Zwed des Abends, die Erziehung des Kachwuchses zur produktiven Arbeit, hinwies, Nach der mit Beijall ausgenommenen Rede ging man zum praktischen Teil des Abends über.

Im Breishaarschneiden für herrenfriseure erzielten der Lehrling herbert Auch den 1. Breis, Karl hund den 2. Theo Kirich den 3.

wind Banghaufer ben 4. Breis.
Gehr icone Leiftungen wurden beim Da-menfrifieren gezeigt. hier tonnte sich herr Eber mit bem 1. Preis burchfeben. Anapp binter ihm errang Billi Weiß ben 2. und hert Boschert ben 3. Breis. Den 4. Preis erzielte Ernst Hucht. hierauf folgten Borführungen von Gesellschafte- und eleganten Abendfrifuren, die von Mitgliedern der Modelommission, den herren Billi Baumeifter, Ernft Ronrad und Georg Laubengeiger bergeftellt murben. notigen Erflärungen biergu gab &. Baumeifter. Es wurden Frisuren in allen Bariationen gezeigt und zwar sah man wirklich aufe Leistungen. Ein furzes Bühnenstüd mit dem Titel
"Der Berussschädling", das auf den Bettbewerd solgte, brachte, wie von Fachschaftswalter Bühler noch extra betont, alle unangenehmen Begleiterschringungen bielen. nohmen Begleiterscheinungen biefer Art "Be-rufsgenoffen" jum Ausbrud. B. Baumann, ber Berfaffer bes Stüdes, erbachte Ginn unb Sandlung desselben einsach und schlagend. Der Gebirgstrachten-Erbattungsverein "Get-weiß" führte zur weiteren Berbollfommnung des Programms ein gut gelungenes Schub-plattlerdueit vor. Die Schlufrede bes Hachicaftemaltere beenbete ben ebenfo lehrreichen wie iconen Abend.

Bom Deufschlandsender

Dr. Lubowici, ber stellvertretende Reichssiedlungstommisser und Beaustragte sur das Siedlungswesen im Stabe des Stellvertreters, hricht deute, Montag, 17. Dezember, von 18.45 bis 19 Uhr, im Deutschlandsender programm-matisch über das deutsche Siedlungswerk.
Am Mittwoch, 19. Dezember, spricht Direktor bei der Reichsbahn Rudols Meher, Berlin, auf dem Deutschlandsender von 22.30 bis 22.45 Uhr im Zeitsunf über die Reisepergunstigungen im

im Zeitfunt über bie Reisebergunftigungen im Befttage- und bor allem im Bintersportverfebr, fowie über die umfangreichen Borbereitungen, bie bie Reichsbahn auf allen Gebieten für ben Beihnachtefestvertebr getroffen bat.

Was iff los?

Montag, 17. Dezember: Rationaliheater: "Dos Konzert." Luftipiel bon D. Babr. Miete A. 20 Uhr. Rieintunftbuhme Libelle: 20.15 Uhr Enfemble Bernd Königsfeld mit Gise Eister. Tang: Rabarett Libelle, Café Kurpfalz.

Ständige Darbictungen: Siadt. Schlohmufeum: 11—13 und 14—16 Uhr geoffnet. Sonderausstellung: Das beutsche Lied.
Siadt. Schlohduderei: 11—13 und 17—19 Uhr Ausleide. 9—13 und 15—19 Uhr Lesejale.
Siadt. Bücker. und Lesehalle, Weidenstr. 16: 14—19
Uhr geblingt Uhr geöffnet. Jugenboucheret, R 7, 46: 15-19 Uhr geöffnet.

Rundfunt-Programm

für Moning, 17. Dezember
Mühlader: 6.10 Edoral. 6.20 Nachrichten, Wetterdericht, 7.00 Frühlemsert. 10.00 Nachrichten, 10.15
Slaube und Not der Dentichen, 11.00 Sonate
E-Woll den M. Beracini. 11.15 Fundverdungstonjert. 11.45 Bauernfunt und Wetterdericht. 12.00
Mittagkonzert. 13.00 Saardienft, 13.05 Rachrichten,
13.15 Komzert. 14.15 Im Spielzeugladen (Schaftplaiten). 16,00 aus Manndeim: Konzert des Hilbarmonischen Erchelters. 18.00 Saar- und Reichslugendmachen einen heimadend. 18.30 aus Manndeim:
Kontsmust. 19.00 Muhltafische Stimmungsbeider.
20.00 Rachrichtendienft. 20.10 Bost und Witzischelten.
21.20 Ein hörspiel zum 150. Gedurtstag des Schauspielers Ludwig Tedricht. 22.30 Tanzmusst. 24.00
Kachtmust.

Radfaulft.
Deutschlandenber: 6.35 Frodes Schaftplattenkonzert.
12.00 Mittagekonzert. 13.00 Luftige Lieber. 15.15
Was ichenken wir Mutter zu Beihnachten. 16.00
Konzert. 18.00 Infirmmente aus auer Weit. 19.00
Konzert. 18.00 Infirmmente aus auer Weit. 19.00
Konzert. 19.00 Infirmmente aus auer Weit. 19.00
Konzert. 19.00 Infirmmente aus auer Weit.
22.30 Ter Greg der deutsche Mittiatravellen (pieten.
22.30 Ter Greg der deutschen Leichtathiettt. 23.00
Tie edemaligen Tomoorionier fingen. 23.30 "Stern
üderm Haus". Dorfolge.

Jahrgang 4

Die Sp Gan 14, Bal

Bin Mann Phonix Karl Cau 13, Sit Eintracht Fr

1. HE Raife Saar 05 Sa Riders Dife Gau 15, 200 Stutigarter BB Göppin Ulmer FB 9 Union Bodi

Gau 16, Ba Spug Fürt Babern Du Schwaben 2 Jahn Regen

Begirf Unte

Spug Ober Germ. Fried Bfala-Oft: Pis 03 Lubiv Pfalz Lubiv Riders Fran Fis 1914 O Olympia La Bfalg-Beft: SB Otterbe Birmafens

EC Raifers Bill Neuftal

Gruppe Oft Bebbeshei Ebingen . Redarhau Gartenfta Gruppe We

> SpBgg 0' Brühl — Altlughei

Baris: F

Union Beib 1. FC Pfor

Gauttaffe: TB 62 W

> TU 1846 MIS — IB Sede

Begirtetlaffe

TB Hand Polizei & Tambe &

Reicheim Reichesport anläßlich b ichen Bfer Inbalte:

Dr

"Bur llel renniports, ben erflare

unterftüger Eine

Der Rei "In ben ber Tages Platette Olbmpia-Um Frriit geftellt, ba ausgegeber gewerblich

mens."

hren nastampfe reten und ng verfant m Major ritidi.

mber 1934

r für Cofung burch unde flang Darbietun in benen neifternben ungen, die wurden, n ab. Die nenftellung g verbient, benbe ere

ine Gaben ungs-Ausallen Mit-n Ginfah berglichen losen Gin-Armin. mit DALL merf) -

Bartburg. unden mit

t für jünbler eine befonbere ebung bes . himvies Mbenba renfrifeure

rich ben 3. beim Dafich herr Anapp und herr is erzielte iffion, ben nrab unb ben. aumeifter. tionen gee Leiftun-bem Titel

ben Bette Art "Be-Sinn und in "Ebel отпининд bes Tado ehrreichen

e Reichefür bas bon 18.45 rogramm-nvert, t Director erlin, auf rtwertehr, reitungen n für ben

el bon D. ible Bernb

6 Uhr ge-Uhr Aus-6: 14-19 offmet.

Wetterbeten. 10.15 10 Senate bungstendt. 12.00 Cadridten. Schallplat-Philbar-richsjugenb angebilber. Wirtichaft Rundfunt, Des Schauwilf. 24.00

tenfonyert. aus Neu-en (picien, rit. 23.00 38 "Stern

Jahrgang 4 - A Nr. 579 / B Nr. 348 - Seite 9



Die Spiele des Sonntags

Gau 14, Baben Phonix Karlsruhe — Freiburger FC . . 3:2 Phonix Karlsruhe — Germania Karlsborf 8:1

Eintracht Frankfurt — Union Rieberrab . 1:1 HR 03 Katferslautern — Phönig Lubwh. . 1:2 1. HE Kaiferslautern — Borr. Reunt. . 4:3 Saar 05 Saarbr. — Wormatia Worms . 1:5 Kiders Offenbach — FSB Frankfurt . 6:1 Gau 15, Württemberg

Stuttgarter Riders — SB Feuerbach . 3:2 SB Göppingen — BiB Stuttgart . . 1:2 Ulmer FB 94 — Sportfreunde Eglingen . 3:5 Union Bodingen - Sportfr. Stuttgart . 3:3 SpBg Fürth — 1860 München . . . 1:1 Babern München — ASB Nürnberg . 4:0 Schwaben Augsburg — 1. K. Kürnberg . 1:4 Jahn Regensburg — FC 05 Schweinfurt . 3:3

Bezirfsflaffe

Begirt Unterbaben-Weft Spug Oberhaufen — Phonix Mannh. . 0:1 Germ. Friedrichsfelb — BfZuR Feubenh. 2:1 學faig-Oft: RG 03 Lubwigshafen — FB Speher . 3:1 Pfalz Lubwigshafen — SpBg Mundenh. . 2:2 Kiders Frankenthal — 04 Lubwigshafen . 0:0 FG 1914 Oppau — XB Lampertheim . 5:0 Olympia Lampertheim — FB Frankenthal 2:0 SB Otterberg — BB Zweibrüden . . . 3:0 Birmajens 05 — MTSB Kaiferslautern . 6:2 SC Kaiferslautern — BjR Pirmafens . 4:2 BjB Neuftabt — FC Robalben . . . 5:1

Kreisklaffe 1

Gruppe Oft: Gruppe Weft:

SpBgg 07 — Oftersbeim 3:0 BFR Keisch — Bostportverein . . 1:1 Brühl — Alemannia Rheinau . . 1:1 Altlußbeim — XBM 1846 . . . 1:2 Spiele im Musland

Länderspiele Baris: Franfreich - Jugoflawien 3:2 (1:1) Dublin: Irland - Ungarn 2:4 (1:2)

Gefellichaft&fpiele Union Beibelberg - Bf2 Redarau . . . 0:4 1. BC Pforgheim - Stuttgarter EC . . 4:3

Handball

Coulfaffe: Tamb Ketsch — SB Waldhof . . . 3:3 TH 62 Weinheim — MAC Phönig . 3:4 TSB Nuhloch — BjR Mannheim . 6:7 Begirtetlaffe

Staffel 1 TB 1846 — Jahn Redarau . . . 6:9 Polizeisportverein — Posisportverein . 13:3 MTG — DIR Linbenhof . . . 5:8 NTO — DIR Linbenhof 5:8 TB Sedenheim — SpBgg 07 13:4 Staffel 2

Zgmbe Beibelb. - TB 1846 Mannheim 2:2

Dr. Frid beglüdwünicht v. Tichammer

Reicheinnenminifter Dr. Frid fanbte an ben Reichelportsuhrer von Tichammer und Often anläglich beffen Berufung jum Leiter bes beut-ichen Bierbefports ein Telegramm folgenben

"Bur Uebernahme ber Gubrung bes Bferberenniports, mit ber ich mich gern einverstan-ben erflare, berglichen Bludwunsch. Ich werbe Sie auch bei biefer neuen Aufgabe nach Rraften unterftügen."

Eine nichfamfliche Olympia-Platette

Der Reichsiportführer teilt mit:

In ben letten Tagen ift berichiebentlich in ber Tagespreffe bie Abbilbung einer Olympta-Platette ericbienen, bie falfchlicherweise ale Olympia-Reichs-Platette" bezeichnet worden ift Um Frritimern vorzubengen, wird hiermit festgestellt, baß es fich feinesfalls um eine offizielle Platette banbelt, bie vom Reichssportführer berausgegeben werben foll, sonbern um einen rein gewerblichen Artifel eines privaten Unterneh-

Die erste Niederlage der Freiburger

BfR Mannheim — Freiburger 3C 3:2

Bobl noch felten waren bie Bufchauer bei einem Berbanbofpiel auf bem Brauereiplat io einmurig für ben Blagberein und bofften auf beffen Sieg wie in biefem Spiel, Rein Wunber, benn bie Freiburger waren und find ja folieh-lich auch noch die fcharften Mitbewerber um ben Deiftertitel für unfere famtlichen Mann-beimer Bereine. Die hoffnungen ber gesamten Maunheimer Gusballgemeinde blieben auch nicht unerfüllt. Bor erwa 7000 Bujdauern ichlug ber Bin ben Freiburger IS einwandfrei und der Bin den Freiburger FC einwandfrei und sicher. Biel sicherer, als es das tnappe Refultat besagt umb als es vielleicht auch mancher der Zuschauer wahr daben möche. Die Rasenspieler hatten das ganze Spiel über eine mehr oder weniger klare leberlegendeit sür sich, während die Freiburger Stürmer nur wenige klare Torchancen berausspielen konnten. derdinderte nur Bech eine noch höbere Torausbeute für den Sieger. Allerdings darf man nicht underücklichtigt lassen, das das dalbige Ausschalt lassen, das das dalbige Ausschalt lassen, das das der sich dei einem Zusammen prall mit Schmoll eine Rippenknickung zuzog, ein ganz bedeutend in S. Sewickt sallender Elfückum kand für die Manndeimer war. Dazu kommt noch, das Zeltner sast während des ganzen Spiels mehr oder weniger Statist war.

Die Mannichaften ericbienen in folgenber Mufftellung:

Bin Dannbeim: Goneiber: Schmoll, Dob felber: Echalt, Ramengin, Maug: Etriebin, ger, Bert, Langenbeln, Theobald, Fürft. Frei burger & G: Duller; Diandier, Raffel: Reller, Lehmann, Jeltner; Reinede, Ub,

geiers, Talchner, Kohmann, Jeliner; Neineae, Ub, Peiers, Talchner, Kohmann.
Recht verbeihungsvon ihr die Rafenspieler begann die Sache. Bereits in der dritten Minute konnten fie die Fildrung an fich reihen. Langendein war der Schübe, Er bekam einen ichliecht ausgeführten Kopfball des linken Berteidigers Kassel vor die Juhe und schoft undalfdare in. Roch berdeihungsvoller für die Sieges. erwartung war aber ber Umftanb, baf biefes Dal bie Bannbeimer wirflich in boller Form fich befanben, insbesonbere bie gauferreibe, bie

in ben letten Spielen in ibrer Gefamtheit nie fo gang überzeugen fonnie. Im Berein mit ben fic ebenfalls febr gut ichlagenben Berfeibigern fonnte fie jebe gefahrlich ju werben brobenbe so ganz überzeugen sonnie. Im Berein mit den sich edenstalls sebr gut isclagenden Berteidigern konnte sie sebe gesädriko zu werden drochne Aftion der Freidurger Stürmer unterdinden und daneben noch mit ausgezeichneten Paßbälsen den eigenen Angriff in Front dringen. Die Freidurger stellen um. Der derledte Zelsner siderlich Odischner seinen Plad und alng auf Lintsauhen. Kohmann nahm den Saldkürmer, posten ein. Es in derständich, daß die Raser spelter das Spielgeschehen erwas überliegen gehalten sonnien. Doch erft in der 35. Minute tiel der zweite Tresser. Bei einem Schuß Langendeins prallie der Ball an einem Freidurger Berteidiger ab, das Leder fam zu Eriedinger, der es wohlüberlegt an dem ihm entgegenftismenden Müßer vordei ins Tor sichd, Aber die Freidurger warfen noch lange nicht die Flinte ins Korn. Underbrossen nicht des Flinte ins Korn. Underbrossen nicht des Flinte ins Korn. Underbrossen famgen sie zu Werf und tatläcklich auch wurde in der 42. Minute ihr respektieschndes sämplerisches Sichelnseden mit einem Tresser delohnt. Eine halboche Flante von rechts sam zu dem döllig ungedecken Zelsner, der den Ball aus der Luft nedmend, mit undalibarem Sosorischuß verwan, dette. Wit 2:1 ging man in die Kadinen.

Die 2 Halbzeit zeigte saum ein anderes Bild, ia. die Uederlegendeit der Plahberren machte sich noch färfer demerkdar. In der 4. Minute nach Wiederbeginn gelang es dem Pfl., mit einem 3. Tor seinen Borlprung wieder zu erhöhen. Eine seinen Sosphrung wieder zu erhöhen. Eine seinen Sosphrung wieder zu erhöhen. Eine zeistung des dem Rist, mit einem 3. Tor seinen Borlprung wieder zu erhöhen. Eine seine Berdung erschieß Busammenspiel dieser beiden schu fünft diese Chance. Das Spiel sand 3:1. An dem Sieg der Kasenspieler war kaum noch zu zweiseln. Aber leicht dätte die Sache nahm man bei den Risfenspielern die Sache nahm man bei den Risfenspielern der Sache nahm man bei den Risfenspielern der Sache nahm man bei den Risfenspielern der Bache nahm men beie den netzgichen Drud dermissen, wäher die der energieben Drud de

gen. Und satsächlich gesang ihnen auch noch furz vor Schlie ein zweites kor. Ut föpfte einen wunderschön getretenen Straftos von links aus nächter Käbe unbehindert und unbaltdar ein. So gesehen, das heiht nach dem Bild der lehten Winniten. kann man sehr wohl letten Endes doch auch von einem noch alücklich errungen en Sieg des Lift sprechen. Die Freiburger Mannschaft zeigte trot ihrer Schwächung einen sehr guten Fußdall. Aufgallend insbesondere war das tadellose Sichiteistellen und In-Stellungsgeben der einzelnen gente. Gute Balldehandlung und eine reidungslose Mannschaftsarbeit rühmt man mit Recht den Freiburgern zu schwachunge nach. Der

Bente. Gute Ballbehandlung und eine reibungslose Mannschaftsarbeit rühmt man mit Recht den Freiburgern ja schon lange nach. Der Sturm war durch das Kehlen von Peters naturgemöß zu sehr geschwächt. Daß aber außer Peters auch desen Pariner sich dietende Torgelegenheiten auszumühen versteben. zeigten die beiden Fälle, die zu den Treisern der Kreiburger Läuferreibe, in der Keller der hervorstechendste Mann war. Ganz hervorragend lechung sich vor allem Kasseller in der Keller der hervorstechendste Mann war. Ganz hervorragend lechung der diesmal den sonst besseren Mandler glatt übertras. Müßers Kangtunst, seine genaue Berechnung wie auch seine Entschossen wie auch seine Entschlichen Minusresustat dei.

Die Rassen im wesentlichen zu dem niedrigen Winusresustat dei.
Die Rassen schlieben den beises Mal ihre Anhänger, abgesehen don dem kritischen lehten Spielviertel, wohl zufrieden gesell. Schneider wie auch seine Borderleute arbeiteten sicher und zeigten sich seder Stuation gewachsen. Die Läuferreibe, in der vor allem Kamenzin eine ganz ausgezelchnete Partie lieserte, daute tadels die auf und war auch in der Abwehr sehr attid. Geneider Wiese die Angriffsreihe feine Lücken aus, wenngleich Theodolie, der dom Schubpech weidlich versoszt war, und Fürst den bedeutend schwächeren Flügel bildeten, Dagegen waren die übrigen drei Leute, insbesondere Bert und Bangendein, ganz ausgezeichnet, wenn es Striedinger auch ansänglich schwer hatte, mit Rassel seried zu werden.

Und er fe hrt (Psorzbeim) war Schieds-

Raffel fertig gu werben . Unberfebrt (Bforgbeim) war Schiebs-richter. Mit feiner Leiftung tann man gufrie-ben fein.

Das ift fehr deutlich!

Phonix Karlsruhe — Germania Karlsdorf 8:1

Genau wie im Borfpiel wurde biefe Begegnung gu einer eindeutigen Angelegenheit für bie Rarleruber. Die Playmanu chaft war in fo prachtiger Spiellaune, bag fie bis gur Paufe tatfachlich Rat und Maus mit bem Gegner fpielte. In biefer Spielgeit belagerten acht Mann bon Phonix unaufhörlich bas Karlsborfer Tor. Rach ber Baufe lieg bie Ueberlegenbeit ber Gaftgeber gwar ettvas nach, aber ber ichlechte Sturm ber Gafte icheiterte ichon in ben Anfängen an ber guten Abwehr ber Phonix. Die Rarleborfer fpielten gwar febr eifrig. Die Berteidigung, Die fich tapfer wehrte, mußte jeboch allmählich gegen ben übermächtigen Drud nachgeben. Der Phonix, ber burch Gagmann (früher KKB) verstärft war, spielte wie aus einem Guß und batte in Heiser und Biehle im Sturm seine besten Leute. Die hintermannschaft spielte wie stets sehr gut. Nach 15 Minuten Spielbauer schoß heiser den ersten Treser, dem in furzen Abständen zwei weitere dom Bieble folgten. Bei biefem Ergebnis blieb es bis jum Bechiel. Rach ber Baufe erhöhten bie Plapherren burch Biehle, Gaftmann und Gras (2) ben Borfprung bis auf 7:9. Erft bann gelang ben Gaften burch Schlindwein ber Ehrentreffer. Rurg por Schluft fcog Gras noch einen

8. Treffer, Bor 3000 Bufchauern leitete Albrecht

1. FE Pforzheim — SE Stuttgart 4:3 (2:2)

Rur 500 Zuschauer interessierten sich am Samstag für dieses Freundschaftsspiel, das in erster Linie Burchardt und Hündlein in der Club-Mannschast Gelegendeit geben sollte, sich dessen restlos wohl nur Häustein, wöhrend Burchardt immer noch Unsicherbeiten zeigte. Das Spiel selbst war nicht sonderlich aufregend. Bei den Gälten gesteln der schlagsichere Berteidiger Burchardt und der Jahlblinte Göh am besten, während beim Elub die Läuserreihe noch der desse Mannschaftsteil war. Faas brachte in der 14. Minute die Platherren in Führung, zwei Minuten später glich Schmidt für die Stuttgarter aus. In der 20. Minute führten die Säte sogar durch Göh 2:1, aber in der 35. Minute holte Huber doch den Ausgeleich. Mit 2:2 ging es in die Bause. In der 80. Minute stellte dann Debler auf 3:2 und umgehend baute Fibann Debler auf 3:2 und umgebend baute Gischie Berier auf 5:2 und ungevend batte 31icher den Boriprung der Pforzheimer auf 4:2
aus. In der 84. Minute gelang zwar Götz eine Refultatverbesserung auf 4:3, aber zum Ausgleich langte es nicht mehr. Wacker (Niefern) hatte ein anständiges Spiel zu letten.

Die füddeutsche Gauliga im Spiegel der Sabellen

Gau XIV — Baden Op. 610. un. vi. Tore Oft. 11 5 4 2 27:15 14 9 6 1 2 18:11 13 Bhonix Karlsruhe 11 38 Waldhof 1 15:9 2 23:12 12 1 19:10 11 Freiburg Bforgbeim 1 19:10 2 23:19 3 12:16

Gau XIII - Südwest Wormatia Worms 12

24:17 Phonix Ludwigeh. 12 3 32:16 if Pirmafens Union Rieberrab 11 Riders Offenbach 12 4 3 18:25 2 5 25:25 5 3 14:16 4 5 23:25 4 5 26:35 1 7 22:26 4 6 17:33 3 6 22:25 Eintracht Frantsurt 11 Borussia Reunt, 12 ISB Frantsurt 12 33342101 Saar 05 Caarbr. 12 Spfr. Saarbr. 11

Gau XV — Würftemberg

©p. giv. un. vt. Zore @ft. 11 7 1 3 24:22 15 12 6 3 3 36:26 15 Stutigarter Riders 11 1. 559 IIIm . . BiB Stutigart SB Feverbach Union Bodingen 11 5 1 5 31:33 11 Sportfr. Estlingen 12 4 2 6 24:29 10 Ulimer FB 94 . . 10 4 1 5 20:19 9 Stuttgarter SC . 10 3 2 5 22:24 8 Sporifr. Stutigart 10 1 4 5 17:28 7 11:24 4

Gau XVI — Bayern

1 23:10 2 26:15 2 29:18 2 29:22 Spug Fürth 1. FC Rürnberg 1860 München Babern München Bader München Mog Rürnberg 4 32:23 13 4554888 16:19 6 23:26 12 7 26:43 10 7 26:26 10 8 24:38 9 Spo Meiben 13 Jahn Regensburg 14 Schwaben Augsb. 14 BC Augsburg 12 20:33 BC Augeburg

Handball

Der Stand ber Tabelle Cp. gein. um. berl. Tore Btt. 93:29 7 6 Tamb Retsch 59:18 IB Waldhof IBB Nukloch 1 121 12 10 9 8 5 84:46 44:29 56:49 Phonix Mannheim 62 Weinheim 43:39 BiR Mannheim 56:67 Beiertheim 39:72 MHC 08 TB Hodenheim TB Ettlingen

Fußball im Reich

Bill Stettin - Bill Stettin . 2:0 (Bel.-Sp.) . 4:4 Gau Branbenburg Oftpreuben:

Bruffig Samland - BUBB Dangig . . 2:1 Gebania Dangig - Bill Rönigsberg . . . 2:0 Port Infierburg - hindenburg Allenftein . 3:2 hertha Breston - Beuthen 09 2:3 Rridel-Bift. Wagbeburg - 1. 28 Jena . 3:0 EB 99 Merfeburg - Mader halle . . 1:1 Damburger SB — Altona 93 0:2 Union Altona — Boruffia Riel 1:1

Guis Muis Dresben — Bader Letpzig . . 3:0 Polizet Chemnib — Surda Planen . . . 4:0 Spir. 01 Dresben — Fortung Letpzig . . 1:3 BiB Glauchau — SC Planib 3:2 Bremer SB — NSB 06 hilbesbeim 1:1 SB 97 hannover — SB 1911 Algermiffen . . 3:1

Su Duften 09 - Union Redlingbaufen . . 2:1 Bagen: Beftfalen - Rieberchein (B.) . . . 3:1 1. IC 3bar — Blau-Weiß Roln 0:0 2B Benel — Bin Rin (Gel. Cp.) . . . 0:2 Rieberrhein Boruffia Glabbach — homberger GB 4:2 Duisburg: Rieberrhein — Weltfalen 4:0

Sermania Fulba 3:2 Germania Fulba 3:2 Rachtrag Sintracht Brengnad - BiB Mubiburg . 3:3 Samborn 07 - BivB Rubtort . . 4:0 Union Samborn - Edwary-Weiß Effen . 1:1

MARCHIVUM



Dafdner (Freiburg) tann Schneiber nicht hindern, ben Ball aus ber Gejahrzone gu boren. Ramengin fieht beruhigt gu.

"Amicitia" feiert Weihnachten

Es ift etwas Schönes um bie Trabition eines Sportvereins, ber fich burch Inhrzehnte bes wirtschaftlichen und politischen Mul und Mb binburchgesunden hat auf einer Zielgeraden, die letten Endes nur die große Ausgade verfolgt, deutsche Zugend zu deutschen Mannern zu erziehen und im besonderen, wie es dei unserer Mannheimer Amicitia der Fall ist, darin austaut, Mannheimer Jugend zu ersolgreichen Muberern berangubilben.

Es ift etwas Chones um die Tradition eines Bereins, bie fich jeweils ber Beit und beren Erforderniffe anzugleichen bermag und auch bei einem Weihnachtofest die eisgrauen alten Ram-ben wit ber hoffnungofroben Jugend um bas

Bereinebanner ju fcharen weiß. "Tradition verpflichtet!" fagte ber Bubilar Beier, ber mit feinem Rameraben Reichert auf eine 40jahrige und felten erfolgreiche Bugebörigkeit zur Amicitia zurücklicken kann, und er hat recht, wenn er in diese Berpflichtung in erster Linie die Jugend mit einbezieht, die dazu berusen ist, an die Zaten der Alten anzuschliesen und das auszubauen, was einmal unter ungleich schwereren Berdältnissen ausgebaut wurde. Diese Worte sollten aber nicht zuletzt für die Geltung haben, die am Samstag von Bereinsssührer Camphaufen als Clompiasandidaten vorverpflichtet wurden. Die Ruderer Dr. Aletter, Raier, Gaber, Gonei der, Volletz, Lückenga, Knauer und Marquard ihrem genzensssührer seierlich gelodt, sich mit ihrem ganzen Konnen und Kollen als Kandidaten ber die für die Olympiade 1936 einzusehen. Sie werden es tun, getren der gehörigfeit jur Amicitia gurudbliden fann, und 1936 einzuschen. Sie werben es tun, getren ber ihnen übersommenen Tradition ber alten Amiihnen übersommenen Tradition der alten Anniciten, die ihnen neben den bereits erwähnten Kämben Beier und Reichert auch in den Kamen Arends, Kieser, Bernbard und Schreiber, die auf eine Zjädrige Mitgliedschaft zurücklichen lönnen, vorangeht. Die Berpstichtung der Clumpiasandidaten war der Höhepunkt der Weibunachtsseier Amicitias, welche die Treussten. ber Treuen im Bereinshaus am Redardamm bersammelt sah. Den Höbepunkt bes unterhal-tenden Zeiles jedoch erzielte das Doppelquartett der Mannheimer Liederhalle mit seinen ganz hervorragenden Gesangsbortragen. Konzertfanger Sans Robl fonnte für feine Goli mobl fur ben berglichen Beifall quititeren, wahrend Bufiel Beber für fich in Anspruch nehmen bart, alle Anwesenben mit seinen glangend vorgetragenen Gebichten restlos in feinen Bann gezogen ju haben.

In feiner Geftrebe gedachte ber Amiciten-führer in einer bortrefflichen Rebewenbung bes Mannes, bem wir es in erfter Linie gu banten haben, bah wir heute wieder unfer schönes beutsches Weihnachtssest in Rube und Frieden innerhalb einer wahren Boltsgemeinschaft begeben-fonnen.

Außer den Jubilaren wurden auch diesenigen aftiden Ruderer und Ruderinnen mit einer Erinnerungsgade dedacht, die am fleißigken und am erfolgreichsten waren. Als Meitzigken und am erfolgreichsten waren. Als Meitzigken und Fret wurden geehrt: Walter Bolle mit 312 und Kritzigkel mit 228 Fabrien, dei den Schülern und Jugendlichen Robert Bosch mit 183 und Kurtzigkel mit 28 Fabrien, der den Frauen Krl. Schnedenberger mit 97 und Krl. Böhmer mit 93 Kahrten. Die erfolgreichsten Ruderer waren: Bedenbach, Blum, sidel, Galler, Jackflat, Kemoldt, Kirschemann, Außer ben Jubilaren wurden auch biejenigen soller Auberer waren: Bedenbach, Blum, Gibel, Gailer, Jacffiat, Kemoldt, Kirschemann, Knauer, Lüdenga, Lut, Marquardt, Spahn, Batter, Boller und Bagner, und die Steuerleute Bat und Krieger. Ihre Ersolge sind sieben Siege bei 29 Starts, sowie 12 zweite und sieden die bei 29 Starts, sowie 12 zweite und sechs britte Plätze. Ganz besonders wurde aber die Leistung des herborragenden Auberledrers Frih Ewin in ner gewürdigt.

Zu schnell vergingen die Stunden im froblichen Kreise der großen Amicitia-Familie, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben werden.

Kameradichaftsabend beim Reichsiportjührer

Aus Anlag ber Tagungen bes Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen hatte ber Reichssportführer bie Fachamteleter, bie Gaubeaufiragten, Die Mitglieber bes Deutschen Olompijchen Ausschuffes, Die Bertreter in ben ausländischen Sporiverbanden und die in Berlin weilenden Sportreferenten ber SM ju einem famerabichaftlichen Beifammenfein eingelaben. Die zwanglofe Zusammenfunft gab Gelegenbeit zu Aussprachen und vielerlei Anregungen, Namhafte Berliner Runftler füllten ben unterhaltenben Zeil aus.

Der olympische Ausschuß tagte

Am Samstag sand in Berlin im hause bes Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen eine Sibung des Deutschen Oldupischen Aussichusses satt. Den Borsib sührte der Präsident, Reichssportsibrer von Tschammer und Often Weiterbin wohnlen der Tagung Bertreter des Reichstnnenministeriums, des Ministeriums für Bollsaustlärung und Propaganda und des Unterrichtsministeriums sowie der Bräsident des Organisationstomitees für die II. Olympischen Spiele, Dr. Lewald, bei.

Der Reichssportsührer gab in seiner einseitenden Kede ein klares Bild des Aussaues, der mit der Organisation der bevorsehenden

mit ber Organisation ber bevorstehenden Olympischen Spiele 1936 in Berlin und in Garmisch-Partenfirchen beauftragten nationalen und internationalen Ausschüffe. Er betonte bor allem, bag wir es ber ftaatlichen Forberung verdanten, wenn nunmehr bie Olympifchen Spiele in ben borgefehenen gewaltigen

Ausmaßen burchgeführt werben tonnen. Im Anschluft an bie Ausführungen bes Reichssportführers sprachen Erg. Dr. Bewald und Oberregierungsrat Dr. Ritter von Ber. Sodann gab Olympiainspetteur Christian

Bufch einen intereffanten Ueberblid über bie Art und ben Umfang ber Borbereitungen in ben einzelnen Sachamtern, die alle auf eine einheitliche Linie gebracht wurden. Im fommenden Jahre wird der gesamte beutsche Sportbefrieb ein planmabiges Svortprogramm baben, um eine lleberbeanspruchung ber Olompia-anwarter auf ben berichiebenen Sportgebieten bon bornberein gu unterbinben.

200 000 Dollar für Olympia

Unter bem Borfit bon Aberb Brunbage beschäftigte fich bas Ameritanische Olympische Komitee eingebend mit ber Finanzierung ber ameritanischen Expedition zu ben Olbmpischen Spielen in Berlin und ben Olbmpischen Binterfpielen in Garmifch-Bartenfirchen, Much in biefer Befprechung wurde ber Standpuntt vertreten, bag Amerita in Deutschland mit einem ftarten Aufgebot ericbeinen muffe. Der Finan-zierungsplan wurde in bobe eines Betrages bon 200 000 Dollar aufgestellt. Diefen Betrag will man auf dem Wege einer befonderen Lotterie beschaffen.



Reichssportführer von Tichammer und Often bei feiner Rebe wahrend ber Tagung bes Olympischen Ausschuffes, Die unter feinem Borfin ftattjand,

Mannheims Olympiakandidaten werden vereidigt Die Zeier im Mufenfaal

Große Aufgaben erforbern große Borbereitungen! Dentichiand, ift im Jahre 1936 Aud-richier ber Dinmpifchen Welifpiele in Berlin und bat bamit noch weit größere Aufgaben als andere Nationen zu erfüllen. Bahrend bie Or-ganisationsarbeiten für bas Olympia schon seit langer Zeit mit ber ganzen Energie und Tatfrast ber Menschen bes neuen Deutschland betrieben werden und in Berlin die Statten olumpifchen Rampiens erfieben, haben bie beutichen Sportler mit bem gestrigen Sonntag ebenfalls ihre Borbereitungsarbeit offiziell begonnen. In allen Tellen bes Reiches, von ben baverischen Alpen bis nach Samburg, von Westen bis Often, versammelten sich am Sonntagvormittag Deutschlands Sportler, die für bie sportlichen Vorbereitungen aussersehen find. In jeder Stadt und überall ba. wo unsere guten und beiten Athleten ihren Rodnsfie baben. ten und beften Athleten ihren Bobnfit baben, fanben fich die Sportvereine mit ihren Gubrern und den Olompiafandibaten gu der furgen und fcblichten Feier ber Bereibigung ber deutschen Rampfer ein.

Co auch in Mannheim. Im feftlich ge-ichmudten Mufenfaal bemerfte man alles, mas im Sport einen Ramen bat, baneben bie Bertreter ber Pariei und ber Stadt, sowie ber SA. So und bes Arbeitsbienstes. Deutschlands Sportler sanden fich in dieser Stunde zu einer großen Gemeinschaft zusammen. Ueberall borie man die Uebertragung ber Betliner Verpflichtungefeier, bie mit einem Mufitftud eröffnet wurde. Unfere Mannheimer Randibaten batfen auf ber Butme mit ihren Bereinsfahnen Aufftellung genommen. Manches befannte und markante Gesicht, bas uns im Laufe ber Jahre Baffer ober im Ring und auf ber Matte be-gegnet ift und bort Broben seines sportlichen Könnens zeigte, sab man unter ber Schar bet Auserwählten. Rechts und lints bemertte man bie Fechier und Fechterinnen, ihnen ichloffen sich Schwimmer und Springer an, die Turner in ibrer fleidsamen Tracht fanden neben ben Leichtathleten und binter ibnen Ruberer und Schwerathleten, während in der Mitte der Bühne unsere beiden Ausballauserwählten, die Internationalen Siffing und Langenbein, in ber Fahrienuniform bes DBB bas Bilb ber-

bollftanbigten. Bir borten bann bie Stimme bes Reichssportführers, ber bom Geft bes Friedens 1936 in Berlin sprach und betonie, daß Deutschland alles geian habe, die Olympischen Weitsämpse zu einem großen und unvergestichen Ereignis zu machen. Stoße Ansorderungen mitzien gestellt werden und das Gelödnis, das Deutschlands Sportier an diesem Tage seierlich ablegten, gätte dem Baterland und seinem Kührer, Woolf Sitler. Alsein Berliner Sportser den Schwur sur alle deutschen Olympischandidaten gesprochen hatte, schloß von Tschammer und Often mit den Worten: "An die Arbeit! Einer sür alle, alle sür einen! Es wird und muß das große Ziel sein, der Weit zu zeigen, daß Deutschland in der Zeit des Wiederausdaues imstande ist, große Leistungen zu volldringen! Mit einem breisachen "Sieg heil" auf unseren führer und dem Elesang des Deutschland- und Horstelleleitedes wurde das Gelödnis im ganzen Reich seierlich unterstrichen. Die Rienzi-Ondertüre dem Richard Wagner schloß die Berliner und damit auch die Mannheimer Feierstunde Friedens 1936 in Berlin fprach und betonte, und bamit auch bie Mannheimer Feierftunde

21. Quift ichlug Fred Perry

Bei den Tennismeisterschaften von Biktoria, die in Welbourne (Kustralien) ausgetragen wurden, sorgte der junge australische Nachwucksspieler Abrian Duist für eine Ueberraschung. Es gesang ihm, den Ersten der Beltrangliste und Bimbledon-Sieger, Fred I. Petru, der erst hirzlich gegen Jack Erawsord verlor, in der Borschluftrunde ganz glatt in drei Sähen zu schlagen. Iwei ganze Spiele tonnte der Engländer für sich buchen und der Lorents für sich duchen und der Lorents für fich der Lorents für für der Lorents für fich der Loren lor mit 0:6, 2:6, 0:6. 3m anberen Borichlußfpiel fiegte 3ad Cramford über ben Staliener De Stefani mit 6:1, 6:1, 6:8, 6:4 und blieb im Endipiel über feinen Landsmann Quift mit 6:2, 8:6, 6:3 erfolgreich. Im Damen-Eingel fiogte die Englanderin Round mit 9:7, 6:0 über bie Auftralierin Joan Bartigan. Borber hatten Round mit 6:4, 8:6 Dearman (England) und hartigan mit 6:8, 6:1, 7:5 hopman ausgeschaltel. Im Damen-Doppel triumphier-ten Bearman-Lble mit 6:4, 6:3 über Roundharper im Finale.

Mannheim Sieger im Stuttgarter Runftturnen Mannheim 655 Punfte / München / 654 Punfte / Stuttgart 6431/4 Punfte

Der erfte Runftturn-Stabtefampf Stuttgart . Mannheim . Münden am Samstag in ber Lieberhalle ju Stuttgart war in jeber hinficht ein boller Erfolg. Unter ben 2000 Befuchern, bie ben Saal bis auf ben lehten Plat befeuten, befanb fich auch ber Stuttgarter Oberbürgermeifter Dr. Strolin. In allen Uebungen wurben vorzügliche Leiftungen gezeigt. 3m Gefamtergebnis blieb Mannheim efwas unerwartet mit 655 Buntten mit nur einem Bunft vor Munchen (654) erfolg-reich, mabrend bie Edmaben ftart abfielen. Ausschlaggebend für bie Riederlage ber favorifierten Mundener war, daß fie in lebier Stunde ihren Spihentonner Rinder mann erfeben mußten. Der eingesprungene Mann, Roller, erfeste seinen Rameraden nicht gang. Der bestere Durchichnitt und eine brachtige Leiftung bon Schmelder im legten Gang am Red recht. fertigien ben fnappen Sieg ber Mannheimer. Befter Gingeliurner mar Stangt (Münden) mit insgefamt 160% Puntten, ber auch am Red

ale Gingiger Die Befinote (30) erhielt. Im Red zeigten überhaupt alle brei Riegen famofes Ronnen. Die Mannheimer Riege zeichnete fich zubem noch burch gut ausgejührte Freiubungen

Mis Gaft turnte ber Bierte ber Dorimunder Geratemeifterfchaften, Griebrich (Machen), ber jur feine großartigen Red- und Freinbungen verbienten Beifall fanb. Ergebnis:

Gefamt: 1. Mannheim 655 B.; 2. München 654 B.; 3. Stuttgart 643% Bunfie.

Gingelturner: 1. Stangl (München) 160% Buntte: 2. Geifibed (München) 113; 3. Schmel-cher (Mannb.) 113; 4. Köble (Stutigart) 112%, 5. Belble (Stutigart) 112; 6. Stix (Mannbelm) 111% Bunfte.

Barren Bferb Prettib. 16156 Mannheim 164% 166% 162 % Munchen 15836 Stuttgart 164%

ber DE-Gauführer

In Berlin traten am Samstag die Sauführer bet Deutschen Turnerschaft zu einer Aggung zusammen, die der Reickelhversührer von Afchammer und Often in feiner Einstehe machte der Reichssportlübrer zunächt grundlegende Ansstadtungen über die Ansfaden des deutschen Eporis, um fich dann an der Ausfaden der über wichtigke innere Fragen längere Zeit zu debeiligen. Um Sonntag wurden die Berdandlungen setzeleit und in den paten Kadmittagsflunden beendet. Im Laufe des Bormittags wurde die Lagung unierdrochen, damit die Leilnehmer Gelegendeit nehmen brochen, bamit die Teilnehmer Gelegenheit nehmen fennten, ber felerlichen Beryflichtung der Changia-Trainingsmannschaft für 1936 durch den Reichssport-juhrer im Teutschen Opernhaus Berlin beiguwohnen.

Beitragsermäßigung für 1935

Die Bereine ber TT find durch ihre Leiter und Mitglieber mit den Glieberungen der Gartet eng verfrührt und ihre Mitglieder sommt wirtschriftlich hart in Anspruch genommen. Der Jahrerrat der TT hat beshalb beschiofien, dieser Lage Rechnung zu tragen und sir das Jahr 1935 erbebliche Erieckberungen in dem Beiträgen eintreten zu lossen. Unter kürflier Einschrähung aller Ausgaden seut der Albrerrat der DT diesemit der Beiträge für das Jahr 1935 wie folgt lell Bur Mitglieder über 18 Jahre 90 Pfg., für Mitglieder im Alter don 15-18 Jahre 90 Pfg., für Kinder im Alter don 15-18 Jahre 60 Pfg., für Kinder 10 Pfg. In diesen Beitragsfähen find lünf Pfg. Jahresbeitrag für die Geh-Eistung einzeschlossen, Richtspind für der Beitrag für der Deutschen Rechtspind für Leibesitäungen in das den Leutschen Rechtspind für Leibesitäungen in das den 1981, für Kinderen Rechtspind für Leibesitäungen in das den Leutsche Rechtspieler Die Bereine ber DE find burch ibre Leiter und Mitbund für Leibestibungen in bobe von 1 Big, für Mitglieb und Monat. Ueber die Ert ber Erbebung bes Beichsbundsbeitrages ergebt noch besondere Befanntmachung. Geg, ber Führerrat ber TT: v. Tichammer und Chen, — Biebing, — Lopfa, — Minch.

Sport für Jebermann

Wochenprogramm bes Sportamts RSG "Rraft burch Freude" vom 17. bis 23. Dezember 1934

Montag, 17. Dezember:

Mügemeine Körperschuse (Mbendfurse): Kursus 1 (o.), 19.30—21.30 libr, Diesterwegschuse, nur für Frauen. — Kursus 4 (o.), 19.30—21.30 libr, Basdbosschuse, Coponeeste. 4. Frauen und Könner. — Kursus 76 (o.), 19.30—21.30 libr, Kursurstenichuse, C 6, nur für Mönner. — Schwimmen: Kursus 16 (g.) 20—21.30 libr, Setschubend, nur für Frauen. — Frödl. Ghumadist u. Spiese: Kursus 22 (o.), 19.30 bis 21.30 libr, Schängerschuse, R 2, nur für Frauen. — Jiu Jistus Kursus 40 (a.), 20—22 libr, Schöden, Frauen und Mönner. — Mensendiest-Grumnahist Kursus 28 (a.), 19.45—20.45 libr, Dissolution, mr sprauen. — Kursus 30 (a.), 20.45—21.45 libr, wie dor, sür Forigeschristene, nur für Frauen. — Bogen: Kursus 43 (a.), 20—22 libr, Stadion, nur für Männer. Hugemeine Rorpericule (Abenblurfe): Rurfus 1

Dienstag, 18. Dezember:

Allgemeine Körperichale (Abendeurie): Kurius 73 (e.), 19.30—21.30 Ubr, Tulka-Cberreallouse, France und Rönner. — Schwinmen: Kurius 20 (g.), 20 bis 21.30 Ubr, Herioseldab, nur für Männer. — Prödt. Ogmnahit und Spiele: Kurius 23 (o.), 19.30 bis 21.30 Ubr, Dambotdichale, nur für Krauen. — Kurius 70 (e.), 19.30—21.30 Ubr, Vaaldheijchale, nur für France. — Sporifectien: Kurius 34 (o.), 19—21 Ubr, Jones Edwardscheie, Krauen und Wänner. — En Tröden: Kurius 57, 58 (g.), 19.30—21.30 Ubr, Kein-Hecardulen, Trauen und Männer. — Jin Ziffu: Kurius 39 (g.), 20—22 Ubr, Stadion, France und Wänner.

Mithood, 19. Dezember:

Allgemeine Roepericule (Frühturfe): Rurfus 10 Allgemeine Körperschule (Frühturse): Kursus 10 (o.), 10—11 Uhr, Stadton, nur für Männer, — Kursus 12 (o.), 6.30—7.30 Uhr, Stadton, France und Männer. — Ediaben, France und Männer. — Ediaben, France und Männer. — Kursus 9 (o.), 19.30—21.30 Uhr, Albrecht-Türerschule, Köfertal, France und Männer. — Kursus 7 (o.), 19.30—21.30 Uhr, Kodarau, Schulftz. 4, nur für Männer. — Kursus 6 (o.), 19.30—21.30 Uhr, Sandebbeienschule, Kriegerstraße), France und Männer. — Schwimmen: Kursus 21 (o.), 21.30—23 Uhr, Derickelbad, France und Männer, — Fröhl, Ghumaskif und Spiele: Kursus 24 (o.), 19.30—21.30 Uhr, Wohlgeloguischule, nur für France. — Kursus 7 (o.), 19.30 is 21.30 Uhr, Sundschule, Kursus 74 (o.), 20—21.30 Uhr, Ausgeloguischule, France. ois 21.30 Ubr, tsundischule, Neckardu, nur für Francu, Aurfus 74 (0.), 20—21.30 Ubr, Turnballe der Schule in Sedenbeim, nur für Francu. — Sportlegeln: Kurfus 83 (g.), 20—23 Ubr, Legelbahn "ium alten Gasivert", Lindenbol, Emil-Sedelltr. 91, Francu und Manner. — Reiten: Aurfus 84 (g.), 21—22 Ubr, SS-Reithalle im Gelände des Städt, Schlacht- und Viebhofes, Francu und Männer.

Donnerstag, 20. Dezember:

Allgemeine Körperfchule (Frühfurfus): Kurfus 10 (o.), 10—11 Uhr, Stadion, nur für Wänner. — Abendturfe: Kurfus 69 (o.), 19.30—21.30 Uhr, Well-realichule, Frauen und Männer. — Kurfus 83 (o.), 17.30—19.30 Uhr, Schillerschule, Recarance Ueber-17.30—19.30 Ubr, Schillerichule, Rectaraner Uebergang, Frances und Wähnner. — Frodel, Gunnachlf und Epicie: Kurfus 25 (o.), 19.30—21.30 Ubr, Jeubenbeimichule, nur für Frances. — Kurfus 72 (o.), 19.30 bis 21.30 Ubr, Handellerichule, nur für Frances. Rurfus 78 (o.), 18—19.30 Ubr, Lifelotteschule, nur für Frances. — Al-Gunnachlft: Kurfus 59 (o.), 19.30 bis 21.30 Ubr, Pelalazischule, Frances und Wähner, Haller-Tennis: Kurfus 48 (o.), 20—21 Ubr, Rhein-Rectarhalten, Frances und Wähner.

Freitag, 21. Dezember:

Allgemeine Körpericute (Frühturfus): Kurfus 13 (o.), 6.30—7.30 Udr, Stabion, Frauen und Männer, Fröht, Gymnaftif und Spiele: Kurfus 26 (o.), 19.30 bis 21.30 Udr, Mädchenberufsichule 2. Weberfit, 6, nur für Frauen. — Kurfus 79 (o.), 19.30—21.30 libr, Kiechgartenschule Nedarau, Schufftr. 4, nur für Frauen. — Schwimmen: Aufus 17 (a.), 20—21.30 libr, Serichelbad, nur für Frauen. — Sit. Shommalit: Kurfus 60 (o.), 19.30—21.30 libr, Peftalogsifchuse, Frauen und Männer.

Cambtag, 22. Dezember:

Leichinibleitif: Aurfus 37 (o.), 15.30—17.30 Ubr, Stadion, Haupfpielfelt, Belblauf, Frauen und Männer. — Kleinfaliberichieben: Aurfus 44 (g.), 15—17 Ubr, Schübenhaus an der Riedbabudrück, Frauen und Männer. — Schwimmen: Kurfus 80 (g.), 20.30 bis 22 Ubr, herichelbad, nur für Frauen. — Ausfus 81 (g.), 20.30—22 Ubr, herichelbad, nur für Männer.

Rurz und neu

Der Bit Friedberg fpielt mit feiner Bugballelf über Weihnachten wieder in Frantreich. Um 25. Dezember ift MS Raismoife ber Gaftgeber.

Tagung

Sandbobe schaft gut febr fram Sonniag mabrien à wegen Eri bem ber Minute be mußte. Di am Anie 1 in ber ju Kenbenbei sebn Man ob bie Ga ten, ale fie gemadit ba mit foll t Friebriche ber nach beimer To gu bem fic mitachenb bot im gr ragenben ! Ericht

Bahrgang

Bur ein fie nicht a

ret, Uffbei Ier, Marb, Elf begani und zügig batte auch for bie Gi in ber am furgen meift nicht immer gut euvas bef arbeitete 2 aut, fpaier beffer ins etwas zu auf Linker mer bie b aber auch noch belfer batte man fcneiben f Die Fe mann; So

Ripp an. ber ichwer bemerfbar. perfor ber Die beften und in be Rafter, at febr geicht notig war, Bu ben 3

Igde i Bor run beiben Gp einen raffig Gaftgeber geist an b glangte bie geglichene bem nicht Beber in ! schop bald weiteren C Mit biefen aemedielt. Tor Reifde glangte 280 Reticher mußte fich einen brit ging. Gpe

auf beiben Mit Die bemiefen. geift auch amingen. fnappe Re Bunft Ret nicht aufac gefagt, bag Baldhof b ber Genug ger Wegne

ISV N

Frobe 2 loch. Ibre fährlich g Plane die gelt gebor gelate Bis ale Gieger

IB 62

Phinix teten Sten erften 30 durchivea erft in Fri

rer

auffibrer ber r und Often leifete. In brer gunach ufgaben best Wusiprache it zu beteille then beenbet. beit nehmen er Clempio-Reichsiport-beiguroopnen.

ter und Mit-ing verfnüpft ftarf in Uner Einschrän-ber DE bies-te folgt feft: ir Mitglieber für Kinder ni Big. Jah-lollen, Rick ichen Neids-ichen Neids-bla für Mit-rbebung bes ere Befannis. Tichanmer ünch.

nann

365 "Kraft ember 1934

fe, nur für libr, Woldfürftenschule, urfus 16 (g.) Franen. — t (0.), 19.30 für Franen. ibr, Stabion. d.Gymnakif: ttelchule, mur -21.45 Uhr, Francen, -

Murius 73 Männer. — 3 (e.), 19.30 Frances.

Ubr. Canb. ibr, herichel-gmnaftif und für Frauen. Sporttegein: "jum alten Frauen und 22 tibr, SE-i- und Bieb-

Surfus 10 libr, Mos. rfus 82 (o.), cauer Ueber-nomakif und lbr, Feuden-2 (o.), 19.30 refcule, mur 9 (o.), 19.30 and Ranner. Uhr, Rhein-

Rurfus 13 and Manner. 6 (0.), 19.30 Beberftr. 6, 19.30—21.30 . 4, nur für), 20—21:30 3-60mmakit: stalossifcule,

—17.36 Uhr, n und Män-(g.), 15—17 lide, Francu (g.), 20.30 cu. — Kur-ab, nur für

mit feiner in Frantemoife ber

Hartnäckiger Rampf in Friedrichsfeld

Germania Friedrichsseld-Feudenheim 2:1 (1:1)

Bur eine forperlich ichwere Mannichaft, wenn fie nicht gerade aus gang erittlaffigen Technitern gufammengefest ift, ift es febr ichwer, auf tiefem Jusammengeset ist, ist es sebr ichwer, auf liefem Sandboden gegen eine leichte und schnesse Mannschaft aut besiehen zu können. Dies ersuhrt die sehr stämmige Feudenbeimer Manuschaft am Sountag in Friedrichsselb sehr deutlich. Dazu kam noch, daß die Giäste einmal auf ihren bewährten Linksauhen Dufter und bessen Bruder wegen Trauersall verzichten mußten, und außerdem der Palblinke lieberrhein ist in der 25. Winnte der ersten Halbert verleh; ausscheiden mußte. Der Halblinke datte sich einen Bluterguß am Ruie zugezogen und konnte dem mitgles auch am Rnie jugegogen und tonnte bemgufolge auch in der zweiten halbzeit nicht mehr antreten. Fendenbeim mußte also 70 Minuten lang mit gebn Mann spielen. Es ist noch sehr fraglich, ob die Gaste, die forperlich viel besser durchbielbe die fic fich einmal mit dem Boden vertraut gemacht batten, mit vongabliger Mannschaft nicht boch noch jum Siege batten fonunen können. Damit soll feineswegs der fnappe 2:1-Bieg der Friedrichsselder Germanen geschmälert werden, der nach einem 1:1-Paufenstand nach langer Mübe und vergebildem Anrennen des Feudenbeimer Angegericht werden fannte. Das Spiel beimer Tors erzielt werben tonnte. Das Spiel, ju bem fich eine recht ansehnliche und begeiftert mitgebende Buschauermenge eingesunden batte, bot im großen und ganzen aber feine über-

ragenden Leiftungen.
Griedrich sielb irat mit: Hollerbach; Ehret, Uffbeil; A. Brümmer, Schmidt, Jung; Sehler, Marb, Rodfit, henricus und Graf an. Die Eif begann febr bielbersprechend. Durch schnelle und zügige Kombination sehte man Feuben-heims hintermannschaft in Berwirrung, und batte auch balb ein Tor erzielt. Dann aber ver-lor die Els etwas an Zusammenbang und bot in der zweiten Haldzeit, abgesehen von einer kurzen Transperiode, nichts Besonderes, Ool-lerbach im Tor war sehr sicher und sing die meist nicht genau geschossenen Bälle der Gäste immer gut ab. In der Berteidigung war Ebret etwas bester als Uffbeil. Bon den Läusern arbeitete Brümmer in der ersen haldzeit sehr gut, später kamen dann auch Schmidt und Jung besser ins Spiel. Indezesamt spielte man aber und jugige Rombination febte man Teubengut, ipaier tamen onen auch Scontit und Jung beffer ins Spiel, Insgesamt spielte man aber etwas zu besenstv. Der Sturm batte in Graf auf Linksaußen und in Rockit als Mittelftür-mer die besten Leute. Richt zu vergessen sind aber auch die guten Schüsse von Mary. Bei noch besteren Jusammenspiel der gesamten Elf batte man in der ersten haldzeit weit besser ab-foneiden können.

schie man in der ersen Paldyeit weit besset absichen können.
Die Feuben bei mer traten mit Biebermann; Sohn, Kähler: Janor, lleberrhein III, Kuchs I; Winfler, Kuchs II, lleberrhein I und II. Ripp an. Das Fehlen der beiden Düster und der schwere Boden machte sich det der Els flart bemerkdar. Als lleberrhein II ausschehen nuchte, derlor der Sturm tolossal an Zusammendang. Die besten Leute waren in der hintermannschaft und in der Läuferreihe au finden. Sohn und und in ber Lauferreibe ju finden. Cobn und Rafter, aber besonders letterer, verteibigten febr geschicht und eifrig, was auch besonders notig war, ba Biebermann reichtlich unficer war. Bu ben givet Berteibigern gefellte fich noch

Heberrhein III, ber faft burchmeg britter Ber-teibiger fpielte. Die beiben Hugenfaufer guche ! und Ignor batten ein großes Benfum ju er-ledigen und maren febr eileig. Es ift unverledigen und waren febr eifrig. Es ift unverständlich, daß Ignor bet seinem Konnen sehr oft bart, um es nicht unsart zu nennen, wird. Im Sturm sah man nicht viel, lleberrhein I zeigte noch am meisten, icoft aber zu wenig. Dieser Fehler bastete übrigens fämilichen Spielern der Göste an. Winkler ist zu schwer, um sich auf dem Rechtsauhenhosten gegen einen schnillen gegnertichen Läufer gut durchsehen zu konnen. Fuchs II spielte seinen Rechtsauhen recht oft sehr gut frei, aber der Ball landete dann meistens beim Gegner.

Schiederichter Lauer (Plantstadt) war eine

Schiederichter Laner (Blantfiadt) war eine etwas umftrittene Berfonlichfeit. Seine Leiftung war unterschiedlich. Teilweife pfiff er febr genau und forrett, überfab bann wieder manchen entscheidenben Regelverstoft, und jog fich manchmal nicht zu Unrecht ben Unwillen

bes Bublitums gu. Friedrichsfeld tam fofort aut ind Spiel, und es bauerte nur brei Minuten, ba fiel icon bas erfte Tor bes Blabbefibers. Der Mittellaufer nab boch an Graf, Diefer jum Mittelftürmer, ber ben Ball wieder an ben Lintsaufen abgab. Mit schonem placierten Schuft in Die rechte untere Ede erzielte Graf bas 1:0. Benig spä-

ter war Rendenbeims Torwart febr unficher, verfehlte ben Ball, aber Friedrichfelde Stur-mer nubten die Torgelegenbeit nicht aus. Die Ariebrichefelber blieben gunachft noch im Inarifi, ihr Mittelstürmer hatte auch beinabe ein zweites Tor erzielt, aber der Ball iptang bon der Seitenlatie nicht ins Tor. Acudendeim machte fich allmädlich frei, erzielte die erste Ede, die aber abgesangen wurde. Ein Strafftoß der Gäste wurde bon hollerbach ausgeseichnet gebort. Die Gäste verstärften aber ihr Tempo, und in der 22. Minute sonnte lleberrbein 1 auf Alanse von rechts den Ausgleich erzielen. Bis zu diesem Zeitpunft war das Treisen außerordentlich sair, wurde aber sir die Aolge reichlich bart. Nachdem lleberrbein 2 verletzt ansschied, war es mit dem flüssigen Spiel Acudendeims wieder zu Ende, ohne das aber Ariedrichsield außer zwei Eden die allmädlich wieder aussonnende llebersegendeit zahlenmählig ausdrücken sonnte. griff, ihr Mittelfturmer batte auch beinabe ein legenbeit jablenmäßig ausbruden fonnte.

Rach bem Bechfel war bas Spiel junachft giemlich ansgeglichen. Beibe Maunichaften batten gablreiche Torgelegenheiten, bie aber unten jabireiche Torgelegenheiten, die aber unausgenunt blieben, ober die Balle waren nicht
placiert genug getreten. 15 Minuten bor
Schluß, nachdem Friedrichsfeld noch einmal
fürmisch jum Generalangriff vorgegangen war,
wurde dann der Siegestreffer des Platbesthers durch den Mittelfturmer Nochth erzielt. Bis zum Spielende gab es noch die 5.
und 6. Ede der Einbeimischen, während Fendenheim sich vergedich bemühte, nochmals den
Ausaleich berfellen zu tönnen. Ausgleich berftellen gu tonnen.

Man muß auch Glück haben

Oberhaufen — Phonix Mannheim 0:1 (0:1)

Dem Spielverlaus nach hätte das Ergednis zu Gunften der Eindetmischen Lauten müssen, denn die Mannheimer Gäste datten nicht sehr wiel zu destellen. Wohl war Phonix in Bezug aus Balldehandlung, Technik und Taktit dem Giegner überlegen, und auch die Mannheimer Stürmerreihe war weit gesährlicher in ihren Angrissationen, konnte sich aber gegen die sehr gute einheimische Hintermannschaft nur selbr gute einheimische Hintermannschaft nur gesten das Gästetor ganz unheimlich bedrängt, so das die Phonix-Els nur unter Ausbietung aller Kraft und mit größem Günd den schongen gelich zu Beginn erzielten knappen Boriprung halten konnte. Wenn dies gekungen ist, so war das lediglich das Berdienst der schlagsscheren Berteidigung und des mutigen Torwarts, dem Berteibigung und bes mutigen Torwarts, bem allerbings ein feblerhaftes Eingreifen unter-lief. Mit bewundernemerter Energie und Babigfeit mußte ber einmal errungene Boriprung verteibigt werben, umb nur ber unentichloffenen und primitiven Spielweise bes gegnerischen Sturmerquintetts ift es zu verdanten, bag Sieg und Puntte nach Mannheim manderten. Bhonir fonnte gar nicht baran benten, bas Refuliat zu erhöben, fonbern mußte fich einzig und allein auf halten einstellen. Das ift benn auch burch großes Glind gelungen. Man tann eigentlich nicht recht versiehen, daß Oberbausen bas Ende ber Tabelle einnimmt. Die Eff ift

teineswege fo ichlecht, wie man es angunehmen geneigt ift. Daß fich teine Erfolge einstellen. liegt nur am Sturm, bonn bie übrigen Mannichaftsreife befricbigen burchweg. Die Angriffe temmen bis jum gegnerischen Strafraum und bann ift es mit ber Runft borbet. Co war es auch geftern, fo bag bie Rieberlage unausbleiblich war. Ginntal allerdings war bas Glud auf feiten ber Mannheimer, als bas Ausgleichstor nur burd bie Querlatte perhindert wurde, Robler (Canbbaufen) leitete febr aufmertfam, ficher und forrett.

Unterbaden-Weft

	Øp.	giv.	un.	Mt.	Tore	Pitt.
Cbb Sanbhofen	10	8	1	1	28:8	17
Amicitia Biernb.	11	7	2	2	32:21	16
Mlem. 3lvesbeim	11	6	3	2	25:13	15
Germ. Friedrichef.	11	6	3	2	23:18	15
Feubenheim	11	5	4	2	20:16	14
TuSB Altrip	11	4	3	4	19:17	11
Ol. Reuluftheim	11	4	2	5	25:21	10
08 Sodenbeim	11	4	2	5	21:24	-10
Phonix Mannh.	10	3	3	4	19:23	9
SC Rafertal	11	2	2	7	20:26	6
Sectenbeim	11	1	3	7.	15:33	5
Oberhausen	11	1	-	10	14:41	2

Englischer Fußball

Der Buntielampf in der ersten englischen Liga ist gegenwärtig ungemein spannend. Seit Moden schon geht der Zweitampf Arsenal Sunderland um die Tabellenspipe, in den als bartnäckigste Bersolger Stofe City, Wandelter City und zeitweise auch Grimsby Town eingrissen. Der Samstag brachte insolern eine gewisse Alarung, als Stofe und Grimsby wohl zunächst endgiltig ausgeschieden wurden. Sunderland behielt mit einem wertvollen 4:2-Sieg in Portsmouth weiter die Tabellensührung vor Arsenal, das in Highburd den Tabellenschien Beicester City ichob sich durch einen 2:0-Sieg über Chelsea auf den dritten Play vor und dat nur Chellea auf den britten Blat vor und bat nur zwei Punfte Abstand vom Tabellenführer Sun-berland. Stofe Cith verlor zu Haufe 1:2 gegen Bolberhampton Banderere und damit den Anichluß, und Erimsby Town rufichte durch eine 2:4-Riederlage bei Westbromwich Albion vom 5. auf den 8. Tabellenplaß. "Unten" bleibt da-gegen alles beim alten. Die Tabellenletzen Chelsea und Leicester City verloren; die vier Elube por ihnen gewannen bis auf einen ihre Spiele und legten zwei baw, brei Buntte gwiichen fich und die "bringend abstiegeverbachtigen" Chelfea und Leicester. Bemertenswert
ift ber weitere Giegeszug von Derby County; Die Bladburn Robers wurden Diesmal auf eigenem Gelande ficher 2:5 geichlagen, womit Derby ins Borbertreffen ber Tabelle aufruchte. Die erften fünf find: 1. Sunberland

19 11 5 3 42:21 27:11 19 10 6 3 62:23 26:12 19 11 3 5 39:27 25:13 19 11 1 7 41:29 23:15 19 9 4 6 48:42 22:16 Arfenal Manch. City Stofe City Westbromm. M. 19

5. Westbromw. A. 19 9 4 6 48:42 22:16 In der Z. 2 i ga gab es einen Wechsel in der Tabellensührung. Bolton Wanderers ließen sich bei Westham Unites 1:4 ichlagen und damit von Breutsord ablösen, das 8:1 über Bransley gewann und das bessere Torverhältnis hat. Beide Kluds haben je 28 Punttr. — In Schottsand sind Hearts und Glasgow Rangers jeht punttgleich, da Hearts und Glasgow Rangers 2:2 machte, während die Rangers zu Hause gegen Kilmarnack 2:3 unterlagen. Rilmarnod 2:3 unterlagen.

In letter Minute

Amicitia Viernheim - Spugg Eppelheim 3:2 (1:1)

Biernheim benühte nach beendigter Borrunde feinen pflichtspielfreien Sonntag ju einem Freundschaftsspiel und verpflichtete fich biergu einen Bertreter aus ber Gruppe Unterbabeneinen Bertreter aus ber Gruppe UntervadenOft, die spielstarte Spugg Eppelbeim. Bahrend
bie Gäfte die in sie gesetzten Erwartungen voll
und gang ersüllen konnten, ließen die Viernbeimer, gemessen an der Leistung vom Vorsonntag,
in diesem Spiel viel zu wünschen übrig. Sie
ließen den Kampsgeist völlig sehlen; erst gegen
Schluß, nachdem es lange Zeit 22 Unentschieben gestanden hatte, drehten sie aus, konnten
das Spiel überlegen gestalten und gerade noch bas Spiel überlegen gestatten und gerabe noch in ben letten Minuten gu bem entscheibenben Tore gelangen, wodurch fie einen fnappen und etwas gludlichen Sieg ju erringen vermochten.

Waldhof läßt einen Punkt in Retsch

Igde Kefich — SV Waldhof 3:3

Bor rund 2500 Bufchauern fleferien fich bie beiben Spigenbereine ber babifchen Gautlaffe einen raffigen und harten Rampf. Babrend bie Gaftgeber einen ungeheuren Gifer und Rampi-Gaftgeber einen ungeheuren Eifer und Kampigeift an den Tag legten und eine ganz groß spielende hintermannichaft zur Stelle batten, glänzte die Spengler-Mannichaft durch eine ausgeglichene Spielfultur. Diese konnte aber irobbem nicht bindern, daß Keisch als Erste das Leber in Weigolds heiligtum jagte. Spengler schof bald barauf das Ausgleichstor. Einen weiteren Erfolg Keisch glich Kindermann aus. Mit diesem Stand — 2:2 — wurden die Seiten gewechselt. Ein ans Abseitspiellung erzieltes Tor Keischs wurde nicht gewertet, Andererseits stänzte Ralbbot durch wunderbaren Stil, konnte glangte Balbhof burch wunderbaren Stil, fonnte aber bie in gang ausgezeichneter form fpielende Reifcher Sintermannichaft nicht überwinben. mußte fich fogar gefallen laffen, bag Rerich burch einen britten Treffer abermals in Fibrung ging. Spengfer vermochte zwar wieder auszu-gleichen, boch ließ die Berbiffenheit ber Gegner auf beiben Geiten keinen Erfolg mehr zu. Rit biefer Bunfteteilung bat Reisch wieder bewiesen, daß Eifer und unermüblicher Kampf-

geift auch ben befferen Gegner gur Rapitulation swingen. Es bat verbient einen Bunft gewonnen, mabrend Balbbof burch bas immerbin recht fnappe Refuliat die Möglichfeit, ben berlorenen Buntt Reifch im Rudipiel wieber abzunehmen nicht aufgegeben bat. Bir haben im Borbericht gejagt, baff in Retich nur unter größtem Ginjan aller Manuschaftsteile Buntte gu bolen find, — Balbbof bat es erfahren muffen, allerdings mit ber Genugtunng, bag ein großer und ebenburti-ger Gegner fich ihm entgegenstellte.

ISV Nufloch — VfR Mannheim 6:7

Frobe Botichaft tommt ben Billern aus Aug-Ihre Mannichaft bat ben für augerft gefabrlich gelienben Turnfporilern auf eigenem Plate die Puntie abgenommen. Die erste halbzeit geborte dem Galigeber, der auch mit 2:1 biefe Spielphase anführte. Doch nach der Jaule zeigte Bin, daß er noch der alte ift, und deendete nach tapierster Gegenwehr des Gasigebers als Eieger das Treifen ale Gieger bas Treffen.

IB 62 Weinheim — MFC Phonix

Bhonir Acherte fich in einem wenig erwarteten Gieg in Weinbeim beibe Puntte. In ben erften 30 Minuten biftierte gwar 62 Weinbeim burdweg das Spiel, und obwohl Phonix juerft in Gubrung gegangen mar, fonnte Wein-

beim boch bis jum Geitenwechsel einen 3:2-Boriell fur fich erringen. Rach bem Bechfel ift Phonix eiwas beffer und tann trop verteilten Relbibieles noch zwei Tore ichiehen, wah-rend Beinbeim manche Gelegenbeit nicht aus-unnten versieht. Bhonir bar burch biefen Gieg feinen Tabellenplay weiter ftart verbef-

Hoden in Süddeutschland

Bon ben fubbeutiden Sodehfpielen bes Sonntags burfte bas Frankfurter Lofalderbit gwijchen bem EC 1880 und ben Sachfenbaufer Turnern an erfter Stelle gemannt werben. Der Sportclub, ber nunmehr allmab-lich wieber in feine frübere Form fommt, lieferte ben Turnern in der erften halbgett ein gang großes Spiet, ber 2:0-Borfprung beim Wechfel ichen ben Gieg zu gewährleiften. Rach ber Paufe aber waren bie Playberren bem ichneffen und ibeenreichen Stürmerfpiel ber Gegentore in Kaul nedmen, die den Turnern den Bieg und damit weiterdin die Borrangliellung im Frankurter Podeh ficeten. — Der TE 1846 Manndeim traf in heldelberg auf die Agm 78 und führte die jur Paule edenfalls mit 2:0. In der zweiten dalbeit konnten die Detdelberger jedoch noch ein Unentschieden erzwingen. Die Technische hoofichuse Berkin spielte am Sonnteg in Caardriicke gegen den 2C Soar 05 und landete einen knappen 2:1-Tieg. Die übrigen lüdebeutschen Trieft nachte einen kuspang. Die beneicht und Musigang. Underzeichungen find keine zu verzeichung. Heberrofchungen find feine gu verzeichnen.

2. Mannheimer Sallen-Sportfest

Das Sallen Sanbballipiel

Unfer Sanbballipiel, bas nun balb bas ichner gandbaatpiet, das fint bato bas fchwer um seine Existens zu tampsen. Gerabe in diesem Jahre, wo König Fusball burch ge-schiedte Termine und auch den Gang der Dinge eine Hochspannung wie nur setzen geschaffen bat, ift bas Bublifumeintereffe bei ben Sandbat, ist das Publikumsintereste bei den gand-ballern etwas zurückgegangen; den Stillstand mussen wir als Kückgang bezeichnen. Wohl können einige Klubs auf einen bestimmten Stamm von Interessenten rechnen, aber dieser will und will sich nicht vergrößern. In der Lei-tung hat man eingesehen, daß unsere derzei-tigen Regeln ein hemmuts für die Weiterent-wicklung bilden, aber das nabe Olompia ver-bietet eine Regulierung. Aun aber ist dem Feldhandball ein mächtiger Bundesgenosse zur Seize getreten. Das Sallen-Sandball, liederall. Seite getreten, Das Sallen-Sanbball, Ueberall, waren bie Range bicht befest. Co bat auch ein Sallenturnier im Rabmen ber Binterbilfe mit Co bat auch ein ben Bogel abgeschoffen. Auch in Darmftabt bat ein in turger Zeit anberaumtes Turnier fast 2000 Zuschauer auf bie Beine gebracht, wobei es sich gar lediglich um Schauspiele brebte.

Wie in Mannbeim haben bor gwei Jahren erftmale Gelegenheit gebabt, handball in ber halle ju feben. Wenn man fich eigentlich baran

erinnert, welche Begeisterung biefe Spiele in bie Bulchauer bineingetragen haben und welchen Antlang fie beim Mannheimer Bublitum fanben, fo muß man fich wundern, bag man fich noch nicht baran gewagt bat, biefe Spiele ju wiederholen. Es nuß zwar gesagt werden, baß der Sportverein Waldbof ernstlich daran dachte, diesen Winter dem Mannheimer Eportpublitum ein Hallenturnier zu bescheren, nun aber davon absieht, nachdem der Kreis ein solender gestellte ches aufzieht.

Benn wir bom hallen-handball fprechen, so muffen wir zunächt bas Aublitum barüber auftlären, unter welchen Boraussehungen und nach welchen Regeln bas Spiel in ber halle burchgesubrt wird. Da interessiert zunächt ber Spielaufbau. Das Spielfeld mißt 23 Meter in ber Breite und 70 Meter in ber Länge; ein gang refpetiables Gelb. Die Tore befigen bie Musmage ber Sodentore, alfo 2,10 Meter boch und 3,60 Meter breit. Der Torraum beträgt 6 Meter, Abfeits- und Strafraumlinien fallen weg. An Stelle bes 13 Meter wird eine 8-Meter-Marte für ben Strafball eingezeichnet.

Die Mannichaften bestehen aus je 7 Spielern (Tormart, zwei Berteidiger, ein Läufer und brei Sibrmer) bagu fommen wei Aus-wechselspieler. Es ift gestattet, wahrend ber Spielzeit Spieler auszuwechseln: boch int bier, bei Borausjehung, bat ber zu ersebende Spieler icon bas Spielfelb verlaffen bat.

Gespielt wird 2 mal 10 Minuten bei ben Männern und 2 mal 7 Minuter bei ben Frauen. Ift eine Berlängerung notwendig, wird gespielt bis bas nächste Tor fällt, aber böchsens gebn

Gerbfrverftanblich ift, daß nach Wegfallen ber Abfeitelinien auch bas Abfeits wegfallt. Edballe fennt ber hallen Danbball nicht. Alle Balle, Die itber bie Torlinie geben, bom Torwart ober ben Torlaten ins Belb jurudprallen, geboren bem Torwart. An Stelle ber verwirften Strafede tritt ein Freiwurf, ber 10 Mejer bom Tor entfernt ausgeführt wirb. Im übrigen finden alle anderen Regeln finngemage Anwendung.

Daß bas icon im Selbe eminent ichnelle Sandballipiel in ber Salle noch an Tempo gewinnt, ift erwiesen, Reben bem Eishochen gebubrt gerabe bem Sallen-Sandballfpiel ber erfte Biat in Sallenberanfigltungen. Auch bas Mannbeimer Turnier am 5. Januar in ben Robein, Redar-Sallen wird feinen Anreig nicht berfehlen. Die besten Bereine fint in Klaffen gufammengestellt und werben fich prachtige Rampfe liefern. Es gilt nicht nur fur ben Berein ju flegen, fonbern auch für ben Sandball

Gauliga gegen Bezirksflaffe

36 Union Beidelberg — BfC Nedarau 0:4

Tapferer als man erwartet hatte, ichlug fich bie Union-Mannichaft gegen ben biefes Jahr ftart verbefferten Gauligaverein BfB Redarau. 3m Boraus batte man mit einer Rieberlage gegen bie Redarauer, bie mit Ausnahme bon Groble ibre tomplette Gli beifammen batten, gerechnet. Aber bennoch flach ber unbeugfame Rampfgeift ber Union Spieler gegen bie ausgefeilte Technit ber Recfarauer berbor. Läuferreibe und Berteibigung festen ben zeitweise glangend tombinierenben Recfarauer Stürmern bartnadig Biberftand entgegen. Der Redarauer Sturm mußte, um gu Erfolgen gu tommen, gang groß fpielen, um die berbiffenen Bertelbiger ber Union gu ichlagen. In ber Redarauer Mannichaft ftachen Bengelburger, Deffenauer und Gonner besonders berbor, während die übrigen Spieler, ohne besonders aufzufallen, fich gut mit einander berftanben. Unione Berteidiger und Lauferreibe botten alle Sande voll gu tun, um der fturmifchen Angriffe

Redaraus herr ju merben. Dieje Aufgabe gelang ihnen aber auch in bewundernemerter Beife. Lediglich ber Sturm, in bem zwei Erfahleute ftanben, fiel gegen biefe gute Leiftung merflich ab. Es bauerte recht lange, bis Ref-faran ben Bann brechen fonnte. Aus einem Erball fopfte RIamm über ben fleinen Union-Torwart jum erften Treffer ein. Gleich barauf erzielte berfelbe Spieler burch einen Brachtichus bas zweite Tor. Redaran fpielte in biefer Spielphafe gang bervorragend. Den Beibelberger Buichauern tonnte man anmerten, bag fie an biefem fluffigen und technisch reinen Guftball ihre belle Freude batten, Wenzelburger erhöbte wenige Minuten fpater auf 3:0. Rach ber Baufe fpielte Redarau verhaltener. Union trat empas aus ihrer Defenfibe beraus unb batte bei etwas mehr Entichloffenheit ein ober gwei Tore erzielen tonnen. Bei Recaran reichte es noch jum vierten Tor burch Elimeter. Schieberichter Seibert (Plantftabt) leitete bie faire Begegnung einwandfrei und ficher.

Sebrgang 4 -

Die

Ctatiftifchen

finden-Erbeb:

mitteln eine

hauptarten be

In Babe

bon 1507 023

Ianbwirtichaft. wirtichaftliche

Aderland; bie

Beliar für 132 099 Seftar

für ben Unt

Bettar für be

und 100 677 &

landwirtichaft

18 193 Seffar

Mannhel

Denken Si

Kleine Anzahlun

schützende N

Fomplett mit 2 Meter Kabe

Weihnachten

o

E

in Wolle,

Flor

und Selde

Strumpt-

Hornung

07.5

Blunb.

Bäidere

meden Bib. 16 . manggeb, Wid. 22.

Ginrkewalde

bardinen-

pannerei

maimanftal WABUGA

Weihnachten

ü

ch

e

r

Damen.

Herren

Kinder

Strumpi-

nornung

07.5

FR Pirmajens — Phonig Cudwigshafen 1:2

Bor 5000 Bufchauern lieferten fich in Birmafens bie beiden alten Rivalen einen hartnactigen Rampf, Berbient, wenn auch mit Glud, famen die Ludwigshafener zu einem fnappen 2:1 (2:0) Sieg. Bor allem ibren guten Sturmerleiftungen in ber erften Spielhalfte haben Die Gafte Diefen Sieg ju banten; nach bem Wechsel beteiligte sich bie gange Mannichaft baran, ben 2:0-Boribrung ju verteidigen. In biefer Spielphase zeigte sich so recht die Schwäche bes Birmasenser Angriffs, ber trob geinweise erbrudenber Heberlegenheit nur burd ein Ropfballtor bon Lut einmal jum Erfolg fam. Das mitunter recht harte Spiel hatte in fam. Das mitunter recht gurte Den forretten Beft (Sochft) einen umfichtigen und forretten

Bei ben Gaiten ftachen befonbere Linde mann als Mittellaufer und obrnle als Angriffeführer hervor; auch bie Augenläufer fpielten gufriedenftellend. Die Berteibigung wies manche Schwäche auf, erfreut: fich bafür aber tatfraftigfter Unterftupung. 3m Sturm ftanben jumeift nur brei Mann, bie aber burch ausgezeichnete Jusammenarbeit eine ftanbige Bebrohung bes Birmafenser Tores waren. Die Ginbeimischen bielten fich in ber Torbedung gewohnt gut, wahrend bie Läuferreihe fich Diesmal gegen ben flinten Phonixangriff lange Beit überhaupt nicht jurecht fanb. Der Sturm litt unter bem zeitweiligen Ausfall Johannef-

Schon in ber erften Minute hatte Bornle bie Lubwigshafener 1:0 in Gubrung gebracht unb Schaumburger im Rlubtor borte eine Biertelftunbe fpater einen Glantenball bon Reumuller II jum 2:0 ins eigene Ret. Rach bem Bech-fel bolte in ber 9. Minute Lup mit Ropfball einen Treffer auf, jum Musgleich langte es aber

Saar 05 Saarbrüden — Wormatia Worms 1:5

Beim Lina-Reuling fam bor 2000 Bufdauern Bormatia Worms ju einem gwar berbienten, aber im Ergebnis ju boben Sieg. Die Caarbeilder ipielien feineswegs fo ichiecht, wie es bas 1:5 (1:2) ausbrücht; fie batten ibren linfen Sturmfingel neu bejest und biefe beiben Leufe ichlugen recht gut ein. Auch bie Berteibigung war gut. Bet ben Bormfern gefielen am beften Golg und Aath im Sturm; bie gefamte Lauferreibe und auch die Schrüfente fpielten gufriebentiellend. Der Salbrechte Rapper brachte in ber 8. Minnte Wormatia 1:0 in Gubrurt und icon furge 8. Minnte Wormatta 1:0 in Fabrum und icon furte zeit später erhöde der Linksauhen Fath auf 2:0. Ein drittes Ter von Fath wurde nicht gegeden, Kurz vor der Paule kannte Saardrikken durch den Linksauhen Rement deinen Treiser aufdoten, soda es mit 1:2 für Vormatia in die Baule gina. Pach dem Wechsel wurden die Wormser techt übertegen. In der 14. Ninnte hellte Solla auf 1:3. Tann dauerte es 25 Minuten, die Riefer den udchken Treiser für die Gälie erzielen konnte. Im merman drachte danu in der 41. Winute das Endergedigts ruftande, Kolban in der 41. Winute das Endergedigts ruftande, Kolban in der 41. Winute das Endergedigts ruftande, Kolban in der 41. Winute aus Modern mis gufiambe. Rotbaug (Frantfurt a. M.) war ein aufmertfamer Schieberichter.

Kiders Difenbach — FSB Frankfurt 6:1

Der gleiche BEB Brantfurt, ber noch am bergangenen Comning ein bielberiprechenbes Epiet geigte murbe biesmal auf bem "Bieberer Berg" bon ber glangend aufgelegten Riders vernichtenb mit 6:1 geichlagen. Wie ichon gefagt: Die Riders waren gut aufgelegt und ibnen gludte alles, mabrend bei ben Frant-furteen alles ichief ging. Erft beim Stanb bon 6:0 gluffe ihnen ber Gbrentreffer. In ber Riders-Gif and es erflärticherweise Diesmal feinen ichtvachen Bunft; besonders gut gefiel Lindemann. Bei ben Frankfurtern fam fein Spieler über die Mittelmäßig-

Stafflursern fam fein Spieler iber bie Mittelmänigfeit binaus; recht unficher war vor allem die Abwehr.
Thom in der 2 Kinute macht Kabler, der fiche Berteidiger, im Strafraum hande und Lindemann ver-wandelte den Effmeter. Gleich darauf schoft Erede eine Borlage von Ked ein, dann lief Grebe eine große Chance aus, als er einen weiteren handeismeter ver-ichok. Zehn Minuten vor dem Bechsel erhöhte Lindemann auf 3:0. Rach Wieberbeginn forgten Red und

Lindemann für gwei weitere Treffer und ber Mittel-laufer Ruller erzielte mit einem Beitidun bas 8, Tor. Rurg vor Schluft famen bann bie Gafte burch hartwig jum Chrenfreffer. Schieberichter Bengrapt (Borms) leifete bor 5000 Bufchauern gut.

Einfracht Frankfurt - Union Miederrad 1:1

Das noch jur Borrunde jablende Treffen gwifchen ber Grantfurter Eintracht und Union Rieberrab ging por etipa 5000 Bufchauern am "Rieberwald" por fich. Die Gintracht ericien abermals mit einem neuformier-ten Sturm, und gwar waren Mong und Bettinger wieber babei, wahrend Gemer baufferte. Tronbem war auch biebmal ber Gintracht-Sturm ber ichwochte Manuschaftsteil. Im Gelbipiel und in tednischer Be-giebung batte bie Eintracht ein flares Blus, aber bie Bafte fampften mit großer hingabe und fie erfampf-ten fich nicht unverbient ben einen Binft. Mit etwas mehr Cougglid mare aber ber Gieg auf ber Eintrachtfeite geblieben; ber Rechtsauben Best lieg noch in allerlegter Minute ginen ficheren Treffer aus, als

Fürth bleibt Baherns Favorit

Spogg Fürth - 1860 München 1:1

3u biefem wichtigen Entideibungefampf batten fich trop bes ichieden Betters, bes Thomastages und bes Silbernen Sonntage boch etwa 5000 Jufchauer im Rhonbof eingefunden. Beibe Maunichaften begannen mit lebr flottem Tempo, batten fic aber icon nach furser Zeit verausgabt, todat die Etwartungen der Zuichauer, ein intereffantes Spiel zu leben, entifüusch tourden. In der 15. Minute vergad der Münchner Linfausen Thalmeter eine Ode, Einige breitze lige Situationen der den den Arteilen von ber Berreibigung geftoppt, auch R eg er zeigte fich un-überwindlich, München brangte weiter febr ftart, arbeitete auch berichtebene Chancen beraus, die aber zu feinem Erfolg führten. Im Berlaufe wurde bann ju teinem Erfotg subrten. Im Berlaufe wurde bann bas Spiel immer langfanner und nabm fall Zeitlupendarafter an. Chue weitere interestante Einzelbeiten vertief die erfte halbzeit torlos. Rach der haldzeit war vor allem Milinden etwas filmter und den Hürteren in technischer Beziehung siar Wertegen. Einse in der 15. Minute wurde Pledt dei dei einem Zusammenstoh verlegt und ging dann auf haldzechts. Ein af er ging dafür auf den Mittelläuferposten, In der ter Leungabalt und den Mittelläuferposten, In der ter Leungabalt und den Mittelläuferposten, In ber von Leupold II aus bem Georange beraus berwandelt werben fonnte. In ber 32, Minnte et-groung bann Thalmeier nach iconer Rombination bes Manchner Sturmes ben Ansgleich.

Babern München - USB Nürnberg 4:0

3m Beinrich-Bifc-Stabion in Milnden batten fich Jim heinrich 3136-Stadion in Munchen batten fich 5000 Zuschauer eingefunden, die eines zeitweise recht inierestanten Rampf saben, der trop schiechter Boden- berdättnisse mit einem berdienten, aber zahlenmähig zu hoben Sieg der Babern endete. Auslichlaggebend für den Sieg der Münchner war das wesentlich bestere Läuseripies der Babern, die faat offenste spielten, dagagen spielte die Bedung des AZB niel ju desenstib. Das Spiel degann mit leichter liebetegendeit der Rünchner, die aber gegen die AZR Berteidigung, in der sich Scherm bervortst, nicht durchfommen tonnten. In der 20. Minute gelang ledlichtich Bergmater im Musingang der Albringsbreifer. In der Folge werde ben die Safte etwas beffer, besonders ber linke Fingel, den Seidamp recht oft zieden lieft, Bitt dem Paulenpliff vergad Schneider noch eine Bombenchance. Rach der Paule bederrichte der NSR wohl 20 Rinuten lang bas Beib, obne aber ben Ausgleich er-zwingen zu tonnen. In ber 20. Minute verwandelte Gefter eine icone Flante Bergmaters zum 2:0. Gefter erhöhte in ber 30. Minute auf 3:0 und furz bor Schlif ftellte ber gleiche Spieler ben Enbftanb ber.

Schwaben Augeburg - 1. FE Murnberg

In Augeburg tamen bie 3000 Juicouer nicht auf ibre Roften, beinn bie Schwaben. Ell verlagte wieder einmat reftlos, befonders aber ber Sturm, ber fich nie ju einer einbeitlichen Aftion aufraffen founte. Dagegen gestel diesmal der Angriss des Clubs ausgeseichnet und dier der Angriss des Clubs ausgeseichnet und dier der allem der fielne Turchreiher G i der ger. Aber auch Cehm und Ködl im Tordatien einem guien Tag. Nach einem erwas Planlosen Spiel fam schliehlich Mikuderg durch Elderger im Hübrung. Bis zur Bause vermochten die Zehwaden den den Kamps noch ausgeglichen zu gestalten. Nach ben bei kampf nes ausgeginden zu genatett. Rato Wiederbeginn flappten die Schweben ziemlich zusammen. Eine Borlage von Friedel verwandelle Sbiek zum 2:0 und eiwas später ichoft einerger zum 3:0 ein, Ein Tectungssehler der Anraderger stürte dann zum Ehrentresser der Schwaden, Die Kürnderger erhielten einen Elsmeier zugelprochen, den Cebm verwandelte. Zann beging Rieber bofer ein großes Foul, fobag er vom Gelbe verwiefen murbe.

Jahn Regensburg - FC Schweinfurt 3:3

Die Regensburger famen bereits in ber 8. und A. Minute burch Reifinger und Rieberbelfer ju gwei Treffern. Aber balb barauf stand die Bartie 2:1, als ber rechte Regensburger Läuser Rei mer einem Ball juridgab, Jafob aber bereits fein Seillatum berieffen hatte, indaß die Augel ins Red rolle. Mit beiem Graefings ging es in die Rouse, und nach Bit biefem Ergebnis ging es in die Paufe, und nach bem Bechiel lieferten junacht bie Schweinfurter bie beffere Partie. Durch Rupfer tamen die Gaffe gunacht imm Ausgleich, die folieblich Leberer nach einer Flanke von Riebermalb erneut auf 3:2 erdoben fonnte. Tabei bieb es aber nicht, bemu eine Minute pater femte Kistuger II burch einen Arnichus and 25 Meter bas 3:3 berftellen. Als beite Leute find bei Regensburg Jakob sowie die beibem Tillgel Kieber wald und Leberer zu bezeichnen. Bei ben Gäften waren Rübr und Rosen. Dauer im Sturm fowie bie Abmebr bie beften,

Der Kampf der Abstiegskandidaten

Bif 86 Mannheim ichlägt Bif Ditersheim 14:6

Das Rudfampftreffen Berein für Rorperpilege 1886 Mannbeim gegen Berein für Ror-berpilege Ofterebeim war für beibe Bereine bon befonberer Bebeutung, ichweben boch beibe in bochfter Abftiegsgefahr. Rein Bunber alfo, wenn fowohl Blapverein wie Gafte alles aufboien, und ihre befte Bertretung in ben Rampi brachten. Bezeichnenb bierbei ift, baf auf alte Rampen, bie bereits bas Trifot ausgezogen batten, jurudgegriffen werben mußte. Beim Bift 86 war es Rarl Beber, ber fich trob fiar-ter Inanipruchnahme bei ber GM jur Berfügung ftellte und in einem großen Rampf amei wichtige Buntte bolte und bewies, bag er noch nichte bon feinem früheren Ronnen einbuffte, mabrend Altmeifter Braun bei Oftersbeim einfprang, aber gegen Balg begreiflicherweise nicht auftommen fonnte.

Die Mannheimer legten bei biefem Treffen einen in biefer Saifon noch nicht geschenen Rampfgeift und Siegeswillen an ben Tag, ber bie Buichauer ju finrmifchen Ovationen bin-rift. Die Mannichaft war wie aus einem Guft. ber leiber in den früheren Kämpfen nicht in bem Maße gezeigt wurde. Es ftunde bann be-ftimmt besser um diese Staffel, die mit diesem Erfolg dem Abstieg noch nicht entronnen ist Reben biefem Mannichaftstampf, ber in Bebe (Candbofen) einen recht auten Leiter batte, geigte die ausgezeichnete Biu-Ritfu-Abteilung bes Blapbereins unter Leitung bon Refter Biu-Demonstrationen, die mit großem Interesse berfolgt murben.

Wie fie tampften

Bantamgewicht: Lebmann (Mannheim) gegen b. Uhrig (Oftersbeim). In ber gweiten Minute tontert Lehmann einen Untergriff bon born mit boppelter Armfeffel und Rudfaller, bei bem Ubrig in ber Brude lanbet, bie nach furgem Biberftanb nach 1.55 Minuten eingebrückt wirb.

Rebergewicht: Rrauter (DI) gegen O. Uhrig (D.) Der Mannheimer wird von bem ftur-mifch angreifenden Oftersheimer fury nach Rampfbeginn mit einem wuchtig ausgeführten Buftidmung icon nach 55 Cefunden befiegt,

Leichtgewicht: Münch (M) gegen Got O). Beide tommen wiederholt in Gefahr, wobei ber Mannbeimer etwas mehr im Borteil ift. fangt in ber vierten Minute einen Armichtuffet feines Gegners ab und bringt ihn mit finnischem Aufreifer und Eindrüden ber Brude auf die Schultern.

Leichtgewicht: Munch (D) gegen Cos (D) Den ausgeloften Bobenfampi fann ber burch eine Berfegung bebinderte Mannheimer nicht überbauern. Er wird mit Armicbluffel in bie Brude gebrebt, aus ber er fich nicht mehr befreien fann.

Mittelgewicht: Balg (M) gegen Braun (D) Der Gaft ift ben fturmifchen Angriffen von Bals nicht gewachfen. Er wird ichon in ber Wannheimer mit Armichluffel in die Brude swingt und biefe nach 1,20 Minuten einbrudt.

Salbidiwergewicht: Weber (D) gegen Rapp (D). Der vorfichtig geführte Standfampf bleibt ohne Ergebnis. Beber loft guerft Bobenlage, in der er einen Angriff mit Armaug foniert und die Aubrung an fich reiftt. Er fommt nach dem Bechfel zu einer weiteren Bertung, wah-rend der Gaft trop größter Anstrengung leer ausgebt. Rapp greift nochmal fürmisch an. erreichen und muß fann aber nichts mehr Beber einen flaren Bunftfleg überlaffen.

Schwergewicht: Rubolph (9R) gegen Biegler (D). Der Einheimifche verfehlt einen Buft-ichwung und muß in bie Unterlage. Biegler ichwung und muß in bie Unterlage. Biegler wird bier mit Armung überrafcht und landet nach 215 Minuten auf beiben Schultern,

Aus der pfälzischen Gauliga

St.u.R.Al. Ludwigshafen unterliegt gegen Siegfried 5:13

Das einzige Berbandetreffen in ber pfalgilchen Gauliga führte die Lokalrivalen Stemmund Ring-Klub Ludwigsbafen und Stegfried zusammen, die sich am Sonntagvormitiag in der Wittelsbach-Turnballe einen spannenden Kambs lieferten. Wie erwartet, ging der füderten Meine Meine im Bertaunis in Bertauben beutsche Meister, wie im Bortampi, als flarer Sieger bervor. Das von Sefele (Friesenheim) einwandfrei geleitete Treffen zeitigte folgende

Bantamgewicht: Schid St. u. R. Ri. -Impertro Siegfrieb. Die lebbaften Stand-attaden beendet Impertro mit einem Rum-reißer, ber Schid ju Boben bringt. Der Siegfriedler fest Radenhebel an und geht mit fet nem Gegner rudwarte in Die Brude, fann ibn aber nicht halten. Rachbem fich Schid wieder-bolt burch feine gute Bridenarbeit gerettet batte, wird er in ber 6. Minute entscheidenb geichlagen.

Febergewicht: Steinel St. u. R.-Al. -Bonbung Giegirieb. Der lebbajte Stanbfampf bringt bis halbzeit nichts Sablbares. 3m wechfelfeitigen Bobenfampf geht ber Gaft burch

Armjug und Rontern eines Musbebers in Gubrung, tann aber nicht verhindern, bag fein Gegner nach bem Bechlel burch Aufreiger aus-Das lebhafte Treifen enbet unent-

Leichtgewicht: 3. Abel St. u. R.-RI. fommt tampflos ju ben Bunften, ba Siegfrich feinen Gegner ftellt.

Bettergewicht: S. Abel St. u. R.-Rt. - Schufter Siegirieb. Schufter geht fofort in Ungriff über, obne bem gutverteibigenben Abel etwas anhaben ju tonnen. Wieder muß Bobenfambi ausgeloft werben, ber ben Siegfriedler guerft in ber Unterlage fieht. Abel ift giemlich bilflos und geht leer aus, während Schufter icharf angreift, aber ebenfalls zu feiner Wertung fommt. Schufter bat mehr bom Rampf. boch reicht es nicht ju einem enticheibenben

Mittelgewicht: Kreuz Gt. u. R.AL. — Rreimes Siegfrieb. Auch biefes Treffen geht über bie volle Beit. Rach vielem Kraftauf-wand trennen fich beibe, ftart abgefämpft, ohne

Salbichmergewicht: Schierle St. u. R. Al. — Chret Siegfrieb. Gin hüftschwung bon Ehret lanbet am Mattenrand. Rach temperamentvollem Standfampf fiegt ber Siegfriedler nach 4 Minuten mit bem gleichen

Schwergewicht; Gehring Siegfried mirb fampflos Sieger, ba ber Blapberein biefe Rlaffe unbefest läßt.

Radrennen

Steffes in Brüffel erfolgreich

Ginen gang großen Erfolg batte ber frubere beutiche Aliegermeifter B. Steffes am Camstag auf ber Bruffeler Binterbabn, Bur allgemeinen Ueberrafchung ichlug ber Rolner bie gefamte europaifche Fliegerelite und verwies u. a. Gerardin, Ariet, Richter und Echerens auf bie Bidbe. Weniger Billd batte bagegen in ben Dauerrennen Erich Moller, ber in ben bret Lau-- bon benen Cevnaeve givel und Meufeman einen gewann - nicht über matige Blage binaustam und im Gefamtergebnis legter murbe. - Die Er.

Gliegertreffen: 1. Cieffes (Dentichlanb) 10 Bunfte; 2. Gerarbin (Granfreich): 3. Arlei (Belgien) je 12 Buntte; 4. Richter (Deutschland) 14 Pft., 5. Scherens (Belgien) 16 Buntte.

Kiders geht in Führung

Stuttgarter Riders - GB Feuerbach 3:2

Bor etma 8000 Bufdauern lieferten fic beibe Manne Got eiwa 8000 Jufduten tieferien fin beide Statusfichaften im Kampf um die Tabeileichipthe einen dervorragenden Rampf, dei dem die Kidera-Mannichaft
aber fiets leicht im Borteil war und so völlig verdient
zu einem finappen Siege fam. Die Feuerbacher jeigein nicht die erwarteten Leiftlungen, was aber wohl
barauf zurückziglichten war, daß fich die schwerteren
Spieser auf dem weichen Boden nicht immer zurecht
kanden

Unfanglich fab man offenes Felbibief, bet bem fich aber gleich bas beffere und perfiandnisbollere Infam-meniptel ber Stuttgarter bemeribar machte, ivabrend bie Feuerbacher infolge bes Berfagens bes Mitteliau-fere nur mit gufammenbanglofen Gingelfeiftungen aufmatteten, Heberraidenb gelang ben Galten burd Boridler mit Bombenidus ber Gibrungatreffer, bem aber icon givel Minuten burd Danbte ber Ansgleich folgte, Rach bem Wechtel blieben bie Bintb-garier weiter leicht überlegen. In ber 57. Minute er-bobte Beier auf 2:1 und funf Minuten ifeter berwanbette er einen Eedall bireft jum 3:1. Tamit war bas Spiel entichieben. In ben lepten 15 Minuten zeigten bie Seuerbacher nun endlich ibren alten Kampigeift, es reichte aber nur noch zu einem Gegentreffer burd Boridler.

Die Spiele der Kreisflaffe I

Gruppe Oft

Bebbesheim -	Papen	burg					0:1
Ebingen - 290	Minabt						7:0
	9leda:	ritabt				1.63	5:3
Gartenftabt - 1	demab	adb				1	1:0
					00.	40	10
Bebbesheim .	. 11	7	2	- 14	28:		16
Chingen	. 10	6	3	1	28:		-15
Leuter Shaufen	. 10	5	4	1	22:	17	14
Redarbaufen .	. 11	6	2	3	24 :	18	13
Labenburg	. 10	4	4	2	21 :	18	12
Redaritabt	. 11	2	4	5	18:	22	8
Glarienfiabt .	. 10	3	1	6	18:	25	7
Wallftabt	. 10	3	1	6	15 :	24	7
Semabach	. 11	0	1	10	7:	34	1
mit significh	hahen	Wight	evito	nem	12111	Stev	· in

ber Gruppe Oft die Gafte die heimreife wieder antreien. Uebetraschend ift babei mobl bie einbeutige und flare Riederlage Ladenburgs in Bebbesheim. Etwas mehr hatten wir ben Leuten aus ber Bengfiabt icon jugetraut. Ginen unbeimlich boben Sieg brachte Fortung Goln-gen in feinem erften Deimfpiel feit langerer Beit gegen Ballftabt zuwege. Bereits bei Zei-tenwechfel fiand ber Bunftgewinn für Ebingen nicht mehr in Frage, benn es führte bier icon mit 4 Toren. Glangend revandierte fich Redarmit 4 Loren, Glangend revanaherte fich Retari-baufen gegen Redarstadt. Biktoria war aus-gezeichnet in Fahrt und nur Mißverständniffe leiner Sintermannschaft ließen Redarstadt zu brei billigen Toren fommen. Sehr gut wat wieder Schiederichter Benntg aus Walbhof, über den immer nur bestes berichtet wird. Eine ziemlich einsettige Angelegenheit war das Spiel in Gertenstadt. Eartenstadt hatte das Spiel jederzeit in der Hand, hemsbach mußte während des ganzen Spieles ftart verteibigen und ber Maffe der Spieler im Strafraum ist es zuzuschreiben, daß die Torausbeute nicht hober

Gruppe West

SpBag 07 - D	fteröbein				3:0
Retich - Boitib				1 1 1	1:1
Brühl - Rhei	nan				1:1
Mitlufheim -	TI 1840				1:
Spugg. 07	. 9	7. 1	1	25: 7	15
Brübl	. 10	5 3	2	23:10	13
Mheinau	. 9	5 3	1	20:12	13
Medaran	. 9	5 0	4	19:14	10
Stetfc)	• 10	4 1	. 5	16:17	9
Bofifporiverein.	. 10	3 2	5	17:26	8
Oftereheim .	. 10	2 3	5	8:22	7
TB 1846	. 9	2 2	5	15:30	6
Officialism	. 10	9 1	7	14 + 90	- 5

Biel erbitterter wurde in biefer Gruppe ge-Befonbere bas Spiel in Brühl batte fampit. es in fich. Beibe Wegner batten über gablreiche Berlehungen ju flagen. Abeinau gebt juerft in Führung, fann auch diefen Stand bis gebn Minuten bor Schluft halten, als Bruhl einen Elfmeier bermanbelt und bamit ausgleicht. Rheinau zeigte bas beffere Spiel, mahrend Brubl manche icone Gelegenbeit nicht auszunüten verfiebt. Ein ficheres Rennen war für Spugg 07 bas Spiel gegen Oftersbeim, bas bes Gaftgebers Erfolg noch burch ein Eigentor unterftiibte. Das Spiel mar im allgemeinen rubig und zeigte besonbere nach ber Baufe, bier frand es 0:0, eine ausgezeichnet fpielenbe 07. Boft und Retich trennien fich mit einem berbienten Unentichieben. Wahrend fich bei IB 46 in Altlugbeim gum erften Male feine gewonnene Berfiartung auswirfte. Der fieg-bringende Treffer fiel allemings erft furg vor Schlug, nachdem es lange 1:1 fiand.

Dr. Wilhelm Rattermann

Berliner Corifiteirung: Dans Graf Meifcach, Berlin SW 68, Charlottenitt. 156. Rochbrud famil. Original-berichte berboten.

Berlagebirefter:

Dafenfreugbanner-Beriag (8.m.b.d., Sprechfunden ber Berlagsbireftion: 10.30—12 Uhr laufter Samstag und Conntag), Kernsprech Ar für Berlag u. Schriftleitung: 314 71, 214 86, 333 61 62 — Kür den Anzelantiet berantwortlich: Arnold Schmid, Mannheim,

Abendausgabe A Annelgen der Abendausgabe A Mannbeim 14 227 Ausgabe B Edinbeimgen 2 626 Ausgabe B Beinbeim 1836

39 753 D./H. - 19 876

Drud: Comaly & Lafdinger, Abteilung Beitungsbend

Bebbesheim -	Laben	burg				6:1
Ebingen - 29	allfiabt					7:0
Nedarbaufen -	- Reda	ritabt				5:3
Sartenfladt —	hemeb	ad)				1:0
Bebbesbeim .	. 11	7	2	2	28:13	16
Sbingen	. 10	6	3	1	28:10	-15
Beutersbaufen	. 10	5	4	1	22:17	14
Rectarbaufen .	. 11	6	2	3	24:18	13
Labenburg	. 10	4	4	2	21:18	12
Rectaritabt	. 11	2	4	5	18:22	8
Sartenftabt .	. 10	3	1	6	18:25	7
Ballitadt	. 10	3	1	6	15:24	7
bemebach	. 11	0	1	10	7:34	1
Mit giemlich	boben	Rich	erte	negn	mußten	i in

60300 07 - Of	erabei	m .				3:0
Retich - Boitibo						1:1
Brühl - Rhein	an .					1:1
Mitlufheim - 2	184	16 .				1:3
Spugg. 07	. 9	7.	1	1	25: 7	15
Brübl	. 10	5	3	2	23:10	13
Rheinau	. 9	5	3	1	20:12	13
Medaran	. 9	5	0	4	19:14	10
Stetfd)	. 10	4	-1	5	16:17	9
Boftiporiverein .	. 10	3	2	5	17:26	8
Ofterebeim	. 10	2	3	5	8:22	7
TB 1846	. 9	2	2	5	15:30	6
Mitliekbeim .	. 10	2	1	7	14:20	5

hauptidrifileiter:

Berantwortlich für Innen- und Aubenholitif: Dr. W., Knitermann: für politische Nachrichten: Dr. Wilhelm Licherer: für Birtichofistundschau und Bewegung: Friedrich Sans: für Kusturpolitist, Heulleton und Belagen: W. Körbei; für Kommunaled: Herm. Wacker; für Unpolitisches: Carl Leuer: für Lofales: Erwin Meffel; für Sport: Jusius Gs. für den Umbruch: Wag hoch, fämiliche in Mannbeim.

Sprechtunden ber Schriffleitung: Taglich 16-17 Uhr (auger Brittivoch, Cametag und Conntag).

Rurt Schon wit, Mannheim

Int Bett ift Breistlifte Kr. 3 (Vefamtauffage) und Ar. 2 (für Weinbeimer- und Schwebinger-Nusgade) gültig. Frühausgade A Bannbeim . 19 306 Frühausgade A Schwebingen . 1 1800 Frühausgade A Beinbeim . 1 1800 — 21 305 . 1000

Gefamt. D. A. Robember 1934 - 41 182

erbach 3:2

beibe Manneinen bers-Mannicoff Elig berbient ebacher beigaver wohl e fowereen nmer gurecht

dere Zufam-tie, während gelleiftungen gelleiftungen Baften burch

andte ber n bie Stutt-Minute er-

Tamit mar 15 Minuten ibren allen nem Gegen-

iffe I

28:13 28:10 22:17

8:25 5:24 7:34

mußten in

rife wieder wohl die inburgs in r den Leu-

ut. Ginen

una Coin-t langerer & bei Zei-r Coingen

hier ichon ich Redar-

mar aue-rftanbniffe

arftabt gu gut war

vird. Eine bas Spiel

bas Spiel

bigen und ist es gu-icht höher

9:14 6:17 7:26

4:20

ruppe ac-

rübl batte

eht zuerst bis zehn ühl einen ausgleicht.

mabrend

cht auszu

beim. bas

Gigentor Agemeinen

er Baufe fpielenbe

Nale feine

Der fieg-furg bor

er, Dr. W. Detwegung: on und Beisem. Wafer: les: Erwin i Umbruch: m.

16-17 Hht

W. - 19 876

34 - 41182trungsbrud

im

nn

Die Vodenbenutung in Vaden

Die fest veröffentlichten Ergebniffe ber bom Statiftifden Reichsamt angeftellter Anbauflachen-Erbebungen für bas 3abr 1934 beimitteln eine intereffante Ueberficht über bie Sauptarten ber Bobenbenupung.

In Baben entfielen bon ber Gefamtflache bon 1507023 Bettar 825 878 Bettar auf Die fandwirtichaftliche Mubflache. Bon ber land. wirtichaftlichen Rubilache waren 516 846 Bettar Aderland; hiervon fanden Berwendung 260464 Bettar für Getreibe- und Sulfenfruchtbau, 132 009 heftar für hadfruchtban, 6281 heffar für ben Unbau von Gartengewachfen, 8271 heftar für den Anbau von Sandelegewächfen und 100 677 Dettar für Futterpflangenbou. Bur landwirtschaftlichen Rubflache gehören weiter 18 193 hettar Gartenland, 231 448 heftar Biefen, 40 658 heftar Biehweiden und hutungen, 4164 heftar Obftanlagen, 14 198 heftar Beinberge und 371 Settar Rorbmeibenanlagen.

Reben ber landwirtichaftlichen Rusfläche wurden feftgefiellt: 587 368 hettar Forften und holgungen, 20 489 hettar baus-und hofraume, 2529 hettar untultivierte Moorflache, 12317 Bettar fonftiges Deb-und Unland und 58442 Bettar Bege-land, Friedhofe, Eportplate, offentliche Bartanlagen, Gewaffer

Bon je 100 Settar ber Gefamtflache ent-fielen auf bie landwirtschaftliche Rupflache 54,8 Bettar, auf Forften und holgungen 39,0 hettar, auf baus- und hofraume 1,3 und auf bie übrigen Glachen 4,9 hettar.

Mus dem Gemeinderat

Redarbaufen, 16. Dez, hermann Bach, Sobn von Jatob, Schloffer, Friedrich Eduard Fischer, Sohn von Gotthold, Elettromonteur, wurden ju ihrem angeborenen Burgerrecht jugelaffen. — Runf Schulbinte merten bellett. werden bestellt. Bon bem Musgug ber früheren Begirtofparfaffe mit Stand bom 1. Dezember wird Renninis gegeben. - Der Pachigins für bie Schulgarten wird ab Martini von 4.50 auf 4 Mart pro Ar ermaßigt. - Die reftliche Genuggebühr muß von allen Burgern, Die bereits im Bürgergenuß feeben, sofore entrichtet wer-ben. — Bei der fünstigen Allmendverteilung hat die Zahlung der restlichen Genußgebühr vor Antritt des Bürgernusens zu ersolgen. — Der Mietzuschuß der Wohlsabrisempiänger wird während der Zeit, in der diese feine zufabliden Arbeiten berrichten, von ber Salfte auf 75 Brogent Gesamtmiete jeftgeset. Die Beitrage für bie Berbanbaabederei in Sobe von 84.18 Mart werden von der Gemeinde

übernommen. - Berichiebenen Gefuchen beir. Erlaffung bim. Ermaftigung ber Gebaudes fonberfteuer wurde entfprochen.

Gegen bas Weingefet vergangen

Sbentoben, 16. Des. Auf Beranlaffung ber Staatsanwaltschaft in Mainz wurde ber Weintommissionar Ernft Strauß von hier verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis in Untersuchungshaft eingeltesert. Es besteht ber Berbacht, bei ber fiebt ber Berbacht, bag er fich gegen bas Beingefes vergangen bat.

So ift's recht

Frankenthal, 16. Dez. Bie das Bürgermeisteramt mitteilt, wurde dieser Tage ein Einwohner aus Frankenthal in das Kongentrationslager nach Dachau verbracht, weil er seine Arbeitsstelle aus eigenem Berschulden verloren hat, seine Familie der Gesahr des Rotsandes anösente und er felbft ber öffentlichen Fürforge gur Laft



Als Geschenk

Martin Decker 2 #

Mannheim, N 2, 12 Meine Anzahlung! - Kleine Raten

Denken Sie jetzt in den Wintermonaten an die augenschützende Nähleuchte, iomplett mit Birne und 520 2 Heter Kabel . . . RM

Weihnachten

Herren-

S

O

C

K

E

N

in Wolle,

Flor

und Selde

von

Strumpi-Hornung 07.5

Offene Stellen

Lehrenmacher

nut perietier, langistriger Badim, mit nachweisb. Tätigfeit als iolder ben lanisafraft. Ha. als Beiter ein, neuen Spezialbertiebs gefundt. Erf. flass, Jackmann wirds Geformeleiflung und ausstätigteriede Tameriellung geboten. Eilangebote, die bertraufich behandelt werden, unt. Kr. 20 219° on die Exped. do. Bi.

Zu vermieten

4-3immer-Bohnung

m. Mani, n. reicht. Zubebör in iconiber Stadtloge am Aredrichs-plas, mit Giogen-Barmwaffetbeis, 3 Tr. bod. niod, andagfhattet, an niod. Kamilie ver 1, April 1935 ju der mieten, In erfragen: P 7, 21, Parierre.

3 3immer und Mobi. Zimmer Riide, 62, 13 zu vermieten m betmicten Dobl. Bimmer

Gonn. Bohng. an Bri. in ma. D. med. 3.50 M. fol. in vern telen. R 7 35 3 Trpp. R 6, 13, 1 Treppe. (20 473")

5 3immer, Subb., Tadgarten ju bermteten, 9tabeces im Büro. Gebt Aufträgel

Automarkt



Rheinische Automobil-Gesellschaft m. b. H.

Hafengarage Jungbuschstr. 40, an Verhindungskanal Telefon 26141/140

Finanzierung von Ratenkäufen inzahlungnahme gebr. Wagen Ersatzteillager — Kundendienst

Spezialwerkstätte: Werkgeschultes Fach-personal für Horch u. DKW.



Hanomag Esenwaren-Werkzeuge General-

Baiderei bolivid, 48/b. 12 A meden 18/b. 16 A menageb, 18/b. 22 A Das passende **Stärkewilde** Gardinen-

ipannerei Bofttarie an: Bafmanttalt WABUGA

Mam.Rafertal Wermfer Str. 3.

Weihnachten Taschenü ch e r

ftunden der imötog und briffleitung; knaeigenteit nheim. e) und Nr. 2 abe) gültig. Damen Herren -21306Kinder Won

Strumpi-Hornung 07.5



Fritz Held Marsheim J 7, 24-25 Teleton 31247

3/15 PS

Limoufine pretitto, su vertout,

Unterricht

Möhere Privatlehranstalt Institut Sigmund Manshein, A 1, 5 am Schlof Ferred 317 42 Tag- u. Abendschule, Schüler-heim. Sexia-Oberprima (L-9, KL) einschl. Kleine Klassen. Schüler auch wir geben unsere Verlobing durch das H.B. Bekannt.

Zuverkaufen

Gebr. Fuhrwerkswaage

10 Tonnen Tragfroft, Blattform 5×2 Meter, febr gut erhalten, weg, Anichaffung einer größeren Bange preiswert ju verfaufen.

Bopp & Reuther Ombo., Mannbeim-Walbhof.

(6129 8) 4 Röbren-Batterie Empl.

m. Pausspr., neuem With u. neu. Batt., 200, Sat für 30 .-K in verfaul. Bei Br. Teurid, T 2, 14. (20) 200°)

Ranier-

Schreib maschinen Garantie Ph. Metz Qu 2, 15 Telelon 32193

Muszugtija) rund. Tild is a

R 3, 4 (29 322 R)

Weihnschien Rucksäcke Brotbeutel Feldflaschen Große Auswahl, hillige Preise KRAFT

Breitestrafie

11,8

mufft, ab 35 min. anno Backsteine m berfaufen. Inidr. u. 29 407 fi an ble Erp, b. Bl.

9 REIMANN P 3.11

SCHREIB. CONTINENTAL J.BUCHER L 1.2

Radio-Gerate la Fabrikate **netzeukpat**

dei beauemer Ra-tenşablung in der RadioRiinif, L. 4, 9 (39 271 R) 1 ftarfes Negal, Schreinetard. Db. 1,42, Va. 1,52, Zi 41 cm. 3n bert! N 7, 8, 3. Stod. Berberb. (20 724*) Garantie von 120.-

an, verkauft Rinber-Treirab Hähmvertrieb billig abungeben Fichelsbeimerstr.20 Hand. (20 199*) Steinbach

Mile mobernen

n, witt. Antogeften zu faufen gefucht. Seinrich Reilbach Reisch, Serzonstr.15 (6128 R.) Geschenke Radio und Socken

Bandonium us faufen geluckt. Buickt, u. 29 408 K an die Erp. d. Bl. Billett-Gpeileidirankdien

Rinderauto

fir Birrichaftibe Eisidyrank et. su fauten gef. Breisangebote u. 29 405 R an b. Egy (Sebrauchte

"Aldrema" bill, in faufen gei. Angeb, n. 29 174 R an die Exp. d. Bl. höhenlonne

neueres Zuftem, gebraucht, au faut ein di. Augeb, mter Rt. 20 197

.. und dann

hören Sie auf den Rat einer erfahrenen Hausfrau: Vor dem Elnkauf immer die

Anzeigen-

selten des

HB studieren!

Wirkung im- Reinin die eins ig-mer durch "Reinin anigen Ent-fettungstabletten. Garantiert unschädlich, RM 1.75, Kurpckg 4.50. In allen Apotheken erhältlich. Verlangen Sie nur "Reinin".

Danksagung

Für die große Teilnahme anläßlich des Hinscheldens unserer einzigen unvergeßlichen Tochter augen wir hiermit unseren herzlichen Dank, 2022* MANNHEIM (Waldparkstr. 39), den 17. Dez, 1934

F. Rausch u. Frau

Danksagung

Filr die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme am Heimgange meines lieben Mannes, unseres Vaters

Karl Theodor Götzinger

sagen wir allen unseren tiefempfundendsten Dank.

Mannheim, Rotterdam, Chikago, den 17. Dez. 1934

Familie Götzinger

Zwangsversteigerungen

Dienstag, 18. Legember 1964.
Indemittags 2 unr. werbe ich am Begirksfeldpoligeiordnung Beginborte, E 3, 7, gegen bare 340ung im Bolitredningswege offentich für ben Amtsbegirt Mannheim.

Dienstag, 18. Dezember 1984, nachmittage 2%. Ubr. werbe ich im biengen Pfanbiofal, Du 6, 2, gegen bare Sabtung im Souftredungewege offentlich verlietgern:

3 Nabioapparate, aboet Bitrinen, Tebpicke, Briden, 1 Bidgerichrauf, 1 Stanbube, 1 Babe-Ginrichtung, 1 Riapier, 1 Napuartum, 1 Damen-taherad, 1 Ramarichine, en. 500 Jt. 2uftwein, 1 Cmilbis, 2 tomplette Speticzimmer, neu, und sonitiger handrat. Ferner beftimmt:

1 Boften Damenfdube.

Webrle, Gerichtsvollzieber,

Amti. Bekanntmachungen

Tas Bezirfsamt bat am 6. Tesems in Subcher, feivie i Laben-Cinrichtung und 2 Transparente und institute des herrn Laubestammulfonstiges.

Dapple, Gerichtsvollzieber.

den, bor. verlenf.

den, bor. verlenf.

den, bor. verlenf.

den, bor. denermit.

den denermit.

den den

Uebersicht und Klarheit der landschaftlichen Darstellung ausgezeichnele

Autokarte des Verlages vom "Völ-kischen Beobachter"!

Mit sämilichen Reichsgebleten vorräflig:

"Völkische Buchhandlung" am Strohmarkt.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

WO 7 te abend hin

Beachten Sie die ,HB+-Vergndgungs-

3ch empfehle gegen kalte Füße

meine vorzäglichen Lavenbelgfobien und is Rapenfelle in allen Groften geg, rheum. Schmerzen, Jöchias und Rierenfrantbeiten. Springmann's Drogerie

P 1, 6 (gegenüber Canbauer)

MARCHIVUM

Weihnachts - Geschenk

Wäschetruhe Riesige Auswahl

Reichardt F 2, 2

Schlemper

Rühmaldinenfowie DunamoReparaturen
Simificher Fabrit,
werben faub, und
billia ausseführt. Benn. Qu 4, 7

Mannheim G.4.15 Telefon 31248

6 Anto-Reifen

Acticate, bestens conger. Reparatursenger. Repara

Fa. Gehrüder Mack

H O., Bankgeschäf für Hypotheken und Grundbesitz Mannhelm

Geldverkehr Beamtenfrebite!

Misis Eppel, Geld. Dartenen.

Risis Eppel, Guidandoung, del.
Idinell und distret Guidenel. Sugfinanzier. Surve polanne in. Cuartfinanzier. (42 406 R)



Schreibmaschinen









Sport-

Ober-

Hemden

Strümpf8



Heute Montag die große Überraschung für alle Filmfreunde!

ist nur heute Montag

anläßlich der Premiere seiner mit ungeheurer Spannung erwarteten neuesten großen Filmschöpfung

in allen Vorstellungen

persönlich anwesend!



Schicksal eines großen Abenteurers frei nach Ibsens "PEER GYNT" mit erster deutscher Besetzung:

Hans Albers - Olga Tschechowa - Friedr. Kayßler - Lucie Höflich Ellen Frank - Marfeluise Claudius - Lizzi Waldmüller - Zehra Achmed vo.

Ein einziger großer Wirbel

von berauschenden und beglückenden Ereignissen, größer, als sie das Theater je zu bieten vermöchte

Geschlossene Vorstellungen: 2.30 5.30 8.30 Uhr — Vorverkauf! Eilen Sie! Sichern Sie sich sofort Karten! —

Telefonische Bestellungen unter Nr. 29202 - Nicht erhöhte Eintrittspreise Unsere Kasse ist geöffnet ab 10.30 Uhr vormittags ununterbrochen

Ehren- und Freikarten aufgehoben!

Die 8.30 Uhr-Vorstellung ist restlos ausverkauft!

Optik Photo Käpernick

Mannheim - P 2, 14 gegenüber Hauptpost

Brillen-Lieferant für alle Krankenkassen!

Erklärung! ALLE HUTE

rum Reinigen, Um-formen, Färben, die ich Donnerstag noch erhalte, werd. zu Weihnachten schön wie neu ferti

M. Abel, M 2, 10 am Rathue

36384K Tel. 277 20

Umzüge Fernirandporie m. geistoffen. Möbel. Anto billig. Aung. 3 6. 8 Telephon 267 76. (18 647 R)

HEUTE letzter Tag!

Ein phantastischer Film!

Spannung! Sensation! **Abenteuer!**

Malas Wettlauf mit dem Tode

In beutider Gprade!

Zuvor: Venedly - Schwimmkünstler

Deulig-Tonwoche der Ufa

ETTER Das Spezial-

J. Groß Nochfolger Marktplatz F2 6 geschäft iller

Oberhemdenstoffe, weiß und bunt



Bettjäckchen

> F 1, 4 Breitestraße

Paßbilder

Atelier Rohr, P 2, 2

Pelzhaus Schüritz jetzt M 6, 16 part.

Reparatures Statianfertigungen Eig. Kürschnerei Billigate Preise



2.50 4.00 6.00 8 30

Spielebing Robert Flaherty

Adele Sandrock m Ufa-Kurz-Lustspiel

Ferner: Ufa-Kulturfilm Neue Ufa - Tonwoche

Der Störenfried

Matratzen-Braner

Kabarett - Varieté

Bernd Königsfeld

... Ichon probiert?

Feine Teespitzen 1 Mk. kräft, fein, ausgiebig, 1/4 Pid,

Rinderspacher

Else Elster

DASTANZKAFFEE TIME KAFFEE KURPFALZ 06,2

National-Theater Mannhelm

Montag, ben 17. Dezember 1934: Borstellung Rr. 90 Wiete A Rr. 8 Conderm. A Rr. 4

Das Kongert

Anftipiel in 3 Aften v. Derm. Babt. Anfang 20 Ubr Enbe 22.30 11br

Neues Theater Mannheim

Montag, ben 17. Dezember 1934: RE-Rulturgemeinbe

Abreitung Theater, Wannheim
Abg. 261—262, 333—341, 361—363,
331—533, und Ingenbaruppe Wannbeim and Gruppe D Rr. 1—480,
Cone Racienverfauf!

Ciefland

Rullfdrama in einem Poripiel und zwei Anfiligen. – Tert noch R. Gui-mera von Andolf Lowar. – Wuft von Engen d'Albert.

schönste Weihnachtsgeschenke praktisch, modern, billig bei



Hannheim, Paradeplatz



Das neuefte luftige

Spiel für den Samilientreis

Spielwarenhaus

2.-

Rannbelm Rathaus - Durdigang

rum Eintritt in eine Privat-Arankenkasse Wir nehmen Personen his zu 85 Jahren auf. Freie Wahl zwischen Aerzten und Helkundigen (bis zu 100 % Ver-gütung). Fordern Sie Prospekt Nr. 2 an (Bitle Alter angeben)

VOLKSHEIL



HJ.-Messer, Leuchtpistolen Gas- und Schreck-Schußwaffen Waffen-König

Büchsenmachermeister L 6, 8 Fernsprecher 30095



Goldfüllfederhalter

Brites Fachgeichäft Jakob Krumb Breite Straße

Arippen-Siguren

Die frischen del.

Marzipan-

sachen

aus der

KONDITOREI

GMEINER

a. Friedrichsplatz 12

(Arkadenbau)

Reippel Styllell

Thuringer Heimarbett!
Bradivode Andicheung!

Th. von Gidstedt Kursurtell

Th. von Gidstedt Kursurtell

Th. von Gidstedt Kursurtell

The property Resemble 1934, 14 Upr. bie offentliche Berkeigerung verlader ner Planber (Munice, Montel, Berkeigerung bertalle ner Planber (Munice, Montel, Berkeige Drogerie Sunftftrafte - N 4 -

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm Berfteigerung

Stabt. Beibamt.

-Musik-Größte Auswahl Schallplatten

imer d. Neuest K 1, 5b

Breite Straffe. Schwab

Läuferstoffe

Bettumrandunger vorteilhaft von

H. Regelin 07,25 Kunststr.



Im Hochschwarzwald

Der ideale Wintersportplatz im Titisee/Feldberggebiet Prospekte u. Sportprogramm durch Kurverwaltung

Pension Kopp & Zink, Sasbachwalden-Brandmatt Heus 250
Herrliche Lage für Wintersportler. 750 m Höhe an de Autoline Achern-Brandmatt-Hornisgrinde. Pensionspr. 8.8

Ein guter Ruf

Pak. 1.80. stark 2.35. Driks-Tablesten 1.80
Timber Se von mongen ab nu den sobles
DR. ERNST RICHTERS
FRUMSTUCKSKRXUTERTEE

Mbend-Mi

feierli

bem fich vor baß bie Un idiebentlich f auf Bera Deutiche Mrb mit ber Gen autobabnen . ricbten, um b Band 3u geb Mrbeit" be fung bee Art eriten Mufte Weiterbin ift ben Reicheau eine "3 e.n gungefrage i ericbigt.

Reicheorgani ralinipeftor& Dr. Tobt 11 iden Reichst 1er, bie feler babnlagers ! Inmitten be musterani jumeifen bat Maft mebent tannenumare legidaftemite Mufftellung (ber Reiches u ber 9280,

bienfies und Bunachit b müller ein wies, bag b richtung ber Mufter fein gangen Welt

Der Gener Bemmefen, D richtung Cingretie tit. jerner ber Mrbeitein gen Arbei

Bir wiffen gere, to be Schritt vo gur Berbe bet

Bas bier bu ten nach be furger Beit für bas & bei Bante perabichiebet beifpielgeben im gangen 9 peritanblichte ift. Es wird aus ibrer bürftig II im allgem Bitler gu bor allem be Arbeitebienft

> Dann nabi Arbeiter legichaft jun Diefen Dant fcaft gelobe,

Reicheautobo